Tallinna linna arhiivi väljaanded.
Nr. 4.

Katkendid Tallinna esimestest turberaamatutest.

1365—1458.

Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv.
Nr. 4.

Revaler Geleitsbuch-Bruchstücke.

1365—1458.

Tallinn, 1929.
Tallinna Eesti Kirjastus-Ühisus.

Tallinna linna arhiivi väljaanded.
Nr. 4.

Katkendid Tallinna esimestest turberaamatutest.

1365—1458.

TOIMETANUD
P. JOHANSEN.

Kolme ülesvõttega.

Tallinn, 1929.
Tallinna Eesti Kirjastus-Ühisus.

Sb. n. 1624

Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv.
Nr. 4.

Revaler Geleitsbuch-Bruchstücke.

1365—1458.

HERAUSGEGEBEN VON
P. JOHANSEN.

Mit 3 Abbildungen.

Reval, 1929.
Rev. Estn. Verlags-Genossenschaft.

Tallinna Eesti Kirjastus-Ühisuse trükikoda, Pikk tän. 2.

Est. A
Tartu Ülikooli
Raamatukogu
34736
i 39512940

Eessõna.

Keskaegne turve ehk saade on igivana komme, mis aegamööda väljaarenes saadikute ja rändavate kaupmeeste avalikust kaitsest nende teekonnal. Seda kommet leiame nii germaani rahvaste kui ka eestlaste juures. Keskajal kuulus kuningate eesõiguste hulka lubada maksu eest sarnast kaitset. Kui linnad arenema hakkasid, võtsid nad kõigepealt oma hoole alla vaba turu kaitse ja panid ajajooksul vastu maahärrade tahtmist maksma oma kohtupidamise õiguse (kohtuhärruse). Ühes iseseisva linna kohtuga algab ka linnade turbeandmise õigus. Linna raad omandas õiguse, kindlustada isikutele, kes tahtsid ilmuda linna kohtu ette, turve, s. t. lubada neile takistamata tulekut linna ja äraminekut sealt. Turbe rikkumist karistati õige valjult, peale selle hoolitses linna korravalve turbeosalise julgeoleku eest.

Kõige sagedamini antakse nõnda-nimetatud protsessuaalne kaitse. See jättis turbeosalisele kohtu ette ilmumiseks ja lahkumiseks kindla aja, mille jooksul tal oli võimalik muretseda enesele tõendisi ja tunnistajaid. Eriti oli see vajaline neile, kes olid toime pannud mõne tapmise hädakaitseks. Neid mõisteti keskaegse seaduse järele vabaks; ei suutnud nad aga tõendada, et tapmine sündis enesekaitseks, siis ähvardas hukkamine. Ja kohtuotsuse täideviimine järgnes väga ruttu.

Ajal, mil avalik julgeolek jättis veel palju soovida, ja võõras ei võinud iialgi teada, mis teda ootas teises linnas, oli igale reisijale hädatarviline saada turvet. Suurt osa mängib sellepärast ka n. n. poliitiline turve, mida anti eestkätt saadikutele ja tähtsatele isikutele. Võib küll öelda, et poliitiline läbikäimine riikide ja linnade vahel keskajal baseerus mitmes suhtes turbeandmisel.

Turvet tuleb hinnata peale selle ka kui humaanset institutsiooni ajal, millel valitsesid väga drakoonilised seadused ja väga toores ja julm ümberkäimine süüdimõistetute ning kaebealustega. Keskajal pääsesid mitu tuhat eestlast turbe läbi hukkamisest või oma eluõnne purustamisest. Juba see tõsiasi peaks meis äratama sügavat huvi Tallinna linnaarhiivis alalhoitavate turberaamatute vastu. Keele- ning Eesti asustuseajaloo uurijatele pakuvad need raamatud palju koha- ja isikunimesid ajast, millest pole säilinud muid mälestusmärke.

Käesolevaga ilmub trükis vanem osa turberaamatutest. Oleks väga soovitav, et õige pea võiks järgneda ka uuem turberaamat (1515—1626), mis oma 510 leheküljel sisaldab palju rohkem materjali ja mitmesuguseid huvitavaid andmeid.

P. Johansen.

Einleitung.

Wie so manche Erscheinung auf dem Gebiete der mittelalterlichen Rechtsgeschichte, lässt sich auch das Geleitswesen der Städte nicht auf die Formel einer sauberen Definition bringen. Zu vielgestaltig sind die Äusserungen dieser für das Mittelalter in vieler Beziehung so segensreichen Institution.

Typisch für das kriminale Gerichtswesen des Mittelalters ist seine überaus schnelle Urteilsvollstreckung. Oft schon wenige Tage nach der Tat ereilte den Verbrecher seine Strafe. Ebenso konnte auf einen blossen Verdacht hin oder einer geringen Geldschuld wegen ein Mann für Monate in den Turm gesperrt werden. Namentlich Fremde, die nicht in der Lage waren, sich Bürgen zu beschaffen, konnten grossen Unannehmlichkeiten ausgesetzt sein. Fehlurteile waren in einer Zeit, die eine zur heutigen grundsätzlich andere Beweisführung vor Gericht kannte, nicht selten. Ausserdem war bei dem starkentwickelten korporativen Gemeinsinn des mittelalterlichen Menschen die Verantwortung des Einzelnen für seine Mitbürger eine grössere. Für Schuldforderungen an Bürger einer Stadt musste bisweilen ein gänzlich unbeteiligter Mitbürger in der Fremde büssen.

Unter solchen Umständen bestand namentlich für den auf Reisen befindlichen Kaufmann, aber auch für den Einheimischen, das dringende Bedürfnis nach Rechtsschutz. Der Rat der Stadt wurde um sicheres Geleit angegangen; er sollte nicht nur vor Gewalt und Überfall schützen, sondern auch vor jeglicher Gerichtsklage. Hatte einer Geleit erworben, so war er unter dem erhöhten Schutz des Rats; auf Geleitsbruch standen hohe Strafen. Auf diese Weise konnte auch jeder, der unter Verdacht stand, Zeit zur Erbringung von Gegenbeweisen erhalten. Ausserdem wurde ihm der unbehinderte Abzug aus der Stadt garantiert.

Die Formen der Geleitserteilung waren sehr verschiedenartige, ebenso wie die Anlässe dazu. Die älteren Revaler Geleitsbücher bieten leider nur sehr dürftiges Material zur Aufhellung der rechtlichen Seite

des Geleitswesens in Reval. Es wird fast stets nur der Name des Geleiteten und die Dauer des Geleits verzeichnet, nicht aber die Ursache und näheren Umstände der Geleitserteilung. Um darüber Aufschluss zu gewinnen, sind wir genötigt das jüngere Revaler Geleitsbuch (1515—1626) heranzuziehen. Es gibt uns durch zahlreiche instruktive Beispiele, die unten wörtlich folgen sollen, einen Einblick in die Geleitsverhältnisse zu Ende des Mittelalters. Von hier aus erst werden wir das Geleitswesen der vorhergehenden Jahrhunderte erkennen können.

Am häufigsten musste nach dem jüngeren Geleitsbuche für Totschlag oder Verwundung Geleit erteilt werden. Aber nur im Falle, wenn kein vorsätzlicher Mord vorlag, wenn es sich nur um Notwehr, Unachtsamkeit oder Unglück handelte, wurde sicheres Geleit bewilligt. Zunächst ein Beispiel aus dem Jahre 1607 (Neues Geleitsbuch A. a. 17, S. 481):

Anno 1607 den 2. Augusti wardt geleidet Waidele Simon, ein Baur, wegen eines Schlages, so er an einen andern Buren, Ricka Hans, gethan. Das Geleid hatt erworben Hans Firx, Knakenhouwer, und von dem worthabenden Burgermeister H. Johann Korffmacher, so fern es eine Notwehr, kein Mordt oder vorsatzlicher Weise geschehen wehr, erlaubet worden.

In gleicher Weise wurde Geleit erteilt, wenn durch eine unachtsame Handlung ungewollt der Tod eines Menschen herbeigeführt worden war. Hier ein Beispiel von 1544 (S. 182):

Anno xliiij.ten den 21. september wordt geleidet Joachimus Gories, pastor von Luggenhusen, von wegen eins backenslages, so hie einem buren N. ihm dorpe tho Luggenhusen mit der hant gegeben, worvon der bur ock tho letze den doth genhamen; durch den burgermeister hern Euert Roterdes to teiken vorgunt.

Sogar vorsätzliche Tötung, wenn sie nach mittelalterlichen Begriffen berechtigt war, konnte dem Täter Geleit erwirken. Hier folgt ein interessanter Fall, in dem ein Bauer seinen Gutsherrn, den russischen Fürsten (Knesen) Jürgen [1]), erschiesst, weil er ihn in flagranti bei seinem Eheweibe ertappt. Dafür erhält er in folgender Weise Geleit (S. 423):

Annus M. D. LXXXVIII, praesidente D. Petro Mollero.

Anno 1588 den 17. augusti wardt geleidet ein buhr mit nhamen Radt Talue Jurgen ihm dorpe tho Kommisse, ein mile weges von Padisz belegen, de den knesz Jurgen ehrschoten, darumme, dat he öhn bi sinem ehewiffe beschlagen vnnd befunden, dat he de ehe mit öhr gebracken; durch den wordthebbenden h. burgermeister Peter Moller vorgondt vnnd Berent thor Becken ehrworben. Tho teicken gegondt.

---

[1]) Der in schwedische Dienste übergetretene russische Fürst Jurij oder Jürgen hatte 1582 verschiedene Gesinde und Dörfer bei Kreuz verlehnt bekommen, u. a. auch das Df. Kõmmaste und ein Gesinde „Racktall". Beitr. VIII, S. 122 u. 130.

Neben dieser, im 16. Jahrhundert am häufigsten auftretenden Geleitsart für Totschlag, finden wir öfters noch eine für „Überfall und Gewalt", die dann auftritt, wenn irgend ein schwerer Verdacht oder Ähnliches auf dem Geleitsuchenden lastet. Z. B. 1538 (S. 135):

Anno etc. 38 denn frigdagh negest Mathie werdth geleideth Peter Oloffszoen vor ouervall offte geweldichlich antastenth des geruchtes haluenn, dath hie sziene huesfruwhe vp Wormsehe scholde vordrencketh hebben.

Nicht nur Mordverdacht konnte Anlass zur Geleitserteilung sein, sondern auch z. B. ein Gerücht, als sei ein freier Mann eigenhörig, welchem Festnahme des Betreffenden und Auslieferung an den Gutsherrn hätten folgen können (S. 237, 1552):

Anno 52 den 11 nouembris wardt geleidet vor ouerfall Hans Keist, vth orsaken, dat he angefochten werdt als ein erffbur efte eigen man, dar doch sin vader Otze Matias (sinem berichte nha) ein swede gewesen, vnd vnder dem bisschof tho Ozel tho Loden gewanet sal hebben als ein frihbur. Desse Hans Keist sal thouorne hir up dem Steinberge gearbeidet hebben, darnha sick van hir bogeuen vnder Moritz Wrangel, dar he gefrihet. Dith vergunt de ersame her Hinrick Froessel, viceconsul.

Aber auch gegen Schuldforderungen, die nicht gleich beglichen werden konnten, musste Schutz erteilt werden. Nur zu leicht konnten die Gläubiger versuchen, ihren Schuldner in Schuldhaft nehmen zu lassen, um auf diese Weise von dem Betreffenden das Geld zu erpressen. Hier ein Beispiel von 1516 (S. 5):

Anno xv.c xvj amme auende visitacionis Marie wart gheleydet Tonniges Enghelbrecht schult haluen vor alle zyne butenwendeghe schuldenere, bynnen Reuel vnboszitlick. Dyt gheleyde heft ghegeuen de borghermeyster her Heysze Pattiner, de my in eyn warteken zyn bernsten paternoster ghezandt heft.

Kam ein Fremder mit Waren oder sonstigem Besitz zur Stadt und fürchtete er aus irgendwelchen, politischen oder privaten Gründen Beschlagnahme und Arrestierung der Güter, so musste er suchen, vorher ein Geleit für sich und das Seine zu erwerben. Ein Beispiel vom Jahre 1522 (S. 31):

Anno xv.c xxij am 9. dage may wart vp bolangent Hinrick Kleneueldes geleideth Jacob Brant vor de ansprake vnnd boszate de hir vp der Danczker guder gescheen is, derwegen frig, leddich vnd los hir to synde vnd nener anholding efte bokummernisse siner guder, itzunder hir to stede wesende, edder de int landt kamen mogen, to bosorgende.

Aber ganz abgesehen von diesen Fällen, in denen konkrete Anschuldigungen vorlagen, war es in jedem Falle ratsam, vor dem Betreten einer fremden Stadt Geleit einzuholen. Man konnte nie wissen, was einen erwartete, namentlich in der älteren Zeit, als noch unsichere Verhält-

nisse herrschten. Besonders konnten politische Ereignisse manchem ahnungslosen Reisenden Gefahr bringen. Dieses „politische“ Geleit wurde natürlich in erster Linie von Gesandten und Vertretern auswärtiger Reiche und Städte beansprucht, daneben aber auch von unbeteiligten Personen, die sich ihrer Neutralität versichern lassen wollten, wie in folgendem Falle von 1533 (S. 89):

Anno etc. xxxiij am 18-den octobris warth her Joan Drost, kerckher tor Olden Parnou, geleideth vor gewalt vnnd ouerfal des hochgeborn fursten vnd hern, hern Wilhelm coadiutorn des stichts tho Rige, Marggrauen to Brandeborch vnnd hern Reinoldus Buxhoueden, ock vor den kuntor tor Parnou, in den twistigen handelen zo beide hern im stichte van Ozel myt eynander hebben, alszolange des geleydes tho geneten, beth de twistige zake allenthaluen vndernamen is.

Als Begleiterscheinung des politischen Geleits tritt das Massengeleit auf, wenn grössere Mengen von Menschen, etwa bei einem Verfassungsakte, einem Markttage oder einer Gerichtshegung zusammenströmten. So wird 1525 die ganze Flotte der holländischen Schiffer auf der Revaler Reede geleitet, die befürchten musste, von den Revaler Bürgern belästigt zu werden (S. 43):

Anno etc. xxv dingeszdages na Quasimodogeniti qwemen vor vnszen syttenden stol des rades schipper Nanne Joan Rennessen van Brock, schipper Joan Speck van Amsterdam vnd Gesze Wilmesszen vnnd hebben vor sick vnnd de gancze vloteh der hollandisschen schepe, zo dar hir vp dyth maell angekamen, eyn frig, szeker geleyde vor alle fromde bosorgede ansprake vnnd toszage en to vorlenen gebeden. Demgelicken, dat ock desuluesten myt eren schepen vnd gudern ane ienigerley anholding vnvorhindert van hir szegelen moghen; welckere bogerde geleyde vnnd vorszekeringhe dosuluige[s]th den vorgeschreuenen schipperen toszamet dysszen hir nabonompten, yn desulueste vlothe gehorende, togesecht vnnd vorlenet warth [folgen die Namen der 24 Schiffer].

Obwohl, wie oben erwähnt, in den älteren Revaler Geleitsaufzeichnungen fast nie die Ursache der Geleitserteilung erwähnt wird, so zeigen doch auch die seltenen, ausführlicher behandelten Fälle der älteren Zeit deutlich, dass die Formen des Geleits damals ähnliche waren, wie im 16. Jahrhundert. Es sei auf das Sachregister verwiesen, wo unter *dotslach* und *notwere* die Fälle von Geleit für Totschlag zu finden sind [2]), unter *gut* die Fälle von Geleit vor Güterarrest, unter *debita* ein Fall von Geleit für Schulden und unter *socii, complices, dener* einige Fälle von Massengeleit. Doch ist das Material in dieser Hinsicht sehr dürftig. Politisches Geleit kommt öfters vor, viel häufiger als im 16. Jahrhundert. Hierher zu rechnen sind die Geleite des Elekten von Åbo, des Reichsdrosten von Schweden Bo Jonsson, des Vogts von Åbo Ernst v. Dotzem, des Rats-

[2]) Vgl. auch UB III, 1286, Bitte um Geleit wegen Notwehr.

herrn von Wisby Daniel v. d. Heyde, des schwedischen Abenteurers Håkon Gerekesson und vieler anderer. Ebenso scheinen oft blos Durchreisende, um vor allen Eventualitäten gesichert zu sein, Geleit erworben zu haben [3]). Darauf kommen wir noch näher zu sprechen.

Das Gegenteil des Geleits, die Geleitssperrung, könnte etwa mit dem Haftbefehl unserer Tage verglichen werden, mit dem Unterschiede der räumlichen Begrenzung nur auf das Stadtgebiet. Dass Geleitssperrungen in der hier behandelten Periode 1365—1491 vorkamen, wird durch einen belegten Fall (№ 127 Anm.) erwiesen, ausserdem noch durch das Verbot in einer Bursprake des 14-ten Jahrhunderts: *It. schal nemand vorvestede lude husen, by grotem broke* (A. a. 6 d, S. 10). Nichtsdestoweniger wurden in der älteren Zeit Geleitssperrungen ins Geleitsbuch nicht eingetragen, während das im 16. Jahrhundert wohl der Fall war. Der Vollständigkeit wegen folgt hier ein Beispiel für Geleitssperrung vom Jahre 1559 (S. 291):

Anno 59 ahm auende purificationis beatae virginis Mariae werdt dat geleide bosperet Gerdt Schutten thom Valle, wegen eins dotslages, so he ahn Lucka Jurge in des erbarn Herman Soyen dorpe Mannekulla begangen heft, durch den erbarn hern Johan Howern vorgunt vnd siner erbarheit ohm Hans Hower erworuen.

Aufgehoben wurde die Sperrung, wenn der Schuldige sein Verbrechen gesühnt hatte und Zeugen dieses bekräftigen konnten (S. 293):

Anno 59 den 3. julij heft Gerdt Schutte dorch den ersamen Joachim Brekewolt eynem erbaren rade antogen laten: nademe ôhme, dem Gerde, van wegen eines dodtslages, so he an Lucka Jurgen begangen, dat geleide gesperret, he sick ouerst mith des geslagenen frunthschop deswegen vorsuenet vnd vordragen, were sine bede, ein erb. radt wolde solcke ver-

---

[3]) Was einem ahnungslosen Durchreisenden noch 1546 in Reval zustossen konnte, lehrt die Geschichte des Portugiesen Franciscus Robella. Er konnte bei seiner Ankunft in Reval nicht wissen, dass Gottschalk Remlinkrade, Revaler Bürger und dänischer Lehnsmann zu Kolk, von portugiesischen und lombardischen Assekurandeuren in Brügge und Antwerpen betrogen worden war, indem diese ihm die Versicherungssumme für sein Schiff „de Dantzscher Swan", das untergegangen war, nicht auszahlen wollten. Infolgedessen war Robellas Überraschung gross, als ihn ein von Remlinkrade bestochener Fuhrmann nicht nach Riga, wohin er zu reisen beabsichtigte, sondern nach Kolk brachte, woselbst ihn Remlinkrade ins Gefängnis werfen liess. Soweit ging beim mittelalterlichen Menschen das Verantwortungsgefühl für die Gesamtheit, dass man eine ganze Nation wegen der Verfehlung einiger ihrer Glieder zur Rechenschaft zu ziehen bereit war. Remlinkrade hatte sogar mit Beihilfe der Herzöge von Meklenburg und des Königs von Dänemark die Schiffe der ihm feindlichen „Nationen" auf der Ostsee gekapert. Hätte sich der Revaler Rat nicht schliesslich für Robella eingesetzt, wäre es ihm schlecht ergangen. Vgl. hierüber Hansische Geschichtsblätter 1885, S. 128 fg., 1886, S. 169; W. v. Bippen, Seeversicherung und Seeraub eines hans. Kaufmanns im 16. Jh.; Chr. Thorsen, En Købmands Søforsikring og Sørøveri i 16. Aarhundrede, (Dansk) Historisk Tidsskrift, 9. Række, II, 1. (1921).

sperringe casseren laten vnd ohme geleide geuen. Darup is tho rade, nha bespraken, verlaten vnd my beuolen de versperringe tho casseren. Welckes gescheen in bywesen Jacob van Mannegel, des erslagenen bruders sône, van der gantzen frunthschop hirtho volmechtich.

Über die Art und Weise, wie das Geleit erteilt wurde, lässt sich Einiges anderen Quellen entnehmen [4]). Ein Gesuch um Geleit wurde meistens mündlich beim Rat vorgebracht, durch Vermittlung eines Vertrauensmannes, meist eines Bürgers oder Ratsherrn der Stadt. Nur namhafte Personen und Körperschaften suchten schriftlich um Geleitserteilung nach, oder sandten einen Diener an den Rat (vgl. № 148 Anm.). Das Geleit wurde in älterer Zeit ausschliesslich vom Rat, später oft auch nur durch den worthabenden Bürgermeister erteilt. Die Geleitswerber (vgl. Sachregister unter Geleit werben) übernahmen gleichzeitig eine gewisse Bürgschaft für den Geleiteten. Wurde dieser strafbar oder erhob er seinerseits eine Klage gegen andere vor dem Rate, so galt das Geleit als aufgehoben [5]). Mitgeteilt wurde der Entschluss des Rates dem Geleitsuchenden fast stets mündlich, oder durch ein übersandtes Zeichen, wie z. B. im Jahre 1516 (s. oben) durch ein bernsteinernes Paternostergehänge. Geleitsbriefe wurden nur sehr ungern ausgestellt, da sie für die Stadt eine zu grosse Verantwortung mitsichbringen konnten. Daher ist es als Ausnahme zu werten, wenn der Revaler Rat 1358 Aug. 1 schriftlich Geleit erteilte, offenbar weil ihm am Erscheinen der betreffenden Personen sehr viel gelegen war. Da diese Urkunde noch ungedruckt ist, folgt hier ein Abdruck (nach dem Konzept in A. a. 6 d, S. 3):

Omnibus presens scriptum cernentibus universitas consulum in Reualia salutem in domino sempiternam. Presentibus protestamur, [quod] nos Petrum Goswini vel Goswinum, fratrem suum, aut alium nomine eorum, assecuravimus et salvum conductum ipsis dedimus ad nos veniendi, nobiscum manendi, litteras exigendi et extorquendi ab uno concive nostro Gerhardo Lenepe, sicut Petrus dicit. Ad quod ipsum promovere et iuvare volumus toto posse et quandocunque voluerint pro eorum voluntate ad propria poterint remeare pro nobis et pro omnibus cura nostra quicquid facere vel omittere volentibus, cuiuscunque fuerint condicionis aut status. Petre, rogamus et hortamur vos, quod in persona propria, aut frater vester Goswinus, ad nos venire maturetis, quia omnes littere vestre, quas Gerhardo Lenepe custodire commisistis, vobis debebunt reddi, quia omnino nescimus quomodo tenor litterarum vestrarum sonat, de quibus dubium habetis. Scitote quod a domino commendatori sicut a nobis estis assecuritati. Datum sub testimonio sigilli nostri, quod presentibus tergotenus est impressum. Anno domini M.° CCC.° lviij.° die Petri ad vincula.

---

[4]) Vgl. Alfred Haferlach, Das Geleitswesen der deutschen Städte im Mittelalter, Hansische Geschichtsblätter 1914, Heft 1. [5]) Bunge, Die Quellen des Revaler Stadtrechts, S. 127, 11.

War das Geleit vom Rate bewilligt worden, dann durfte der Stadtschreiber es ins Geleitsbuch eintragen: es war *to teiken vorgunt.* Für die Eintragung musste eine Zahlung entrichtet werden; zu Anfang des 16. Jahrhunderts zahlte jeder Deutsche eine Mark Rigisch, jeder Undeutsche eine halbe Mark [6]). Dieses Geld kam aber offenbar nur dem Schreiber, nicht dem Rat zu Gute; denn für die Geleitserteilung wurde auch in anderen Städten nie eine Zahlung beansprucht [7]). Über die angewandten Bezeichnungen für das erteilte Geleit gibt das Sachregister (unter Geleit) Auskunft.

Die Dauer des Geleits war eine sehr verschiedene. Meistens war es ein Jahr, ein halbes Jahr, oder auch von einem grösseren Feste bis zum nächsten (etwa von Weihnachten bis Ostern usw.). Gewisse Endtermine wurden bevorzugt, z. B. der Tag Jacobi (25. Juli), der häufig vorkommt, ebenso Michaelis, Martini, Johannis des Täufers und die Marientage. Offensichtlich hängt dies mit den Zeiten der Gerichtshegung zusammen, indem Geleit bis zur nächsten Möglichkeit zur Verantwortung vor Gericht erteilt wurde. Verhältnismässig selten sind kurz terminierte Geleite von nur einer Woche, häufiger solche von mehreren Wochen; ebenfalls selten ist dann Geleitsdauer von über einem Jahre. Doch kommt Geleitserteilung auf zehn Jahre immerhin doch dreimal vor (vgl. Sachregister, Dauer des Geleits). Eine Durchsicht der Geleitstermine zeigt, dass in der älteren Zeit Anfang und Ende des Geleits meist sehr sorgfältig notiert werden; später jedoch, im 15. Jahrhundert, und vor allem im 16. Jahrhundert, im jüngeren Geleitsbuche, fehlt fast immer eine Terminsetzung überhaupt. Nur das Datum der Geleitserteilung wird genannt; offenbar verstand sich das Weitere von selbst und brauchte nicht besonders verzeichnet zu werden. Es hatte sich eine feste Gewohnheit herausgebildet. Wir erfahren erst zum Jahre 1668 Oktober 23 aus dem Ratsprotokoll über die damals übliche Art und Terminierung des Geleits:

Eodem ist auff Daniel Vogelgesangs, Büchsenmachers allhier, Ehefrauen, Carin Oloffstochter, eingereichte Supplic einhellig geschloszen worden, dasz gedachtem ihrem Manne, Daniel Vogelgesange, wegen der vor etzlichen Wochen an Herrn Mannrichters Clausz Rammens Bauern, genandt Matthias, zu Roe begangenen Entleibung ein sicheres Geleite gegönnet seyn solte, jedesmahl frey undt unbehindert vom Gerichte zu gehen, auszerhalb undt ohne Gefängnüs vndt Banden seine Sache zu proponiren undt zu defendiren, auch da ihme endlich das Urthel zuwiederlauffen sollte, dasz eer dennoch 14 Täge sich wieder in seine Sicherheit

---

[6]) RStA, B. a. 1, Notizen des Stellvertreters des Stadtschreibers Otto Manow (1513—20): *Sublevata per absentiam venerabilis magistri Ottonis: .... van 1 gelededen vndudisschen — ½ mk. .... van 1 dudisschen tho gleidende — 1 mk.* [7]) Haferlach, a. a. O., S. 3.

zu begeben frey haben solte, immaszen demselben zur gewiszen Versicherung deszen, dieses unter des Raths Siegel u. des Secretarij gewöhnlicher Subscription ausgegeben worden, alles ohne Arg und List. Actum ut supra.

Wir werden annehmen dürfen, dass diese prinzipielle Festlegung des Geleitstermins schon früher Geltung hatte, weswegen eine Verzeichnung des Endtermins im Geleitsbuche als überflüssig angesehen werden konnte. Eine weitere Folgerung wird man ziehen dürfen: es wurde im 16. Jahrhundert nur noch an prozessualen Schutz gedacht, da als selbstverständlich die Verantwortung vor Gericht betrachtet wird. Das ältere Geleit, das im Wesentlichen Schutzgeleit war, als solches sehr verschiedene Terminsetzungen aufweisen musste und durchaus nicht immer mit dem Gericht im Zusammenhang stand, war damals wohl kaum mehr üblich.

In diesem Zusammenhange gilt es, die Geschichte des Revaler Geleitswesens ins Auge zu fassen. Geleit in seiner ursprünglichen Bedeutung, Schutz der reisenden Kaufleute und Gesandten auf freier Strasse, war den germanischen und romanischen Völkern seit alters bekannt. Auch die Esten kannten diese Art des Schutzgeleits (Heinrich v. Lettland, XIII, 5)[8]. Später stand der Schutz der freien Strasse und der Reisenden dem Landesherrn zu, der sich für Inanspruchnahme dieses Schutzes reichlich vergüten liess. So bildete das Geleit, als königliches Vorrecht (Regal), neben dem Zoll einen wichtigen Teil der Einnahmen des Hofes. Auch in Estland stand die Geleitserteilung zunächst dem Könige von Dänemark, als Landesherrn zu. Wir kennen einen königlichen Geleitsbrief für die nach Estland reisenden Kaufleute von 1280 (UB I, 465), ferner einen königlichen Geleitsbrief für Helmold v. Lode 1296 (UB III, 563 a), schliesslich den Geleitsbrief für die nach Russland handelnden Kaufleute vom königlich dänischen Hauptmann in Reval und der Ritterschaft 1323 (UB II, 692). Mit der Ausbildung der Ratsverfassung in den Städten, erwarben diese als eigene Gerichtsherrn auch das Recht der Geleitserteilung für ihr Stadtgebiet. In Reval verlor der königliche Gerichtsvogt schon 1265 seine ursprüngliche hervorragende Stellung als Beamter und Vertreter des Stadtherrn, da er nur mit Einwilli-

---

[8]) Diese Stelle betrifft den Schutz der Gesandten durch die estnischen Landesältesten; auf Schutz fahrender Kaufleute durch die Esten deutet die Tatsache, dass Kaufleute in Estland überwintern dürften (Heinrich v. Lettland I, 11). Bruch des Geleits der deutschen Kaufleute, die um 1200 von der Dünamündung nach Pleskau gezogen waren, durch die Esten von Ugaunien bildete 1208 die causa belli zwischen Riga und den südestnischen Stämmen (XI, 7; XII, 6). Natürlich steht dieses älteste estnische Geleitswesen mit dem späteren deutschen Geleit in keinem organischen Zusammenhange.

gung des Rats ernannt werden durfte (UB I, 390). Bald nachher mag die Stadt auch die Befugnis erlangt haben, Geleit zu erteilen. Zum ersten Male wird in dem 1282 Reval übersandten Kodex des Lübischen Rechts das Geleit erwähnt, während im älteren Kodex von 1257 davon noch nicht die Rede ist. Es heisst dort: *Van deme geleide. So wanne de ratman geleidet iemene hir in de stat to komende vnde dat gekvndeget wert deme genen, de eme schult wil geuen: breket he dat geleide, he schal dar vmme wedden tein mark suluers vnde iewelikeme ratmanne tein schillinge vnde deme, de geleidet was, sestech schillinge.* Für Bruch des Geleits wird also eine sehr hohe Strafe festgesetzt. Es ist anzunehmen, dass im 13. Jahrhundert das Revaler Geleit zunächst nur prozessualen Schutz bieten sollte, es also blos Funktion der Gerichtsbehörde war. Die politische Geleitserteilung wird nur dem königlichen Hauptmanne zugestanden haben. Mit dem Anwachsen der Selbständigkeit Revals aber, namentlich während der Wirren in Dänemark (in den zwanziger und dreissiger Jahren des 14. Jahrhunderts), wuchsen auch die Kompetenzen des Rats bei der Geleitserteilung.

Als 1343 am 19. Mai, nach Entsetzung Revals durch den Orden, eine schwedische Flotte unter Leitung des Vogts von Åbo, Dan Niklisson, den Esten zu Hilfe eilen wollte, aber zu spät kam, wurden Waffenstillstandsverhandlungen zwischen den Schweden und Dänisch-Estland unter Vermittlung des Ordens eingeleitet. Zu diesen Verhandlungen erhielt der Vogt durch den Rat der Stadt Reval sicheres Geleit[9]: .... *sande he* (d. h. *de vaget van Abo) einen baden na Revel und begerde geleide. Dat wort em vam rade gegeven und dat he sulf soste to lande kamen mochte. Als he nu vor dat slot .... quam* ... etc. Hier sehen wir den Rat der Stadt schon im Vollbesitze auch des politischen Geleitsrechts.

Aus der ersten Revaler Urkunde, die Geleitserteilung betrifft, erkennen wir deutlich die Grenzen des städtischen Geleitsrechts zu Anfang der Ordenszeit.[10]) König Magnus III von Schweden hatte 1349 Geleit *(securum conductum ad nostram civitatem)* erbeten für *Marquardus de Stouen seniori suisque sequacibus et obsidibus de Rucia;* darauf antwortet der Revaler Rat, dass er *eidem Marquardo et aliis vestris quibuscunque libenter pre nobis et omnibus a more nostri quicquid facere vel dimittere volentibus vestre dilectionis intuitu securum conductum omni tempore ad nostram civitatem veniendi et libere recedendi dare non negamus,* hingegen weigert er sich, die russischen Geiseln zu geleiten, da dies dem Lande zum Schaden gereichen könnte und er vorher den gerade abwesenden livländischen Ordensmeister um Erlaubnis hierzu bitten müsste.

---

[9]) Renner, Livländische Historien, S. 91. UB II, 815. [10]) Katalog des Revaler Stadtarchivs, Regesten № 185 (neue Auflage).

Ebenso verfährt der Revaler Rat 1368 [11]), als die Bewohner von Nyland um Geleit für sich baten und schreibt: *de securitate vobis danda venire ad nos et redire sicut antiquitus consuevistis* könne er keine Entscheidung treffen und müsse erst den abwesenden Ordensmeister befragen. Aus diesen beiden Fällen erhellt klar, dass der Rat wohl die Befugnis hatte, einzelnen Personen von sich aus politisches Geleit zu erteilen, er hingegen bei Geleitsverträgen (so mit Nyland) und bei Massengeleit politischen Charakters (der russischen Geiseln) nicht selbständig, ohne Erlaubnis des livländischen Ordensmeisters, vorgehen durfte.

Wir werden annehmen dürfen, dass in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts das Geleit in Reval keine wichtige Rolle gespielt hat. Noch war Revals Bedeutung keine grosse, auch der Zustrom an fremden Geleitsuchenden gering. Erst mit dem Jahre 1365, dem Anfange unserer Aufzeichnungen, hat offenbar die grosse Zahl der geleiteten Personen eine Notierung unerlässlich gemacht. Diese Jahreszahl ist keine zufällige, etwa bedingt durch den Beginn der Amtszeit eines neuen Schreibers, denn der damalige Stadtschreiber Karolus de Montreal war schon seit 1358 in Stadtdiensten. Vielmehr ist auf allen Gebieten der städtischen Buchführung in diesen Jahren ein Fortschritt zu bemerken, der Betrieb wird grösser und ein Ausscheiden einzelner Zweige aus dem vorher für alles benutzten Denkelbuche erweist sich als notwendig. So entsteht 1352 das erste Rentenbuch, 1353 das erste Missivbuch, 1360 das erste Erbebuch, 1365 das Geleitsbuch, 1369 das Kämmereibuch und das Schossbuch, 1373 das Zollbuch usw.[12]) Noch 1356 konnte Reval an Dorpat schreiben *debeliores de bonis sumus, quam vos estis* [13]), aber in der Folgezeit, nachdem die grosse Konkurrentin Revals in der nördlichen Ostsee, die Stadt Wisby, 1361 der Zerstörung anheimfiel, nahm die wirtschaftliche Lage Revals einen schnellen Aufschwung. Der Gotenhof in Nowgorod ging von Wisby an Reval über, das nun auch politisch eine wichtige Rolle zu spielen begann (1395 leistet z. B. die Stadt Stockholm u. a. auch Reval, als Pfandherrin, den Huldigungseid). Daneben schritt der innere Ausbau der Stadt mächtig vorwärts [14]). In diese Zeit des Aufstiegs fällt der Beginn des Geleitsbuches und sein wichtigster Teil, der nur nach der Zeit, in die er hineingestellt ist, voll bewertet werden kann. Es sind eben in erster Linie, neben dem prozessualen Geleit, die politischen Beziehungen zu Skandinavien, die eine grosse Rolle spielen. Daher die vielen Leute aus Schweden, Finnland und Dänemark, die in dieser Zeit in Reval politisches Geleit suchen.

---

[11]) Desgl., Regesten № 297. [12]) RStA, A. d. 4, A. a. 6 d, A. a.6 b, A. d. 3, A. d. 12, A. d. 6. [13]) Rörig, Hansische Beiträge zur deutschen Wirtschaftsgeschichte, S. 267, 230. Katalog des Rev. Stadtarchivs, Regesten № 231. [14]) Greiffenhagen, Die ältesten Kämmereibücher der Stadt Reval, S. 93.

Um ein vollständiges Bild von der Entwicklung des Revaler Geleitswesens zu erhalten, kommen wir um eine vergleichende Statistik der Anzahl der Geleiteten nicht herum. Nach Ständen und Nationen geordnet, ergibt sich aus den Geleitsbüchern folgendes Bild [15]):

Jahr	Deutsche Bürger (deutsche Knechte und Diener mit-eingerechnet)	Einheimischer Adel (auch kleine Lehns-leute und After-vasallen)	Esten (Bauern, Fischer, Müller, Klein-bürger)	Schweden (Dänen und Finnen ein-geschlossen)	Summa
1365	14	2	1	4	21
1366	9	5	2	6	22
1367	27	12	3	3	45
1368	11	8	2	3	24
1369	14	6	3	4	27
1370	25	5	1	3	34
1371	21	10	2	5	38
1372	14	8	5	5	32
1373	14	7	5	—	26
1374	20	7	2	3	32
1375	14	4	1	2	21
1376	9	5	5	4	23
1377	9	6	7	1	23
1378	15	10	11	6	42
1379	16	9	8	4	37
1380	16	7	5	1	29
1381	10	4	10	2	26
1382	22	7	9	7	45
1383	14	5	10	3	32
1384	14	4	13	1	32
1385	29	6	10	4	49
1386	21	5	4	2	32
1387	10	4	4	4	22
1388	11	6	2	2	21
1389*	9	3	2	—	14
1390	8	3	7	4	22
1391	11	2	6	4	23
1392	15	2	5	1	23
1393	11	2	5	1	19
1394	13	3	5	5	26
1395	19	1	4	1	25
1396	13	1	4	2	20
Summa d. 32 Jahre:	478	169	163	107	917

[15]) Jedes Geleit wurde für sich gezählt, einerlei ob dieselbe Person mehrmals in einem Jahre vorkam. Es versteht sich von selbst, dass eine saubere Scheidung der einzelnen Gruppen oft nicht möglich war. Kleine Fehler müssen daher vorausgesetzt werden. Sicher unvollständig verzeichnete Jahre sind durch ein Sternchen, Jahre mit nachweisbarem Meistereinritt durch zwei Sternchen gekennzeichnet.

Jahr	Deutsche Bürger (deutsche Knechte und Diener mit-eingerechnet)	Einheimischer Adel (auch kleine Lehns-leute und Aftervasallen)	Esten (Bauern, Fischer, Müller, Kleinbürger)	Schweden (Skandinavier)	Summa
1397	7	—	5	—	12
1398	7	—	2	3	12
1399	10	—	3	3	16
1400	10	—	1	5	16
1401	9	—	3	1	13
1402	10	—	5	3	18
1403	11	—	4	4	19
1404*	4	—	2	4	10
1405*	3	—	3	—	6
1413	8	1	4	6	19
1414	11	2	2	11	26
Summa der 11 Jahre:	90	3	34	40	167
1428	3	—	4	6	13
1429	6	—	1	2	9
1430	3	—	2	1	6
1431	5	2	5	1	13
1432	5	2	3	—	10
1433	1	1	4	2	8
1434	3	—	6	1	10
1435	3	—	—	—	3
1436**	12	—	2	1	15
1437	5	—	3	—	8
1438	3	—	3	1	7
1439	2	1	3	1	7
1442**	6	1	7	2	16
1451**	7	5	6	1	19
1452	2	—	2	—	4
1453	2	—	6	—	8
1454	1	1	2	1	5
1455	5	—	2	—	7
1456	—	—	1	—	1
1457	—	—	3	—	3
Summa d. 30 Jahre[16])	89	13	88	25	215

Wir lernen aus dieser statistischen Zusammenstellung in erster Linie, dass die Zahl der Geleiteten durchgehend eine recht kleine war. Köln z. B. — allerdings eine mittelalterliche Groszstadt — geleitete 1408 allein in einem Monate so viele Menschen, wie Reval im Laufe dreier Jahre[17]). Allerdings waren in Köln die Geleitstermine viel kürzer, als in Reval, und beliefen sich meist nur auf einige Tage oder ein paar

[16]) Hier eingerechnet sind die Jahre 1440—41 mit 11 Geleiteten (5 Bürgern, 6 Esten) und die Jahre 1443—50 mit 32 Geleiteten (10 Bürgern, 17 Esten und 5 Schweden), die in der Statistik einzeln nicht gegeben werden konnten. [17]) Haferlach, a. a. O., S. 135.

Wochen. Als zweites Moment erkennen wir aus der Statistik, dass 1365—1396 die Zahl der Geleiteten relativ am höchsten war; der Durchschnitt ergibt etwa 28—29 Personen pro Jahr. Für die Zeit von 1397—1414 lässt sich ein Durchschnitt von blos 15 Personen, für die Jahre 1428—1457 gar nur 7 Personen jährlich feststellen[18]). Man kann hieraus ersehen, dass seit 1396 ein allmählicher Niedergang in der Bedeutung des Revaler Geleits eintrat. Auch der Bestand der Geleiteten wechselte im Laufe dieser drei Perioden. 1365—1396 stellt das Bürgertum, die reisenden Kaufleute und Handwerker, das grösste Kontingent (52%); ihm folgen der landsässige Adel (18%), die Esten (18%) und zuletzt die Schweden (12%). 1396—1414 sind die deutschen Bürger wie vorher an erster Stelle (55%), der Adel ist ganz ausgeschaltet (1%), während Schweden (24%) und Esten (20%) prozentuell mehr in den Vordergrund rücken. 1428—57 aber ist der Anteil der geleiteten deutschen Bürger viel geringer geworden (41%); die Esten halten ihnen schon die Wage (41%). Adel (6%) und Schweden (12%) schliesslich sind nur schwach vertreten. In diesem Zusammenhang ist es sehr interessant, vergleichsweise einige Zahlen aus dem jüngeren Geleitsbuche 1515—1626 heranzuziehen.

Jahr	Deutsche Bürger	Einheim. Adel	Esten	Schweden	Summa	Davon Totschläge
1515	2	—	8	—	10	10
1520	2	1	11	—	14	14
1525	7	—	8	1	16	14
1530	8	—	14	1	23	21
1535	13	9	22	1	45	42
1540	4	1	37	—	42	42
1545	10	1	29	3	43	43
1550	1	1	21	—	23	23
1555	8	2	30	—	40	38
1560	4	3	18	—	25	25
1565	2	2	13	—	17	17
1570	2	1	6	—	9	9
1575	5	2	10	—	17	16
1580	1	1	11	—	13	13
1590	—	—	4	—	4	4
1600	1	2	4	—	7	7
1610	2	1	1	1	5	5
1620	—	—	1	—	1	1

Sofort fällt hier ins Auge, dass fast alle Geleite für Totschlag oder Verwundung erteilt werden. Die in alter Zeit sicherlich vorherrschende Form des Schutzgeleits vor Überfall, Ansprache oder Schulden halber und das politische Geleit sind sehr selten. Daher ist auch der Bestand der Ge-

[18]) Nur zum ganz geringen Teil kann dieser Niedergang auf die nachlässige Eintragung der Schreiber ins Geleitsbuch zurückgeführt werden. Ein fehlender Fall von 1440 z. B., s. UB IX, 651 u. 759.

leiteten ein ganz anderer. Das schon im 15. Jahrhundert spürbare Überhandnehmen der Esten ist hier zum völligen Dominieren des estnischen Elements geworden; daneben spielt der deutsche Bürger eine untergeordnete Rolle. An den Gesamtsummen der Jahre erkennt man das starke Anwachsen der absoluten Zahl der Geleiteten bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts (Höchstziffer 1536 — 68 Geleitete, darunter allein 45 Esten), dann tritt ein Stillstand ein, und schliesslich, während der schwedischen Herrschaft, ein langsames Abnehmen, bis auf 1—3 jährlich in der Zeit von 1611—26. Da wir es hier fast ausschliesslich mit Totschlägen zu tun haben, ist diese Zusammenstellung einer Kriminalstatistik vergleichbar. Sehr nachdenklich muss es uns da stimmen, dass die Jahre nach 1525 (namentlich die dreissiger Jahre) einen jähen Aufschwung in der Kriminalität unter den Esten bringen. Ohne Frage eine Folge der vom Bauernstande zunächst noch gänzlich missverstandenen freiheitlichen Richtung der Reformation.

Die allgemeinen Folgerungen, die man aus der gebotenen Übersicht ziehen könnte, dürften etwa diese sein. Um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts erscheint die persönliche Unsicherheit des deutschen Bürgers, der auf Reisen war, noch so gross, dass eine Bitte um Geleit in jedem Falle ratsam war, um sich gegen alle Eventualitäten zu sichern. Der ungestüme Geist der nach Osten drängenden Händler und Abenteurer, die unsicheren Verhältnisse der neuen Kolonie und Russlands erforderten vom Einzelnen erhöhte Sicherungsmassnahmen. Allmählich jedoch, namentlich nach Liquidierung der die Ostsee brandschatzenden Vitalienbrüder (1398), traten ruhigere Verhältnisse ein. Der deutsche Kaufmann bedurfte des Geleits nicht mehr in dem Masze wie vorher. Hinzu kamen eine Reihe ergänzender Bestimmungen über das Geleit, die es selbst vielfach überflüssig machten. Schon im 14. Jahrhundert (vgl. UB II, 1007) galt der Satz, dass wer sich vor dem städtischen Gerichte verantworten wolle, keines Geleites bedürfe (vgl. auch № 987 Anm.). Diese Bestimmung ging auch in das Stadtrecht[19]) über und machte vielfach eine Bitte um Geleit unnötig. Allgemeine Verordnungen, durch welche Strassenraub, Entführung von Frauen, böswilliges Entweichen unter Hinterlassung von Schulden u. a. zu Geleitssperrung in allen Hansestädten führen musste[20]), verschoben den Schwerpunkt des Geleits von selbst mehr auf das Gebiet der Kriminal-Gerichtsbarkeit. Für die persönliche Sicherheit des Rechtsuchenden waren jetzt meist schon genügende Garantien vorhanden, die vielfach Überfall und Rechtsbruch verhindern konnten. So sehen wir denn, dass im 16. Jahrhundert fast

---

[19]) Bunge, Die Quellen des Revaler Stadtrechts, S. 184, 1. [20]) Bunge, a. a. O., § 244, § 270, S. 169, 2. UB IV, 1515, 4; 1516, 85; 1667, 36; 1922, 65.

ausschliesslich solche Personen geleitet werden, die in der Notwehr oder durch unglückliche Zufälle andere verwundet oder getötet hatten. In dieser Beziehung lag für den Täter noch grosse Gefahr vor; liess sich der Beweis für Notwehr nicht beschaffen, konnte ihn Hinrichtung nur zu schnell ums Leben bringen. Daher war die Erwirkung einer Frist zur Beschaffung von Zeugen oder Bürgen sehr wichtig.

Es ist unter solchen Umständen nicht verwunderlich, dass daher im 16. Jahrhundert unter den Geleitsuchenden die Vertreter der untersten Bevölkerungsschichten, der Esten, als zahlreichster und kulturell am tiefsten stehender Teil, in der Überzahl waren. Bei ihnen kam Verwundung und Totschlag naturgemäss am häufigsten vor. Es ist auch sicher kein Zufall, dass das jüngere Geleitsbuch mit dem Jahre 1515 anfängt. In diesem Jahre nämlich wurde die Schollenpflichtigkeit der Bauern auch formell, nachdem sie praktisch schon lange vorher bestanden hatte, allgemein anerkannt[21]). Die Folge war natürlich ein erhöhter Zustrom von Flüchtlingen in die Stadt, der die Einrichtung eines neuen und sehr umfangreichen Geleitsbuches notwendig machte. Dabei ist es charakteristisch, dass die Stadt Reval das Recht hatte, auch für Vergehen, die ausserhalb ihrer Grenzen begangen worden waren, Geleit zu erteilen oder zu versagen, mithin auswärtige Gerichtssachen vor ihren Richterstuhl ziehen konnte, wenn ein Ankläger im Lübischen Rechte der Stadt vorhanden war. Über diesen Brauch klagten die Finnländer schon 1358[22]) und etwa zwei Jahrhunderte später (1535) wurde er dem Edelmann Johann Uexküll von Riesenberg zum Verhängnis. Kleinere Städte, wie z. B. Hapsal, hatten dieses Recht nicht[23]). Weitere Gründe für den so stark anschwellenden Zustrom der Bauern, die in Kriminalfälle verwickelt waren, sind sicher die bessere und nachsichtsvollere Rechtspflege der Stadt, die Willkür mancher Adligen auf dem Lande und die Härte des Landrechts[24]). Daneben spielte die Furcht vor Vergeltung seitens der Verwandtschaft des Getöteten eine grosse Rolle. Der Chronist Russow sagt über diese in seiner Chronik (Bl. 18 b): *So hebben de buren in Lyfflandt vnder sick ock ein heydensch vnd vnchristlick recht geuöret, darumme de buren nicht so hart alse de herschop, de sölckes gestadet hefft, tho beschüldigen ys. Denn so einer erschlagen vnde entlyfet wordt, hefft alse denne des erschlagenen negeste fründtschop ere eigen recht gebruket, vnde den dodtschleger, an welckerem orde he beschlagen vnde gegrepen worden ys, ane ordel vnde sententz, vnde ane den scharprichter, süluest strackes hengerichtet, vnangesehen, dat he eine nodtwehre gedan hadde. Vnde*

---

[21]) A. v. Transehe-Roseneck, Die Entstehung der Schollenpflichtigkeit in Livland, Mitt. XXIII, S. 564. Beitr. XIV, S. 16 fg. [22]) Katalog des Rev. Stadtarchivs, Regesten, № 239. Vgl. auch E. v. Nottbeck, Die alte Criminalchronik Revals, S. 10. [23]) UB III, 1298, § 7 u. 8. [24]) L. Arbusow, Die altlivländischen Bauerrechte, Mitt. XXIII.

wenn de rechte dodtschleger nicht gekregen wordt, hefft offtmals de negeste fründt, ya dat kindt in der wegen, des vaders entgelden möten. Die Stadt mit ihrem entwickelteren Polizeischutz konnte den Geleiteten auch wirksamer vor der Blutrache schützen, als der Gutsherr auf dem Lande; daher lag die Flucht ins Stadtrecht für die Bauern sehr nahe. 1536 [25]) wird bei einer solchen Geleitserteilung ausdrücklich gesagt: *vor de varlycheytt der fruntschopp ys he geleydett.* Der Grund, warum erst im 16. Jahrhundert diese Art von Geleit so überhand nimmt (wobei man annehmen muss, dass die Zahl der Kriminalfälle auf dem Lande im 14. Jahrhundert sicher annähernd so gross war, wie im 16.ten), liegt wohl darin, dass Reval im 16. Jahrhundert neben der deutschen Einwohnerschaft eine ausserordentlich zahlreiche Menge von Esten, namentlich in den sich stark ausdehnenden Vorstädten beherbergte, die als Fürsprecher für ihre Verwandten vom Lande auftreten konnten. Im 14. und 15. Jahrhundert war die Erwerbung von Geleit dem Esten viel schwerer, da er sich meist an deutsche Bürger wenden musste, in Ermangelung von Stammesgenossen. Hinzu kommt, wie schon erwähnt, die eintretende verstärkte Schollenpflichtigkeit 1515 und nach 1525 eine Auflockerung der Sitten auf dem Lande als Folgeerscheinung der Reformation.

In der Geschichte des Revaler Geleits spielt der Einritt des livländischen Ordensmeisters, als Vertreter der landesherrlichen Gewalt (des Hochmeisters von Preussen), eine besondere Rolle. Dem Meister stand nämlich das Recht zu, bei seinem Einritt in Reval Missetäter mitzubringen, die dann vom Rate Geleit erhalten müssten. Der erste Meister, der nachweislich diesen Brauch für sich in Anspruch nahm, war 1436 Heinrich v. Bockenvorde, genannt Schungel; mit ihm kommen drei Bürger und zwei estnische Bauern in die Stadt und erwerben Geleit (№ № 1123, 1124, 1125, 1131, 1132). 1439 erlangt ein Adliger, der mit dem neugewählten Ordensmeister Heidenreich Vincke v. Overberch in Reval einzieht, Geleit (№ 1150); 1442 mit demselben Meister zwei Bürger (№ 1169, 1170). 1451, bei der Huldigung Meister Johann v. Mengede's, genannt Osthof, erwerben 5 Adlige, 4 Bauern und 6 weitere Personen Geleit (№ 1210). Aber erst 1487 erfahren wir nähere Einzelheiten über einen derartigen Fall von Gnadenerteilung beim Einritt des Meisters. Ein gewalttätiger Ritter, Herman Soye, hatte einen estnischen Priester, Niklas Tulle, auf Stadtgebiet beraubt, seinen Knecht aufs Rad binden lassen und später gar einen Knecht der Stadt auf dem Heuschlage getötet [26]). Dafür sperrte die Stadt ihm das Geleit. Der Ritter musste nun als Büsser neben Ordensmeister Johann Fridach v. d. Lorinkhove zu Fuss zur Stadt und für seine Gewalttaten grosse Sühne leisten. Darüber berichtet der Rats-

[25]) Geleitsbuch, A. a. 17, S. 112. [26]) Vgl. Nottbeck, Die alte Criminalchronik Revals, S. 59.

herr Johann Gellinckhusen in seinen Aufzeichnungen (A. a. 23 b, vgl. Beiträge IV, S. 453):

It. hir na do quam mester Vridach in, do wort gededinget dem prester sin queck tho botalende vnnd vor den doitsclach quam he midt dem hernn mester in vnnd moste gan vann sunte Johannes bruge went in de Lemporte, do wort eme gegunt dorch bede op sin pert tho zittende; vnd he moste vorsegelen denn zeckenn to dem hilligen geiste twehundert mark, alle jar midt sess marken to vorrentende. Dit was sine zone vor de misdat so vorgescreuen.

Ein ähnlicher Fall ereignete sich beim ersten Einritt Meister Wolter v. Plettenbergs in Reval (1500). Hans von Rosen, ein Adliger, hatte auf Stadtgrund zwei Bauern greifen lassen und sie gefangen gesetzt. Das galt als Gewalt und Friedensbruch, denn auf Stadtgebiet durfte nur der städtische Gerichtsvogt Verhaftungen vornehmen. Daher wurde ihm von der Stadt das Geleit gesperrt. Als Plettenberg ihn beim Einritt mitnehmen wollte und es der Stadt anzeigte, entstand grosse Empörung, denn Diebe, Kirchenschänder, Mörder, Seeräuber, Gewalttäter und Strassenräuber waren seit alters von dieser Gnade und überhaupt von jedem Geleit ausgeschlossen. Johann Gellinckhusen schreibt darüber:

It. alse de her mester wolde in Reuell vnd de huldinghe vann wegen des gnedigen hernn homesters tho Prussen entfangen, alse wort it dem rade vorwitliket, dat sine gnade Hans van Rosen, de vnser stadt alsulke gewalt gedan hadde, mede inbringen [wolde]; vnd ock welke houelude kinder vnd ander hernn knechte, de thor Narwe enen oppenbaren zeerouer midt gewalt ut dem torne nemen. It. aldus sande de ersame radt bouen olde gewonheit dem hern mester vnder ogen in den hoff tho Alppe twe lettmatte des rades vnd leten an sine gnade segen, sine gnade wolde in Reuell komen vme de huldinge tho entfangende vann wegen vnnses gnedigen hernn homesters tho Prussen, alse wer sine gnade dem rade wilkome vnd wolde man sine gnade gernne entfangen, by sulkem boschede, dat sine gnade inkomen scholde na dem olden, gelick siner gnade vorvaders ingekomen wernn, dat he nicht mit sick inbringen solde deue, kerckennbreckers, morders, zerouers, weldeners, strattenschiners.

Schliesslich, nachdem es fast zu einem Zusammenstoss gekommen war, gestattete der Rat den Einritt Rosens unter der Bedingung, dass er Sühne leiste [27]). — Zum letzten Mal ist dieser Brauch beim Einzug des Ordensmeisters Hermann v. Brüggeney, genannt Hasenkamp, in Anwendung gekommen. Es heisst darüber 1536 (im neuen Geleitsbuche) (S. 107):

Anno xxxvj den ersten dach vam februario is ingekamen tho Reuell de hochwerdyghe her meyster, her Harmen van Bruggeneye, anders genantt Hasenkampp, D: O: meyster tho Lyfflantt vnd hefft mytt syck

[27]) Vgl. Beiträge zur Kunde Estlands XII, S. 102.

yngefortt desse nachfolgende vor doethslegers, de, welck an datt touw getastett hadden: [*folgen die Namen von 26 Esten und 6 deutschen Bürgern*].

Geleitet werden nur die, welche an das *touw*, an den Wagen oder das Geschirr des Meisters, Hand angelegt hatten. Immerhin sind ihrer sehr viele gewesen, darunter sicher zahlreiche Mörder, nicht nur solche, die in der Notwehr getötet hatten. Hier scheint es beinahe, als sei die Sitte zur Unsitte geworden; vielleicht kam man deswegen später davon ab. Jedenfalls findet sich im Geleitsbuche nichts dergleichen mehr in den späteren Jahren der Ordensherrschaft.

Auf die Frage, seit wann diese Art der Begnadigung von Übeltätern beim Einritt der Ordensmeister in Reval üblich wurde, kann Folgendes geantwortet werden. Zu Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts hat kein einziger Landesherr Reval besucht, so dass sich zu Beginn der Ordensherrschaft (1346) eine Sitte dieser Art nicht herausgebildet haben konnte. Während des ganzen 14. Jahrhunderts ist auch nirgends im Geleitsbuche davon die Rede, obwohl die Ordensmeister mehrfach in Reval gewesen sind. Damals dürften sich die Ordensmeister auch noch kaum als „Fürsten" gefühlt haben, denen allein ein solches Vorrecht gebührte, da ihre Wahl und Ernennung im hohen Grade vom Hochmeister in Preussen abhing. Erst zu Anfang des 15. Jahrhunderts (1413) beginnt die Wahl der livländischen Ordensmeister durch die livländischen Gebietiger allein stattzufinden, wenn auch Bestätigung durch die Hochmeister formell erforderlich war. Heinrich v. Bockenvorde-Schungel war 1435 der erste, der (als Westfale) in gewissem Sinne gegen den Willen des Hochmeisters gewählt wurde. Hier tritt zum ersten Mal der Anfang einer Souveränität der livländischen Ordensmeister zutage [28]). Es ist daher sicher auch kein Zufall, dass gerade dieser Ordensmeister anscheinend der erste ist, der 1436 die Sitte der Begnadigung beim Einritt in die Stadt, wie sie Fürsten zustand, in Anwendung brachte. Mit dem Anwachsen der politischen Selbständigkeit des Ordensmeisteramtes geht Hand in Hand ein stärkeres Einbeziehen der autonomen Glieder in den Gesamtorganismus des livländischen Ordensstaates. Daher verlor Reval im 15. Jahrhundert allmählich die politische Bewegungsfreiheit, die es um die Mitte und das Ende des 14. Jahrhunderts sich erworben hatte. Damit im Zusammenhang steht das Abnehmen der politischen Geleitserteilung, die allmählich den Kompetenzen des Revaler Rats entzogen wurde. Hieraus erklärt sich, warum im 16. Jahrhundert politisches Geleit in Reval fast nie mehr vorkommt.

Es erübrigt sich nun noch, kurz den Ausgang der Geleitsberechtigung Revals zu schildern. Als prozessuales Geleit für Esten hatte es,

---

[28]) Vgl. Ph. Schwartz, Über die Wahlen der livländischen Ordensmeister, Mitt. XIII, S. 453 fg.

nach dem Niedergang im 15. Jahrhundert, um die Mitte des 16. Jahrhunderts seine Blüte erlebt, begann aber seit der Schwedenzeit, namentlich seit 1580, sehr stark abzuflauen, bis schliesslich die Jahre nach 1610 jährlich blos 1—3 Geleitserteilungen aufweisen konnten. Die Flucht in die Stadt nahm ab, ausserdem hörte auch das Bedürfnis nach Geleit durch die veränderten Verhältnisse der Schwedenzeit auf. Nach 1626 werden die Geleite schon nicht mehr ins Geleitsbuch, sondern in das Ratsprotokoll eingetragen. Immerhin behielt die Stadt das Geleitsrecht, wenn es auch nur sehr selten ausgeübt wurde. Als der schwedische Generalgouverneur 1677 einen Studenten, der auf Stadtgrund gegriffen worden war, geleiten wollte, protestierte die Stadt energisch gegen diesen Übergriff [29]). Ebenso wird noch 1696 betont, *dasz diese Stadt mit dem Privilegio des sicheren Geleits von alters wäre beneficiret worden* [30]). Aber in der Kapitulationsurkunde der Stadt von 1710 wird das Geleitsrecht nicht mehr genannt und 1712 sehen wir, dass es schon nur vom russischen Generalgouverneur gehandhabt wurde [31]). Damit ging der Stadt ein nicht unwesentliches Stück ihrer Selbstverwaltung verloren. Es ist wie ein Auftakt zur allmählichen Entrechtung der ursprünglich fast ganz autonomen Stadtverwaltung Revals in russischer Zeit. —

Der unten veröffentlichte Text bietet inhaltlich infolge seiner grossen Eintönigkeit zunächst wenig. Die formelhaften Eintragungen sind in ihrer grossen Mehrzahl lateinisch, da zu ihrer Abfassung sehr geringe Kenntnisse dieser Sprache genügten. 1370 (№ 153) kommt die erste niederdeutsche Eintragung vor, später auch gelegentlich einige (so z. B. № 174—176, 204, 240, 258 ff.), in der Hauptmasse beginnt aber das Latein erst sehr spät, seit 1413, dem Niederdeutschen Platz zu machen (№ 996 ff.). Den Hauptwert der Quelle bilden aber die sehr zahlreichen Orts- und Personennamen. Eigenartig sind vor allem manche der zusammengesetzten niederdeutschen Personennamen, wie etwa: *sla-vort-den-rof* (schlag fort den Raub, ein typischer Name für die Vitalienbrüderzeit), *houwe-tu* (hau zu), *nu-wed-ich* (nun weiss ich, vielleicht eine vom Betreffenden sehr häufig gebrauchte Redensart), *schencke-ber* (schenk Bier ein), *beer-vreter* (Eber-Fresser), *vromeder-sin* (fremder Sinn), *mit-dem-namen* (mit der Beute, auch ein Vitalienbrüdername), *storte-kool* (Kohlenstürzer, Kohlenträger, die in Deutschland als *kolestorter* eigene Arbeitsgenossenschaften bildeten), *dar-nedene* (da unten), *dudeldey, dusent-marck, leyde-ghans, kniip-gerste, swich-top* u. a. Zu welchen Verwechslungen oft einige für den Schreiber unverständliche Zunamen führen konnten, lehrt ein Beispiel instruktiv: ein estländischer Vasall, Bertram Parenbeke, wird mehrfach *Anselmus* oder *Ansilmes* genannt, wobei aber

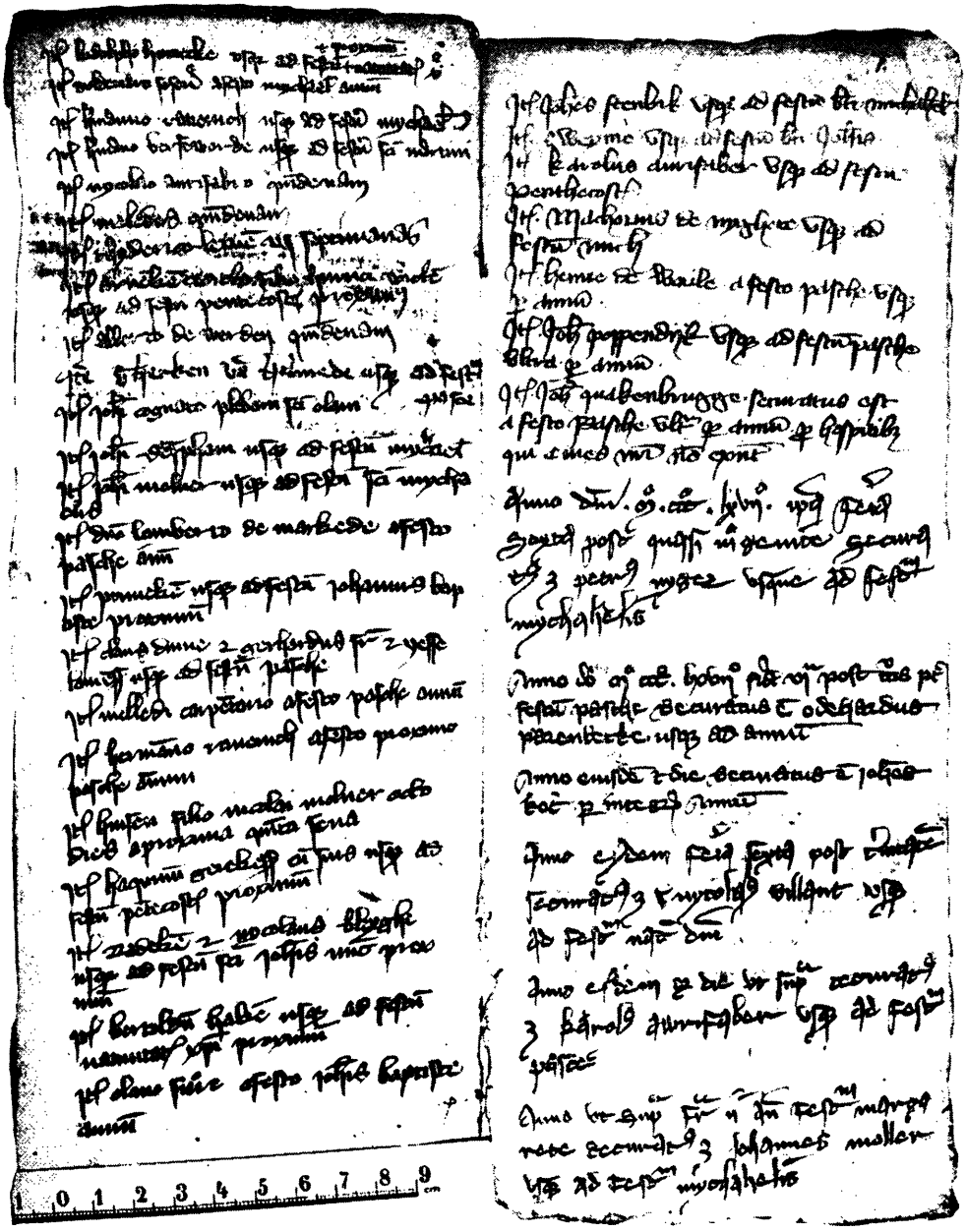
---

[29]) Ratsprotokoll 1677 März 14. [30]) Ratsprotokoll 1696 Juni 18. [31]) Generalgouvernements-Protokoll 1712 März 26 ff. Nach gef. Mitteilung von Herrn R. Kenkman.

der Name, wie sich erweist, nichts mit dem Vornamen Anselm zu tun hat, sondern ein missverstandenes *van Silmes* (von Silms, Ortschaft in Harrien) darstellt. — Für die skandinavischen Sprachen, in erster Linie das Schwedische, und für die Geschichte der schwedischen Einwanderung in Estland bieten sich aus dem Namenmaterial des Textes ebenfalls einige kleinere Beiträge. Das im Nominativ gelegentlich noch gebrauchte Schluss-r zeigt die Sprache noch in ihrer älteren, dem altnordischen nahen Form. So finden wir neben Erik die Form *Ericker* (altnord. Eiríkr) und neben Bent *Benter* (aus Benedictr), ausserdem noch *Boetweder* (altnord. Botviðr). Die Personen- und Ortsnamen zeigen uns ferner, dass im 14. und 15. Jahrhundert die schwedische Einwanderung in Estland ihren höchsten Stand erreichte. Nicht allein noch heute schwedisch besiedelte Orte, wie Rage = Rågö (vgl. auch Östst), werden genannt, sondern zahlreiche heute rein estnische Siedlungen, wie z. B. Hapenes, Thusnes und Randever-Randel an der Wiemsschen Halbinsel bei Reval, Yůmentaken und Zalmes [32]) an der Kolkwiek, Schildove und Gyberitse am Grossen Sund bei Schloss Werder [33]). Gleichzeitig legt das Geleitsbuch Zeugnis ab von der starken Beweglichkeit des schwedischen Elements, namentlich zu Anfang des 15. Jahrhunderts.

Auch das Material für die estnische Sprachforschung erfährt durch einige Einzelheiten eine Bereicherung. Neben etwa 80 z. T. noch ganz unbekannten altestnischen Vornamen, bieten vor allem die ca. 140 vorkommenden estländischen Ortsnamen, die im Register nach Möglichkeit mit gegenwärtigen Ortschaften identifiziert werden, einen nicht unwesentlichen Beitrag. Wenn auch die Namen vielfach stark entstellt sind, so liegt der Wert dieser Überlieferung im Gegensatz zu derjenigen der Güterurkunden darin, dass sie meist direkt dem Munde der Esten entnommen und nicht erst die traditionelle Umformung durch das Deutsche erfahren haben. Statt Wardes finden wir *Varot*, jetzt estnisch Varudi; neben dem deutschen Namen für ein Nachbardorf Revals, Fäht oder *Vethe, Vete*, wird die dem Estnischen nähere Form *Vewenkulle* = Väoküla, ein anderes Mal *Veoel*, d. h. Väol, in Fäht, genannt. Überhaupt dokumentiert sich im Unvermögen der Schreiber, einen estnischen Ortsnamen in Kasusform auf den Nominativ zu reduzieren, öfters die völlige Unkenntnis der estnischen Sprache. So steht einmal *van Nappeles*, d. h. Nabalas, in Nappel-Nabala; ein anderes Mal *van Kaisemalt*, d. h. Kaismalt, aus Kaisma; ein drittes Mal *van Patkes*, d. h. Patikas, in Pattik. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass man damals auf Estnisch auch nach dem Herkunftsorte Formen mit der Endung -lane (finn. -läinen) bildete, wie heutzutage noch in der Bezeich-

[32]) In Salmistu bei Kida lebten noch 1553 Schweden, wie eine Stelle im jüngeren Geleitsbuche (S. 246) zeigt: ein Schwede Lange Pepe und ein *vulhoker* (Fischhöker) Tonnies Brakel im Dfe. Salmekulla werden erwähnt. [33]) Vgl. das Orts- und Personenregister. Ferner Beitr. XI, S. 42 fg.



A. d. 4, S. 6a und S. 7 (№ № 65–100).

nung für Angehörige einzelner Völker oder Volksgruppen (z. B. saks-lane, der Deutsche). Ein Bauer *Peter van Woryele* wird z. B. einmal *Peter Vurelein*, ein Bauer *Olaf Reppele* — *Olaf Reppeleyne* genannt, nach den Dörfernamen Võerla und Räbala im Kirchspiel Jegelecht. Ferner bieten die vorkommenden estnischen Zunamen einiges Material, z. B. Handwerkernamen: *kywenseppe* = kivisepp, Steinmetz, *puseppe* = puusepp, Tischler, *rattenseppe* = ratassepp, Radmacher; oder Spottnamen, wie *ammensoeu* = ammuli-suu, offener Mund, *pymensue* = pime-suu, dummer (blinder) Mund, *piri* = piri, das Weinen, *muste* = must, schwarz, schmutzig, *helmus* = helmes, die Perle, *karwe* = karu, der Bär, *koite* = koit, die Morgenröte, *kurrij* = kuri, böse etc. Ausserdem kommen finnische Namen vor, z. B. *kurky* = kurki, Kranich, *kafalenpoyke* = kavalanpoika, der schlaue Bursche u. a.

Im Übrigen ist die Zusammensetzung der Geleiteten eine recht bunte und entspricht darin der geographischen Lage Revals. Neben Deutschen und Esten kommen zahlreiche Schweden und Finnen vor, dann auch Dänen und schliesslich je einmal ein Jude und ein Watländer. Auffallen muss es, dass die Russen scheinbar ganz fehlen, bis auf zwei zweifelhafte Fälle (№ 265 u. 566). Schon damals scheint der Verkehr mit Riga gering gewesen zu sein, wogegen Norddeutschland, Schweden, Finnland, Narva, Pernau und Dorpat im Vordergrunde stehen. Fast alle Geleiteten sind männlichen Geschlechts; nur fünf Frauen werden genannt, woraus jedenfalls zu entnehmen ist, dass auch das Weib geleitsberechtigt war (vgl. Sachregister, wiff).

Auf die genealogische Bedeutung des Namenmaterials in den Geleitsaufzeichnungen soll hier nicht eingegangen werden. Nur soviel sei erwähnt, dass sehr viele bisher unbekannte Glieder estländischer Adelsfamilien erwähnt werden und zur Einwanderungsgeschichte des deutschen Bürgertums manches Neue beigesteuert wird.

Neben den Namen bietet der veröffentlichte Text sehr zahlreiche Datierungen nach dem in Reval üblichen Kalender. Reval, das ursprünglich zur Erzdiözese Lund gezählt wurde und dadurch verschiedene Feste dem skandinavischen Kalender entnommen hat, gehörte tatsächlich im späteren Mittelalter zum Bereich des Rigischen Erzbischofs [34]). Über den Kalender der Rigischen Kirche liegt das bekannte Werk von Bruiningk vor; noch ist es aber ungeklärt, inwieweit Reval sich Eigenheiten erhalten hatte oder nicht. Kleine Beiträge zu dieser Frage bietet das im Sachregister unter Kalenderdaten zusammengestellte Verzeichnis. Vor allem ist es St. Olaf, der nordische Heilige, der in Reval Verehrung findet, in Riga aber ursprünglich fehlt; ferner auch der in Lund verehrte St. Oswald, König von England. Der Margaretentag, in Lund

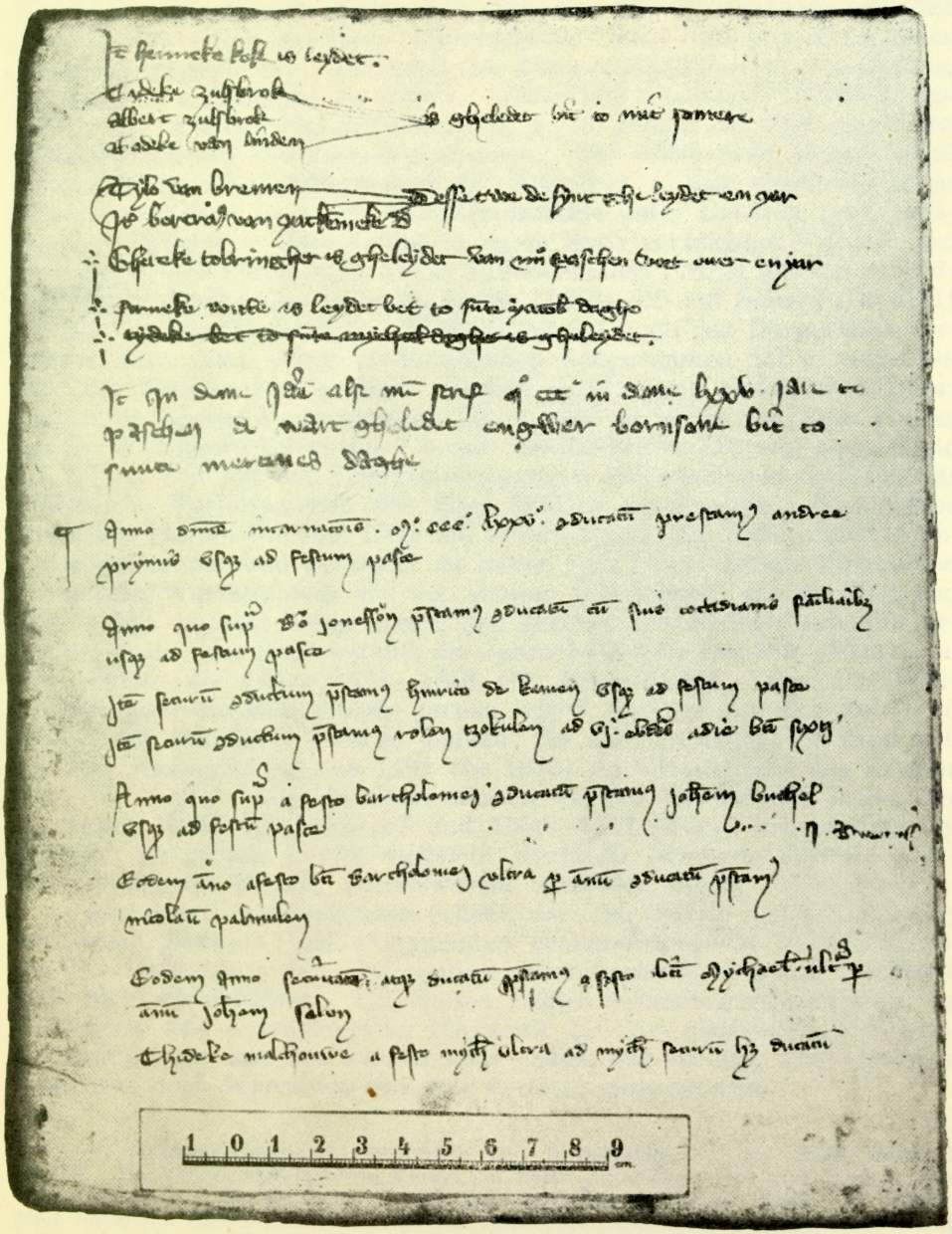
[34]) R. Hasselblatt, Die Metropolitanverbindung Revals mit Lund, Mitt. XIV, S. 461 ff.

und im übrigen Skandinavien am 20. Juli gefeiert, wird in Reval — übrigens auch in Åbo [35]) — nach dem Brauche der Rigischen Kirche am 13. Juli begangen. Ferner begegnen im Text einige sonst selten in Livland zu findende Datierungen, wie Adriani, Quatuor Coronatorum, Epymachi u. a. Von grösserer Wichtigkeit ist aber der Jahresanfang in Reval; es erweist sich, dass noch im 14. Jahrhundert mit Weihnachtsjahren gerechnet wird, was für die Umdatierung mancher Urkunden aus der Zeit ausschlaggebend sein dürfte [36]). 1368 (№ 115) finden wir den Weihnachtsanfang zum ersten Mal, dann wiederholt 1379 (№ 384), 1380 (№ 422), 1382 (№ 475), 1389 (№ 699), etc. und zuletzt 1395 (№ 826). 1414 (№ 1032) und 1431 (№ 1083) jedoch ist die später in der Rigischen Kirche allgemein übliche Rechnung [37]) vom 1. Januar ab schon im Gebrauch. Vielleicht ist die Feier des St. Thomasabends (Dez. 20), die Entrichtung des Schosses, der Miet- und Zinszahlungen und die Einstellung der Rechenschaftsführung auf diesen Tag in Reval [38]) ein Überbleibsel aus der Zeit, als noch der 25. Dezember Neujahr und Jahresanfang war.

Was die Überlieferung der Texte betrifft, so sind die Jahre 1365—1372 (№ 1—220) enthalten im zweiten Denkelbuch (A. d. 4) des Revaler Rats, nicht als ursprünglicher Bestandteil, sondern in einer später zugehefteten Lage von 16 Schmalseiten (davon 2 ausgeschnitten), die im Denkelbuche mit Seite 5—11 a verzeichnet sind. Wann diese Seiten, die ursprünglich ein gesondertes Heft gebildet haben mögen, mit A. d. 4 vereinigt worden sind, ist unsicher, nach dem Einbande zu schliessen vielleicht schon im 14. Jahrhundert. Die Fortsetzung der Geleitsaufzeichnungen, die Jahre 1373—1406, sind in das dritte Denkelbuch (A. d. 5) des Rats eingetragen, auf den Seiten 1, 2, 7 a, 93, 104 a, 123 a, 124 a, 129—149, 160 a, 164 a, 167 a, 168 a und auf den Buchdeckel (die №№ 221—984). Daneben finden sich gelegentliche Notizen in anderen Büchern, so im ältesten Missivbuche (A. a. 6 d), S. 10 a (№ 173—176), und im ältesten Weddebuche (A. a. 4 a), S. 110 a, 113 a (№ 985—988). Bis hierher wurden die Geleite mithin hauptsächlich in die Denkelbücher eingetragen oder eingeheftet, hatten also noch kein eigenes Buch für sich. Doch nach 1406 hat der neue Stadtschreiber Johannes Blomendal wahrscheinlich ein besonderes Buch für die Geleite angeschafft, wie allein die Notiz *dat leydebok* auf dem Buchdeckel von A. d. 5 lehrt

---

[35]) Hausen, Bidrag till Finlands Historia I, Heft 1. Helsingfors 1881. [36]) Vgl. Aug. Engelmann, Chronologische Forschungen, Mitt. IX, S. 317 ff. Auf S. 516—517 wird hier die Ansicht ausgesprochen, dass die Weihnachtsrechnung in Nordestland aus Dänemark übernommen sei, im Gegensatz zum übrigen Livland, das ursprünglich das Marienjahr gebräuchte. Engelmanns Ausführungen (1860) sind mit grosser Vorsicht zu benutzen. [37]) Bruiningk, Messe und kanonisches Stundengebet nach dem Brauche der Rigischen Kirche im Mittelalter, Mitt. XIX, S. 544. [38]) Bunge, Die Quellen des Revaler Stadtrechts I, S. 249.



A. d. 5, S. 129 a. (№ № 282—299).

(№ 982). Mit diesem Buch, von dem uns nur Bruchstücke erhalten sind, hat es eine besondere Bewandtnis. Aus Sparsamkeitsgründen scheint Blomendal seit 1409 auch die Bürgeraufnahmen an den Schluss des Buches verzeichnet zu haben. Jedenfalls stimmen Papierart und Grösse des ältesten Bürgerbuches (A. a. 5) genau mit den erhaltenen Bruchstücken des Geleitsbuches überein. Vor allem aber zeigen schon die zahlreichen Fehleintragungen der Schreiber — bald ein Geleit unter Bürgerwerdungen, bald eine Bürgeraufnahme unter Geleiten (vgl. Sachregister, borger) — dass beides in einem Buch verzeichnet wurde. Auf die Ursache der Zerreissung dieses Sammelbandes führen uns die Schriftzüge des Stadtsekretärs Heinrich Fonne (1658—72) auf Seite 2 (№ 1017) der Geleitsbuch-Bruchstücke. Seine Hand hat auch das Bürgerbuch verunziert, denn über jedem vorkommenden Bürgernamen hat er seine Lesung des Namens hinzugefügt. Diesem eigenartigen historischen Interesse an der Revaler Vergangenheit ist es wohl zu verdanken, dass Fonne, um das wichtigere Bürgerbuch besser handhaben zu können, kurzerhand den ersten Teil mit den Geleitseintragungen abtrennte und dadurch das allmähliche Verlorengehen der losen Blätter verursachte. Nicht ohne Grund machte der Rat ihm 1682 den Vorwurf, aus dem Ratsarchive Dokumente entwendet und gefälscht zu haben [39]). Unter diesen Umständen ist es kein Wunder, dass uns von diesem Geleitsbuch, das die Zeit von 1406—1514 umfasst haben muss, nur geringe Bruchstücke erhalten geblieben sind. Ein Blatt enthält die Jahre 1413—15 (№ 989—1039) und vier Blätter die Jahre 1428—1458 (№ 1044—1242). Aus den Fehleintragungen ins Bürgerbuch lernen wir 5 Notizen aus der Zeit von 1418—1426 (№ 1040—1043 a) kennen; für die Zeit nach 1458 fand sich nur eine Aufzeichnung von 1491 (№ 1243) im Urteilsbuche des Revaler Rats (A. a. 37). Alles in allem müssen wir den Verlust des Teiles, der die Jahre 1406—12, 1415—27 und 1458—1514 betraf, schmerzlich bedauern. Er gerade dürfte vielleicht wertvolle Hinweise auf die Fortentwicklung des Revaler Geleitswesens enthalten haben.

Aus dem Vorhergehenden erhellt, dass die Geleite vielfach aus verschiedenen Büchern und Dokumenten zusammengesucht werden mussten [40]). Daher liess sich eine saubere chronologische Ordnung des Materials nicht durchführen. Um diesen Fehler wettzumachen, gebe ich im Folgenden eine chronologische Übersicht der uns überlieferten Geleitsaufzeichnungen aus den Jahren 1365—1491, aus der sich klar erkennen lässt, was noch vorhanden und was verloren gegangen ist.

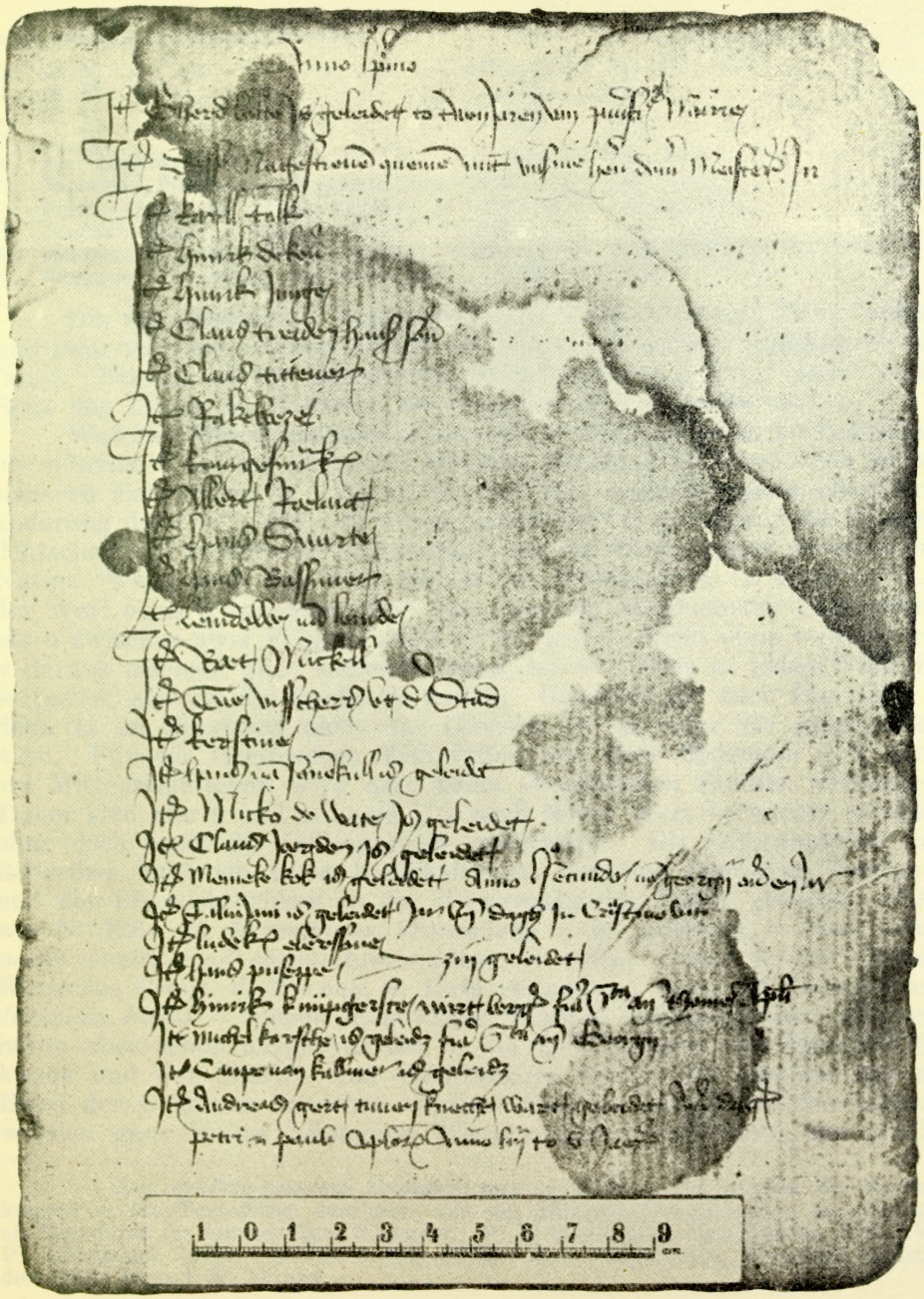
[39]) Nottbeck-Neumann, Geschichte und Kunstdenkmäler der Stadt Reval I, S. 189. Im Verzeichnis der von Fonne bei Seite gebrachten Schriften vom 5. Juni 1684 (RStA, B. i. 55, b) ist u. a. auch genannt: *Ein alt Bürger Buch.* [40]) Hierbei blieb natürlich alles unberücksichtigt und unerwähnt, was nicht auf das Geleit Bezug hatte, obwohl es vielleicht dicht daneben verzeichnet stand.

Jahre	Nummern	Jahre	Nummern
1365	1—21.	1401	251—254, 927—933, 983, 984.
1366	22—41.	1402	934—951.
1367	42—52, 88—114.	1403	952—968, 985, 986.
1368	115, 116, 53—73.	1404	256, 257, 969, 972—976, 987, 988.
1369	74—87, 117—126.	1405	970, 977—981.
1370—1372	127—220.	1406	971.
1373	221—241, 247 a.	1413—1414	989—1032 a.
1374	242—247, 258—281.	1415	1033—1039.
1375	248, 282—301.	1418	1040, 1041.
1376—1379	302—423.	1420	1042.
1380	255, 424—449.	1423	1043.
1381—1391	450—758.	1426	1043 a.
1392	254 a, 759—781.	1428—1457	1044—1241.
1393—1399	782—912.	1458	1242.
1400	249, 250, 913—926.	1491	1243.

Ziemlich schwierig war oft das Auseinanderhalten der vielen Handschriften, deren es im Ganzen 21 verschiedene gibt. Die Feststellung der Person des Schreibers vollends liess sich nur in den wenigsten Fällen bewerkstelligen. Hier eine gedrängte Übersicht mit Angabe der vom Einzelnen geschriebenen Nummern:

№ der Reihenfolge	Name des Schreibers	Jahre	№№
1.	Karolus de Montreal, Stadtschreiber	1365—1374	1—44. 46—52. 88—94. 107—116. 125—172. 177—203. 205—219. 221—237. 239. 241—247 a.
2.	ein Ratsherr	1367—1381	45. 74. 95. 98—100. 103—106. 123. 173—176. 220. 238. 263. 270. 281. 449. 470. 471. 480.
3.	Substitut des Stadtschreibers	1368—1369	53—73. 75—87. 117—122. 124.
4.	Hinricus de Beke, Ratsherr [41])	1367	96. 97. 101. 102.
5.	ein Ratsherr	1372—1378	204. 352 Anm.
6.	ein Ratsherr	1373—1381	240. 248. 258—262. 264—268. 274—277. 282—285. 291. 329. 394. 448. 472—474.
7.	Hermannus, Stadtschreiber	1375—1403	(127 Anm.). 249. 250. 253—255. 292—328. 330—393. 395—447. 450—469. 475—479. 481—938. 940—950. 952—961.
8.	N. N.	1401—1403	251. 252. 533 Anm. 934 Anm. 939. 951. 953. 962. 963. 983. 984.
9.	Stellvertreter des Stadtschreibers	1403—1405	256. 257. 968. 969. 972—976. 978. 980. 987. 988.
10.	Stellvertreter des Stadtschreibers[42])	1374—1375	262. 267. 269. 271—274. 278—280. 282. 286—290.
11.	N. N.	1403	964—967. 982.

[41]) Vgl. E. v. Nottbeck, Das zweitälteste Erbebuch der Stadt Reval, 1890, Einleitung. [42]) Vielleicht identisch mit dem notarius Albertus, Publ. III, S. 17, 27 ff.



Geleitsbuchbruchstücke, S. 9 (Nr. Nr. 1209—1220).

№ der Reihenfolge	Name des Schreibers	Jahre	№№
12.	N. N.	1405—1406	970. 971. 977.
13.	N. N.	1405	978.
14.	N. N.	1405	979.
15.	N. N.	?	982.
16.	ein Ratsherr.	1403	985. 986.
17.	Johannes Blomendal, Stadtschreiber	1413—1423	989—1043.
18.	Stellvertreter des Stadtschreibers	1426—1429	1043 a—1057.
19.	Joachim Muther, Stadtschreiber	1429—1455	1058—1237.
20.	Reinhold Storning, Stadtschreiber	1456—1458	1238—1242.
21.	Kerstian Czernekow, Stadtschreiber	1491	1243.

Die vorangestellten Nummern 1—21 finden sich im Texte wieder und zwar vor jedem neuen Absatz, der mit einer anderen Handschrift anfängt. Ebenso ist der schnelleren Orientierung wegen zu oberst jeder Seite des Textes die Nummer der Handschrift angegeben [43]).

Was die Editionsgrundsätze anlangt, so sind sie den in der baltischen historischen Literatur allgemein üblichen angepasst und bedürfen keiner näheren Erörterung [44]). Wenn ich mich der sonst gebräuchlichen Umänderung des i in j, des v in u und umgekehrt in Bezug auf das Niederdeutsche nicht anschliesse, so geschieht das aus Erwägungen phonetischer Natur. Wenn auch dem v im Anlaut vor Konsonanten (z. B. *vnde*) nur der Wert eines u zukommt, darf man doch im umgekehrten Falle, wenn ein u zwischen zwei Vokalen steht (z. B. *geuen*), nicht ohne weiteres ein v daraus machen; eher vielleicht schon ein w. Aber in jedem Falle ist es besser, sich an die Quelle zu halten. Dasselbe gilt auch für i und j, denn es ist durchaus nicht das Gleiche, ob *iar* oder *jar* geschrieben wird. Für den lateinischen Text fallen alle diese Bedenken fort, denn am Mittellateinischen wird man keine phonetischen Studien versuchen. Daher sind hier v und u, i und j je nach ihrem Wert verändert worden, ohne doch sonst die Orthographie anzutasten. Die Interpunktion der Schreiber habe ich nicht berücksichtigt, weil sie fast stets irreführt und der Übersichtlichkeit in der Wiedergabe des Textes schadet. Fälle wie № 126: *It. Hermannus Warendorp | est securatus | quod semel possit venire | ad consulatum | libere et redire |* oder № 22: *Primo Wernerus Cruze. de Perona. a. festo epyphanie. usque ad festum beati Johannis Baptis.*te mögen in gewisser Hinsicht bemerkenswert sein, gehören aber schon ausgesprochen in die Spezialgebiete der Handschriftkunde und der Schrift- und Buchführung hinein, die sowieso nur an Hand der Originale betrieben werden können. Aus demselben Grunde wurden ganz kleine, belanglose Verschreibungskorrekturen, die inhalt-

[43]) Aus drucktechnischen Gründen war es leider nicht möglich die Anmerkungen in der Textedition deutlicher von der Handschriftbezeichnung zu scheiden, als blos durch die hinzugefügte Klammer. [44]) K. Koppmann, Hanserezesse I, S. XVI. H. Hildebrand, Livld. UB VII, S. VII—VIII. A. v. Bulmerincq, Kämmerei-Register der Stadt Riga I, S. 11 usw.

lich nichts boten, fast stets übergangen und die Abkürzungen unerwähnt gelassen; ebenso die grossen oder kleinen Anfangsbuchstaben nach eigenem Ermessen gestellt. Die Heiligentage sind, als Personennamen, gross geschrieben; die Festtage *(pinksten, paschen, winachten, epiphanias* etc.) hingegen klein. Kleingeschrieben sind ebenfalls die Namen aller Gewerbetreibenden und Beamten *(kursewerter, schroder, tegeder),* obwohl sie im 15. Jahrhundert schon vielfach Familiennamen schlechthin waren, was sich im Einzelfalle meist nicht näher feststellen lässt.

Schwierigkeiten boten oft die Datierungen. Wo Anfangs- und Endtermin des Geleits verzeichnet ist, liegt alles klar, aber oft fehlt der eine Termin oder gar beide. Ungefähr liess sich der Zeitpunkt der Eintragung nach vorhergehenden Datierungen meist bestimmen, da bis auf einige Stellen (z. B. № 367, 370, 382, 480, 579) die Geleite in chronologischer Ordnung einander folgen. Oft aber hat der Schreiber die Termine, die für mehrere Eintragungen gelten, nur einmal zu oberst vermerkt (vgl. № 114). In solchen Fällen konnte nach den Schattierungen in der Tintenfarbe vielfach die Gleichzeitigkeit mehrerer Eintragungen einwandfrei konstatiert werden, welches dann durch Klammern am Rande angedeutet ist. Doch war dieses Mittel oft recht unsicher; als noch unsicherer jedoch erwiesen sich Versuche, bei fehlendem Termin, wenn aber die vorkommende Person kurz vorher geleitet worden war, den letzten Endtermin des Geleits als Anfangstermin für das nächste zu benutzen. Denn oft wird neues Geleit schon vor, noch öfters lange nach Ablauf des alten Geleits erworben. Wenn schliesslich das Geleit abgegrenzt wurde als „von Ostern ab ein Jahr“ *(a festo pasche ultra ad annum)* oder ähnlich, rechnete ich immer nicht mit dem festen Kalenderdatum, sondern mit der Frist von Fest zu Fest, d. h. von Ostern bis Ostern übers Jahr und glaube, dass es im Sinne der damaligen Zeit ist.

Bekannt war die Existenz der veröffentlichten Geleitsbücher durch den 1896 in erster Auflage erschienenen Katalog des Revaler Stadtarchivs; verwertet für die Geschichte Finnlands wurden sie 1893 durch K. Grotenfeld, der im Historiallinen Arkisto XIII, 2, S. 401 u. 402 einige Auszüge aus ihnen mitteilte (die №№ 34, 36, 188, 191, 196, 203, 260, 263, 270, 293, 389, 794, 891), allerdings sehr verkürzt und nicht immer korrekt. Für die baltische Geschichte sind sie 1889 in nur sehr geringem Masse durch H. Hildebrand für das Livländische Urkundenbuch (Bd. IX, S. 52 Anm. 1, № 682, S. 605 Anm. 1) zur Verwertung gekommen, indem 8 Nummern (1123—1125, 1131, 1132, 1150, 1169, 1170) abgedruckt wurden. Schliesslich wurden einige Notizen vom Herausgeber selbst für die Urkunden-Regesten in der zweiten Auflage (1926) des Kataloges des Revaler Stadtarchivs (Regesten № 74, 313, 335 = Geleite № 304, 142, 178) benutzt. Die Hauptmasse der Geleite blieb jedoch unveröffentlicht.

Dieser vorliegenden Ausgabe, die die älteren Jahre umfasst, wird hoffentlich einmal in absehbarer Zeit das jüngere Geleitsbuch folgen, das für sich, wie die angeführten Auszüge beweisen, ein hohes Interesse beanspruchen darf, besonders, da es in erster Linie Material zur Geschichte des estnischen Volkes enthält. Der grosse Umfang dieses Buches (510 S.) erfordert natürlich eine mehrjährige Vorarbeit, aber erst dann würden wir einen vollständigen Überblick über das Revaler Geleitswesen erhalten, das hier nur in kurzen Zügen skizziert werden konnte.

Beim Zustandekommen der Arbeit, besonders der Herstellung des Registers und der Auflösung der zahlreichen Datierungen hat mir meine Frau tätige Beihilfe geleistet.

P. Johansen.

Abkürzungen.

Um ein übermässiges Anschwellen des Textes durch die immerwährend gleichen Ausdrücke und Worte zu verhindern, wurden folgende Abkürzungen benutzt:

b. = beatus, beate, beati etc.
cond. = conductum
duc. = ducatum
f. = festum, festo etc.
gel. = geleidet
h. = habet
it. = item
nat. = nativitatis
s. = sunte, sente
sec. = securatus
secr. = securum
sect. = securitatem
u. = usque
ul. = ultra
virg. = virginis.

An sonstigen Abkürzungen wurde verwandt: **Beitr.** = Beiträge zur Kunde Est-, Liv- u. Kurlands. Reval 1873 ff. **Bfl.** = Esth- und Livländische Brieflade, Reval 1856. **FMU** = Finlands Medeltids Urkunder, hersg. v. R. Hausen. Helsingfors 1910 ff. **Mitt.** = Mitteilungen aus der livländischen Geschichte. Riga 1840 ff. **Publ.** = Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv. 1923 ff. **RStA** = Revaler Stadtarchiv. **RStb.** = Revaler Stadtbücher, I—IV, Reval 1888 ff. **UB** = Est-, Liv- und Kurländisches Urkundenbuch, 1853 ff.

A. d. 4, S. 5.

[1]Anno domini M.° CCC.° lxv. to hij infrascripti sunt securati:

1365

1. Primo Hinko, servus domini episcopi, u. ad f. Michahelis est conductus feria secunda post Letare. — *März 24 — Sept. 29.*
2. Securatus est Petrus Kensink u. ad proximum pascha ul. per annum. — *Apr. 5 (66).*
3. It. Petrus Swede u. ad f. Michahelis. — *Sept. 29.*
4. It. Johannes Budde a feria sexta in f. pasche u. ad proximum pascha. — *Apr. 11 — Apr. 5 (66).*
5. It. Reynekinus Kreued u. ad f. penthecostes. — *Juni 1.*
6. Hermannus Speghelberch u. Michaelis. — *Sept. 29.*
7. It. Andreas sartor u. ad f. b. Jacobi. — *Juli 25.*
8. It. Johannes Brakele u. ad f. nat. domini. — *Dez. 25.*
9. It. Kerstine Wipperuorde a proximo f. penthecostes ul. ad annum. — *Juni 1 — Mai 24 (66).*
10. It. Luderus Bremer u. ad f. Michahelis. — *Sept. 29.*
11. It. piscator Grote Nickels dictus u. ad f. b. Michahelis. — *Sept. 29.*
12. It. Nicolaus Nygeland[1]) u. ad f. b. Martini. — *Nov. 11.*
13. It. Hinricus Hauerland u. ad f. pasche. — *Apr. 5 (66).*
14. It. Martinus de Hapeselle sutor u. ad f. pasche. — *Apr. 5 (66).*
15. It. Mathias sutor u. ad f. b. Michahelis ul. ad annum. — *Sept. 29 (66).*
16. It. Johannes Cok u. ad f. pasche. — *Apr. 5 (66).*
17. It. Petrus Swede u. ad f. pasche. — *Apr. 5 (66).*
18. It. Andreas sartor de Hapeselle u. ad f. b. Katherine virg. — *Nov. 25.*

---

[1]) *Davor durchstrichen:* y.

19. It. Lambertus nauta Parchymes u. ad f. b. Andree. — *Nov. 30.*
20. It. Nicolaus Nyeland u. ad f. penthecostes. — *Mai 24 (66).*
21. It. Nicolaus Poppe u. f. pasche. — *Apr. 5 (66).*

S. 5 a.

[1]Anno domini lx.° vj. to hij infrascripti sunt securati: *1366*

22. Primo Wernerus Cruze de Perona a f. epyphanie u. ad f. b. Johannis Baptiste. *Jan. 6 — Juni 24.*
23. Johannes piper u. ad f. penthecostes. — *Mai 24.*
24. It. Bertoldus Polle a f. pasche ul. ad annum, dominica Letare scriptum. *März 15, Apr. 5 — Apr. 18 (67).*
25. It. Johannes Budde a f. pasche ul. ad annum. *Apr. 5 — Apr. 18 (67).*
26. It. Petrus Ketelsson u. ad f. pasche ul. per annum. — *Apr. 18 (67).*
27. It. Hinko Alwen a dominica Quasimodogeniti u. ad f. pasche. *Apr. 12 — Apr. 18 (67).*
28. Odowardus Parenbeke u. ad f. pasche. — *Apr. 18 (67).*
29. It. Gherardus Vresekensson quatuor septimanas post f. penthecostes. *Mai 24 — Juni 21.*
30. It. Johannes Cocus u. ad f. b. Michahelis. — *Sept. 29.*
31. It. Andreas sartor u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *Juni 24.*
32. It. Johannes de Folsen per [1]) quindenam post f. penthecostes. *Mai 24 — Juni 7.*
33. It. Petrus Swede a f. penthecostes ul. ad annum. *Mai 24 — Juni 6 (67).*
34. It. electus Aboensis per octo dies post f. b. Johannis Baptiste cum suis famulis. *Juni 24 — Juli 1.*
35. It. Nicolaus Vethe u. ad f. nativitatis domini. — *Dez. 25.*
36. It. Nicolaus de Nylandia u. ad f. pasche. — *Apr. 18 (67).*
37. It. Mold infra quindenam.
38. It. Albertus trůmper u. ad f. penthecostes. — *Juni 6 (67).*
39. It. anno domini m.° ccc.° lxvj. to ipso die b. Barbere virginis securatus est dominus Engelbertus de Elten per duos annos continuos immediate sequentes. *Dez. 4 — Dez. 4 (68).*

---

[1]) *Davor durchstrichen:* usque.

40. It. Ludolphus Bremer et Magnus, Nicko piscatores u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *Juni 24 (67).*

41. It. Bernardus Molenstrate u. ad f. penthecostes. — *Juni 6 (67).*

Anno domini lxvij. to: *1367*

42. It. Illevir[1]), qui molendinarium in molendino Nyghete interfecit, u. ad f. b. Michahelis. — *Sept. 29.*

S. 6.

43. [1] It. Johannes molner u. ad f. nativitatis domini. — *Dez. 25.*

44. It. Johannes Reyner u. ad f. nativitatis b. Johannis Baptiste. — *Juni 24.*

45. [2] It. Bremer u. ad f. Jacoby. — *Juli 25.*

46. [1] It. Halden u. ad f. penthecostes. — *Juni 6.*

47. It. Johannes Kelner securatus est ad quindenam cum primo huc venerit.

48. It. Benter de Yûmentaken u. ad f. b. Michahelis. — *Sept. 29.*

49. It. Goscalcus Lewerk u. ad f. Michahelis. — *Sept. 29.*

50. It. Johannes et Hinricus aurifabri u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *Juni 24.*

51. It. Marquardus Rønnowe u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *Juni 24.*

52. It. Johannes Quakenbrugge u. ad f. pasche ul. per annum, in die palmarum actum[2]). *Apr. 11 — Apr. 9 (68).*

[1368]

53. [3] It. Johanni Stefphani u. ad f. Mychaelis. — *Sept. 29.*

54. It. Johanni Quakenbrugge annum. [*Apr. 9 — Apr. 1 (69)*].

55. Item Johanni Brakele annum. — *(69).*

56. It. Bernardo Treyl u. ad f. nativitatis Christi. — *Dez. 25.*

57. It. Haquinum Gerekosson tres septimanas cum suis famulis.

58. It. Hakvyn 6 septimanas.

59. It. Suten.

---

[1]) *Möglicherweise auch* ille vir *zu lesen, vgl. aber № 641.* [2]) *Das Jahr 1367 wird fortgesetzt mit № 88 fg.*

1368

60. It. Hinrico et Jacobo Liken ab anno domini M° ccc° lxviij° a f. pentecostes annum. — *Mai 28 — Mai 20 (69).*

61. It. Arnoldo[1]) Vitten ad idem tempus.

62. It. Petro u. ad f. [pentecostes] [2]).

63. It. Woldemaro Surseuer u. ad f. Mychaelis. — *Sept. 29.*

64. It. Lamberto de Foro medium annum.

S. 6 a.

65. [3] It. Ludolpho Homecke u. ad f. proximum nativitatis Christi. — *Dez. 25.*

66. It. Woldemaro Soseuer a f. Mychaelis annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (69).*

67. It. Hermanno Rauenich u. ad f. Mychaelis. — *Sept. 29 (69).*

68. It. Hermano kerseworde [3]) u. ad f. sancti Martini. — *Nov. 11.*

69. It. Nycolao aurifabro quindenam.

70. It. Meledes quindenam.

71. It. Thyderico Lewen 6 septimanas.

72. It. Arneken Witte, filio Hinrici Witten, u. ad f. pentecostes proximus [4]). — *Mai 20 (69).*

73. It. Alberto de Werden quindenam.

[1369]

74. [2] It. Gherken van Helmede u. ad f. pasce. — *Apr. 1.*

75. [3] It. Johanni cognato plebani sancti Olaui.

76. It. Johanni Stefphani u. ad f. Mychaelis. — *Sept. 29.*

77. It. Johanni molner u. ad f. sancti Mychaelis. — *Sept. 29.*

78. It. domino Lamberto de Markede a f. pasche annum. *Apr. 1 — Apr. 14 (70).*

79. It. Pruneken [5]) u. ad f. Johannis Baptiste proximum. — *Juni 24.*

80. It. Claus Dume et Gerhardus frater et Yesse Laurensson u. ad f. pasche. — *Apr. 1.*

---

[1]) *Davor durchstrichen:* Bernar... [2]) fehlt. [3]) *Oder* berseworde, *vgl. aber* **UB II,** *1007:* Hermannus kursewerte. [4]) sic. [5]) *Oder* Pumeken.

81.	It. Melledi carpentario a f. pasche annum.	*Apr. 1 — Apr. 14 (70).*
82.	It. Hermanno Rauenich a f. proximo pasche annum.	*Apr. 1 — Apr. 14 (70).*
83.	It. Hinsen filio Nicolai molner octo dies a proxima quinta feria.	
84.	It. Haquinum Gerekesson cum suis u. ad f. pentecostes proximum.	*— Mai 20.*
85.	It. Radeken et Nycolaus Bleyghe u. ad f. sancti Johannis nunc proximum.	*— Juni 24.*
86.	It. Bertoldum Haken u. ad f. nativitatis Christi proximum.	*— Dez. 25.*
87.	It. Olauo Siûc a f. Johannis Baptiste annum [1]).	*Juni 24 — Juni 24 (70).*

S. 7. *[1367]*

88.	[1] It. Johannes Stenbik u. ad f. b. Michahelis.	*— Sept. 29.*
89.	It. Sweyme u. ad f. b. Johannis.	*— Juni 24.*
90.	It. Karolus aurifaber u. ad f. penthecostes.	*— Juni 6.*
91.	It. Machorius de Nyghete u. ad f. Michahelis.	*— Sept. 29.*
92.	It. Henne de Waile a f. pasche u. per annum.	*Apr. 18 — Apr. 9 (68).*
93.	It. Johannes Poppendijk u. ad f. pasche ul. per annum.	*— Apr. 9 (68).*
94.	It. Johannes Quakenbrugge securatus est a f. pasche ul. per annum pro hospitibus, qui cives nostri non existunt.	*Apr. 18 — Apr. 9 (68).*
95.	[2]Anno domini M.° ccc.° lxvij.° ipsa feria sexta post Quasimodogenite [2]) sec. est Petrus Nyger u. ad f. Mychahelis.	*1367* *Apr. 30 — Sept. 29.*
96.	[4]Anno domini M.° ccc.° lxvij.° feria sexta post Crucis post f. pasche sec. est Odehardus Parenbecke u. ad annum.	*Mai 7 — Mai 7 (68).*
97.	Anno eiusdem et die sec. est Johannes Koc [3]) per integrum annum.	*Mai 7 — Mai 7 (68).*

[1]) *Am inneren Rande mit anderer Tinte:* x. [2]) *sic.* [3]) *Über dem c ein Häkchen, vielleicht* Koter *zu lesen.*

98. [2]Anno eiusdem feria sexta post Trinitatem sec. est Nycolaus Villant[1]) u. ad f. nativitatis domini. — *Juni 18 — Dez. 25.*

99. Anno eiusdem et die ut supra cecuratus[1]) est Karolus awrifaber u. ad f. pasce. — *Juni 18 — Apr. 9 (68).*

100. Anno ut supra feria 2 ante f. Margarete sec. est Johannes moller u. ad f. Mychahelis. — *Juli 12 — Sept. 29.*

S. 7 a.

101. [4] Pueri de Lyken sec. sunt u. ad f. Michaelis. — *Sept. 29.*

102. Johannes Wolf sec. est u. ad f. sancti Michaelis. — *Sept. 29.*

103. [2] Lůcowe, Mas et Ceruyn[1]) sec. sunt u. ad f. nativitatis Marie. — *Sept. 8.*

104. Hinricus de Werne sec. est u. ad f. pasce. — *Apr. 9 (68).*

105. Johannes de Brema sec. est u. ad f. Mychahelis. — *Sept. 29.*

106. Johannes Vegheborde sec. est u. ad f. Mychahelis. — *Sept. 29.*

107. [1] It. Robekinus de Rosenhaghen a f. Michahelis[2]) u. ad annum, lxvij.° anno in vigilia b. Mathei [actum][3]). — *(Sept. 20) Sept. 29 — Sept. 29 (68).*

108. It. Jacobus et Hinricus Like, Engelkinus Werne et Arnoldus Witte sec. sunt u. ad f. penthecostes. — *Mai 28 (68).*

109. It. Woldemarus Surseuer u. ad f. pasche. — *Apr. 9 (68).*

110. It. Johannes de Bremen u. ad f. pasche. — *[Sept. 29] — Apr. 9 (68).*

111. It. Petrus Swede u. ad f. Michahelis. — *Sept. 29 (68).*

112. It. Goschalcus Lewerk u. ad f. pasche. — *[Sept. 29] — Apr. 9 (68).*

113. It. Marquardus de Ronnen u. ad f. pasche. — *Apr. 9 (68).*

114. It. Luderus de Bremen.;.[4]).

115. Anno domini m.° ccc.° lxviij in vigilia circumcisionis domini sec. est Nicolaus[5]) Nygeland per annum integrum. — *1368* *Dez. 31 (67) — Dez. 31 (68).*

116. It. Wescelus de Sandele a[6]) f. epyphanie ul. per integrum annum. — *Jan. 6 (68) — Jan. 6 (69).*

---

[1]) *sic.* [2]) *Davor durchstrichen:* pasche. [3]) *fehlt.* [4]) *Dieses Zeichen soll offenbar besagen, dass sich der № 113 genannte Termin auch auf № 114 bezieht.* [5]) *Davor durchstrichen:* dominus. [6]) *Davor durchstrichen:* per.

[1369]

S. 8.

117. [5] It. Bernardo de Thoreyden a f. sancti Johannis annum. — *Juni 24 — Juni 24 (70).*

118. It. Rokolle u. ad f. sancti Martini proximum. — *Nov. 11.*

119. It. Hinseke molner u. ad f. sancti Martini proximum. — *Nov. 11.*

120. It. Wyllekinus faber u. ad pascha proximum. — *Apr. 14 (70).*

121. It. Woldemarus Zoseuer ad pascha annum. — *Apr. 14 (70).*

122. It. Johannes Ruthensteyn u. ad f. nativitatis Christi proximum. — *Dez. 25.*

123. [2] Herman Rauelicke u. ad f. Michahelis proximum. — *Sept. 29.*

124. [3] It. Hennen des stades boden u. ad f. Martini proximum. — *Nov. 11.*

125. [1] It. Arnoldus Witte a f. b. Martini ul. per tres ebdomadas continuas. — *Nov. 11 — Dez. 2.*

126. It. Hermannus Warendorp est sec., quod semel possit venire ad consulatum libere et redire.

1370

Anno domini M.⁰ ccc.⁰ lxx.⁰ [1]).

127. It. Johannes de Ohal u. ad f. penthecostes. — *Juni 2.*

128. It. Nicolaus de Gotlandia u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *Juni 24.*

129. It. Johannes molner ad f. Michahelis. — *Sept. 29.*

130. It. Copekinus de Ryne a die b. Prisce virg. u. ad f. penthecostes. — *Jan. 18 — Juni 2.*

131. It. a die b. Prische virg. per unum annum Wescelo de Sandele securitas est data. — *Jan. 18 — Jan. 18 (71).*

---

[1]) *Geleitssperrungen wurden nicht verzeichnet, daher fehlt auch der Name Brendekes von Kagheren, der der Stadt einen Acker entfremdet hatte (1377 kommt ein Ausgleich zustande, UB VI, 2909 nach A. a. 3, S. 135 b). Vgl. A. d. 5, S. 51 (UB III, 1067):* [7] Witlick si, dat in dem iare na der ghebord vnses heren Christi int iaer M.⁰ CCC.⁰ lxx.⁰ gheschach, dat een houeman, Brendeke Kaghers gheheten, de veruestet was in vnsem rechte alse wide, alse vnses stades termyn keret, vnde deselue Brendeke Kaghers quam ridende binnen den thůnen vnses stades, vnde wolde(n) hebben ghereden vppe dat slot tů Reuele, tů dem ghemenen daghe.

132. It. Johannes Lange u. pasche. — *Apr. 14.*

133. It. Nickels Nůwedich u. pascha pro homicidio. — *Apr. 14.*

134. It. Johannes Brunswik a dominica Reminiscere u. ad f. b. Johannis Baptiste. *März 10 — Juni 24.*

135. It. Goschalcus Kumer a feria quinta ante dominicam Oculi u. pascha. *März 14 — Apr. 14.*

136. It. Hinricus Melle a dominica Oculi u. pascha. *März 17 — Apr. 14.*

137. It. Ludekinus . . . [1]).

S. 8 a.

138. [1] It. Henne, qui preco fuit, a f. pasche ul. per annum. *Apr. 14 — Apr. 6 (71).*

139. It. Hinricus Sube a quinta feria ante dominicam palmarum ul. per unum mensem. *Apr. 4 — Mai 4.*

140. It. Goschalcus Schůmer [2]) eodem modo sec. est. *Apr. 4 — Mai 4.*

141. It. Tilo de Bremen cum suis complicibus a dominica palmarum u. ad f. Michahelis. *Apr. 7 — Sept. 29.*

142. It. Nicolaus Boom et Hinricus Melle u. ad f. penthecostes. [*Apr. 14*] — *Juni 2.*

143. It. Johannes Steffen a dominica Misericordia Domini u. ad f. pasche. *Apr. 28 — Apr. 6 (71).*

144. It. Hinze Godebusse a festo ascencionis [3]) domini u. ad f. b. Michahelis. *Mai 23 — Sept. 29.*

145. It. Hartekinus Lange u. ad f. assumpcionis Marie, sed non pro debitis civium nostrorum. — *Aug. 15.*

146. It. Johannes Lippe a f. b. Petri et Pauli apostolorum ul. ad annum. *Juni 29 — Juni 29 (71).*

147. It. Johannes de Folsen u. ad f. nativitatis [4]) Marie. — *Sept. 8.*

148. It. Gherardus Haquin [5]) a f. b. Petri et Pauli apostolorum ul. ad annum. *Juni 29 — Juni 29 (71).*

---

[1]) *Ausgewischt.* [2]) *sic, vielleicht derselbe wie oben № 135.* [3]) *sic.* [4]) *Korrigiert aus:* assumpcionis. [5]) *Soll wohl heissen:* Haquinus Gherardi, *vgl. № 57, 58, 84. Über ihn findet sich im Erbebuche A. a. 6 b, S. 46 (vgl. RStb. II, 366) noch folgende Eintragung:* [1] Witlik si, dat Haquin Gherekesson quam to Reuele to der hemmeluard vnser vrowen [*Aug. 15*] vnde sprak to her Hermanne van der Houe, also dat he ene gheleydet hadde, wan dat he here queme; dar antworde her Herman to aldus: wan dat he here queme, dat he denne enen knecht vore sande, so vormodede he sik des wol, dat de raad em nenes leydes weygherde, dewile dat it also stode mit em, alse it do stunt; vnde wes dat em de knecht denne wedder seghede, dar mochte he sik an holden. Des stunt em to her Kersten van deme Schermbeke, her Cord Kegheler, her Johan Duderstad, her Johan Boleman, her

149.	It. Albertus Dudeldey a f. Processi et Martiniani u. ad f. b. Martini.	*Juli 2 — Nov. 11.*
150.	It. Ludekinus Homecke a f. b. Margarete u. ad f. nativitatis domini.	*Juli 13 — Dez. 25.*
151.	It. Gobelinus de Beke u. ad f. assumpcionis Marie.	*— Aug. 15.*
152.	It. Arnoldus Witte a die b. Olaui ul. per annum.	*Juli 29 — Juli 29 (71).*
153.	It. Johannes van der Beke heft sik vorwilkord, dat he komen schal vnde verantworden sik wor en de kopman eschet [1]).	

S. 9.

154.	[1] It. Nicolaus murmester a f. Michahelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (71).*
155.	It. Johannes de Weddele a f. Michahelis u. ad pascha.	*Sept. 29 — Apr. 6 (71).*
156.	It. Vricke de Wedingen u. pascha.	*— Apr. 6 (71).*
157.	It. Hinke van Alwen a f. b. Martini ul. per annum.	*Nov. 11 — Nov. 11 (71).*
158.	It. Hinze Holste a f. b. Martini u. pascha.	*Nov. 11 — Apr. 6 (71).*
159.	It. Bertoldus de Mekes a die b. Lucie u. pascha.	*Dez. 13 — Apr. 6 (71).*

1371

160.	Anno domini M.° ccc.° lxxj.° a f. conversionis b. Pauli u. ad f. pasche proximum Bertoldus Polle est sec.	*Jan. 25 — Apr. 6.*
161.	It. Tuve Aytes ab eodem termino u. pascha.	*Jan. 25 — Apr. 6.*
162.	It. Laurencius swagerus Brandenborghes a f. purificacionis Marie u. pascha.	*Febr. 2 — Apr. 6.*
163.	It. Henneke Hawenpe u. ad f. Michahelis.	*— Sept. 29.*
164.	It. Heyno Rokelose u. dominicam Reminiscere.	*— März 2.*
165.	It. Nicolaus de Monte a dominica Reminiscere u. ad f. b. Johannis Baptiste.	*März 2 — Juni 24.*
166.	It. Heyno Røkeloze u. pascha.	*[März 2] — Apr. 6.*

Albrecht van Verden vnde her Herman van der Lippe, dat her Hermans rede van der Houe also weren. *Obwohl diese Notiz unter Eintragungen des Jahres 1370 zu finden ist, müsste man vermuten, dass es sich um den 15. Aug. 1371 handelt, da erst damals der Geleitstermin abgelaufen war.*

[1]) *Eine hinzugezeichnete Hand soll die Aufmerksamkeit besonders auf diese Eintragung lenken.*

167.	It. Vricke [1]) de Wedinge a f. pasche u. Michahelis.	*Apr. 6 — Sept. 29.*
168.	It. Johannes moller u. ad f. pasche.	*— März 28 (72).*
169.	It. Goschalcus Kumer u. Michahelis.	*— Sept. 29.*
170.	It. Johannes Lange de Hapezelle pro homicidio per ebdomadam post f. Joh. Baptiste.	*Juni 24 — Juli 1.*
171.	It. Johannes Steffens u. pascha.	*— März 28 (72).*
172.	It. Sanderus de Mekes u. pascha.	*— März 28 (72).*
173.	[2] It. Johannes Brunswik u. [ad] [2]) f. Johannis Babtiste [3]).	*— Juni 24 (72).*
174.	Istem [3]) Johannes Bremen 4 weken van sunte Johannes daghe; zin veddere Johannes ok 4 wecken.	*Juni 24 — Juli 22.*
175.	Item Golle van Apenese eyn iar securat.	[*Juni 24 — Juni 24 (72)*].
176.	It. Bertram van Parenbeke van sunte Johannes daghe bitte to paschen [4]).	*Juni 24 — März 28 (72).*

S. 9 a.

177.	[1] It. Bernardus de Erpen cum 11 socijs suis u. ad secundam feriam ante divisionem apostolorum.	*— Juli 14.*
178.	It. Hermannus Rogge et Thidekinus Hoghewegge a divisione apostolorum u. ad f. b. Michahelis et Swetzin et Nickels Markesson ad f. b. Michahelis.	*Juli 15 — Sept. 29.*
179.	It. magister Gobelinus Dimicator a f. nativitatis Marie u. pascha [5]).	*Sept. 8 — März 28 (72).*
180.	It. Petrus sutor u. nativitatis domini.	*— Dez. 25.*
181.	It. Woldemarus Surseuer a f. b. Michahelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (72).*
182.	It. Johannes Smale u. f. b. Martini.	*— Nov. 11.*
183.	It. Johannes sutor u. pascha.	*— März 28 (72).*
184.	It. Rennowe a f. Michahelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (72).*

[1]) *Davor durchstrichen:* Vic... [2]) *fehlt.* [3]) *sic.* [4]) *Die №№ 173—176 finden sich, durchstrichen, aber von derselben Hand geschrieben, auf Seite 10a des Missivbuches A. a. 6. d. in folgender Form:* [2]Johannes Brunswik is gheleidet van zunte Johannes daghe ouer eyn jar. Johannes Bremen 4 weken vnde Johannes ok 4 wecken, zin om, na deme lubeschen rechte. Golle van Apenese eyn jar gheleidet. Bertram Parenbecke bitte to paschen [*darüber ausgestrichen:* to Michahelis] gheleidet. [3]) *Davor durchstrichen:* pasce. *Die ganze Zeile ist nachträglich durchstrichen worden und zwar mit derselben Tintenfarbe wie № 192, als der Termin des Geleits verlängert wurde.*

185.	It. Arnoldus Stange et Nickels tymmerman a f. undecim milium virg. u. ad f. penthecostes.	*Okt. 21 — Mai 16 (72).*
186.	It. Henne de Eras u. pascha.	*— März 28 (72).*
187.	It. filius Olaui aurifabri a f. b. Martini u. pascha.	*Nov. 11 — März 28 (72).*
188.	It. Petrus aurifaber de Abo u. f. nativitatis domini.	*— Dez. 25.*
189.	It. Henneke Hawenpe u. pascha.	*— März 28 (72).*
190.	It. Petze molendinarius a f. b. Thome ul. ad annum.	*Dez. 21 — Dez. 21 (72).*
191.	It. Petrus aurifaber de Ab[o] u. pascha.	*— März 28 (72).*
192.	It. Gobelinus Dimicator u. penthecostes.	*— Mai 16 (72).*

S. 10 a.

1372

193.	[1]Anno domini lxxij.° a f. conversionis b. Pauli u. ad f. pasche Tilo de Aytes est sec.	*Jan. 25 — März 28.*
194.	It. Johannes Meynershaghen u. pascha.	*— März 28.*
195.	It. Wilkinus missingmeker u. pascha.	*— März 28.*
196.	It. Albertus Schůtte de Abo a f. purificacionis Marie u. ad f. b. Joh. Baptiste.	*Febr. 2 — Juni 24.*
197.	It. Conradus de Vpselle a f. pasche u. ad f. b. Jacobi apostoli.	*März 28 — Juli 25.*
198.	It. Melůtze de Erras, subditus domine de Lode, a die b. Georgij u. ad f. b. Michahelis.	*Apr. 23 — Sept. 29.*
199.	It. Henneke Hawenpe u. ad f. pasche.	*— Apr. 17 (73).*
200.	It. Bertoldus molendinarius a die b. Georgij ul. per annum.	*Apr. 23 — Apr. 23 (73).*
201.	It. Olauus Gulle a f.[1]) nativitatis b. Johannis Baptiste ul. ad annum.	*Juni 24 — Juni 24 (73).*
202.	It. Purdes u. ad f. pasche.	*— Apr. 17 (73).*
203.	It. Nickels Petersson de Abo u. Michahelis.	*— Sept. 29.*
204.	[5] It. Wircse wen[te] to pasgen.	*— Apr. 17 (73).*
205.	[1] It. Henneke Røuer u. f. Michahelis.	*— Sept. 29.*
206.	It. a f. b. Mathei Johannes de Plawe u. ad f. pasche.	*Sept. 21 — Apr. 17 (73).*

[1]) *Davor durchstrichen:* proxim....

207. It. Petrus Olauesson a f. Michahelis ul. per annum. — *Sept. 29 — Sept. 29 (73).*

208. It. Hamborch per tres septimanas post f. b. Michahelis. — *Sept. 29 — Okt. 20.*

209. It. Polle u. pascha. — *— Apr. 17 (73).*

210. It. Nicolaus de Pale u. pascha. — *— Apr. 17 (73).*

211. It. Johannes Hoppe a die b. Dyonisij u. ad f. b. Michahelis. — *Okt. 9 — Sept. 29 (73).*

212. It. Johannes Steffens u. ad f. pasche. — *— Apr. 17 (73).*

213. It. Albertus Dudeldey et Hennekinus de Eras u. pascha. — *— Apr. 17 (73).*

S. 11.

214. [1] It. Johannes Witte et frater suus et Leo de Alen u. pascha. — *— Apr. 17 (73).*

215. It. Thideman Loze a f. concepcionis b. Marie virg. u. f. b. Michahelis. — *Dez. 8 — Sept. 29 (73).*

216. It. a f. b. Lucie sec. est quidam esto de Hyrwen u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *Dez. 13 — Juni 24 (73).*

217. It. Nicolaus de Parmule u. pascha. — *— Apr. 17 (73).*

218. It. Smale per quindenam post f. nativitatis Christi. — *Dez. 25 — Jan. 8 (73).*

219. It. Nickel et Jany de Vyames a f. nativitatis Christi ul. per annum. — *Dez. 25 — Dez. 25 (73).*

220. [2] It. Johannes filius sorori plebano [1]) in sancto Olauo u. Michahelis. — *— Sept. 29 (73).*

A. d. 5, S. 1.

[1]Anno domini M.° ccc.° lxx.° tercio hijs infrascriptis consules securitatem seu salvum conductum prestiterunt: — *1373*

221. Primo Hinkoni Heyden ab epyphania domini ul. per annum. — *Jan. 6 — Jan. 6 (74).*

222. It. Hennekino de Vlzen u. ad f. b. Michahelis pro homicidio. — *— Sept. 29.*

---

[1]) *sic.*

223.	It. Wilkino missingmeker u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
224.	It. Harbertus Luggenhuzen u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
225.	It. dominus Daniel de Heyde consul Wisbycensis a f. pasche u. ad f. penthecostes ul. per annum.	*Apr. 17 — Mai 21 (74).*
226.	It. Johannes Schermbeke et Tilo Mekes [1]) u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
227.	It. Toyuelemby u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
228.	It. Nicolaus Pallemule u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
229.	It. Jons stalknecht u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
230.	It. Johannes Broko u. nativitatis Johannis Baptiste.	— *Juni 24.*
231.	It. Hermannus Mixe u. Michahelis.	— *Sept. 29.*
232.	It. Hinko de Alwen a f. penthecostes ul. per annum.	*Juni 5 — Mai 21 (74).*
233.	It. Jany de Sotele a f. penthecostes ul. per annum.	*Juni 5 — Mai 21 (74).*
234.	It. nauclerus Hoppe a f. nativitatis b. Johannis Baptiste ul. per annum.	*Juni 24 — Juni 24 (74).*
235.	It. Wenemarus de Heythusen et Goschalcus Kumer u. ad f. assumpcionis Marie.	— *Aug. 15.*
236.	It. Henne de Eras a f. b. Jacobi u. pascha.	*Juli 25 — Apr. 2 (74).*
237.	It. Hennyen Moygherd a f. Michahelis u. pascha.	*Sept. 29 — Apr. 2 (74).*
238.	[2] It. Meyke van Voyensilke u. ad f. Michahelis.	— *Sept. 29.*
239.	[1] It. Toyuelemby u. pascha.	— *Apr. 2 (74).*
240.	[6] It. Tile Mekes is ghelet bit to paschen vor dotslach, alse vor Glesekede [2]).	— *Apr. 2 (74).*
241.	[1] It. Godekinus de Plooch a f. b. Martini u. b. Michahelis.	*Nov. 11 — Sept. 29 (74).*

1374

242.	Anno domini lxx.° iiij.° a f. epyphanie Hazenpoorte u. penthecostes.	*Jan. 6 — Mai 21.*
243.	It. Bertoldus Polle u. f. b. Michahelis.	— *Sept. 29.*

---

[1]) *Davor durchstrichen:* de Lechtes. [2]) *Undeutlich, vielleicht* Glesebede.

244. It. Hanyen aurifaber a f. pasche u. ad f. b. Michahelis. — *Apr. 2 — Sept. 29.*

245. It. Tilo de Bremen et Bertramus Yackenbeke a f. pasche ul. ad annum. — *Apr. 2 — Apr. 22 (75).*

246. It. Petrus monetarius u. ad f. b. Johannis Baptiste. — *— Juni 24.*

247. It. Gherardus Tobringer octo diebus post f. Michahelis. — *— Okt. 6.*

S. 2.

247 a. [1] It. Arnike Witte, Johannes Brokhof et Henneyen Moygert u. f. b. Michahelis [1]). [*Apr. 17 (73) — Sept. 29 (73)*].

S. 7 a.

248. [6] It. heuet de raet geleydet enen, de heet Johannes Koc, bitto sunte Michcheles dage nů to komende. [*— Sept. 29 (75)*][2]).

S. 93.

[1400]

249. [7] Theodoricus Blůmenbergh habet securitatem a die b. Prisce virg. u. pasce. — *Jan. 18 — Apr. 18.*

250. Clawes Bolte habet securum conductum a nativitate b. Johannis Baptiste ul. ad annum. — *Juni 24 — Juni 24 (01).*

1401

[8]Anno xiiij c. mo primo.

251. Mester Clawes de arste is geleidet van paschen bet sunte Michaelis. — *Apr. 3 — Sept. 29.*

252. Laurens . . . . . .[3]) is geleidet 14 dage na der tyt dat her bynnen dey stad kumpt.

253. [7] Clawes Droom vnde
254. Clawes een messersmede knecht
} desse twe — *— Juni 24.*

sint gheleidet bet tů sente Johannes daghe myddensomere.

---

[1]) *Die ganze Zeile durchstrichen.* [2]) *Vgl. № 282.* [3]) *Für den Zunamen ist ein Platz freigelassen, doch nicht ausgefüllt.*

S. 104 a.

254 a. [7]Anno M.[0] CCC.[0] xc.[0] secundo, feria secunda infra ascencionis domini, do haden gheleidet de heren, de radmanne, 4 ghesellen mit einem iungen vor enen boot, dat se bekanden, dat se ghenomen hadden, vnde vor so vele spise tů lijfberghinge, de se ock ghenomen hadden; vnde dat boot loueden se wedder tů gheuende, vnde vor andere sake so en sint se nicht gheleidet. Aldus so sint se gheleidet vor dat boot vnde vor de spise. Vortan [1]), spreckt men en vmme ander sake tů, se antworden mit rechte. — *1392* *Mai 20.*

S. 123 a.

255. [7] Mattis Mattensone was gheleydet vnde vnder dem gheleide so halp he Brunswyke rouen; vnde en myt ener stelten, de was dar mede. — *[1380]* [2])

S. 124 a.

[8] xiiij. [c] iiij incarnacionis domini. — *1404*

256. Magnus habet securum conductum u. f. pasche. — *März 30.*

257. Jones Lust habet securum conductum u. ad f. Mi[chae]lis. — *Sept. 29.*

S. 129.

[6] M [0] CCC [0] vnde lxxiiij iare. — *1374*

258. It. Hinke Sorsevere, Robekens sone, is gheledet bit to paschen. — *Apr. 2.*

259. It. Detlef Rokeloze is gheledet bit sunte Michaeles dach. — *Sept. 29.*

260. It. Bo Jons sone is gheledet self 50 bit to paschen; weret it sake, dat sine deners hir vaker komen wolden, so is he dar vme ghebeden, dat he en en teken geue. — *Apr. 2.*

---

[1]) *Davor ausgestrichen:* bet tů sente Joh..... [2]) *Vgl. FMU I, 891 (UB II, 1090).*

261. It. Dideric Hasenporte is ghelet bit to sunte Michaeles daghe. — *Sept. 29.*

262. It. Meles van Patkes is gheledet bit to paschen [10] vnd vortan noch en yar. — *Apr. 2 (Apr. 22.75).*

263. [2] Ernest van Dotzem is gheleidet med zinen deinren bitte to paschen vnde zine deinre solen eyn warteken brengen, wanne zei bi zich allene comen. — *Apr. 2.*

264. [6] It. Tideke Glambeke is gheledet bit to winachten. — *Dez. 25.*

265. It. Anschem is gheledet * bit to sunte Johannes daghe to mitsomere [1]). — *Juni 24.*

266. It. Heneke Vlschen, Oderdes sone, is gheledet en iar van des helighen lichamen daghe anstande. *Juni 1 — Juni 21 (75).*

267. It. Johannes Crowel is gheledet bit sunte Jacopes daghe [10] vnd van den vort ver weken. — *Juli 25 (Aug. 22).*

268. [6] It. Clawes Parmole is gheledet van [2]) sunte Johannes dage nv comene bit ouer en iar. *Juni 24 — Juni 24 (75).*

269. [10] Schipper Hoppe de is gheledet dre yar van nu sente Johannes daghe. *Juni 24 — Juni 24 (77).*

270. [2]Johannes Kelnere van Abo is gheleidet bitte to Michahelis in deme lxxiiij jare. — *Sept. 29.*

271. [10] Herman to Rigensten vnd Hynke syn gheleydet bet to sunte Mychaeles daghe. — *Sept. 29.*

272. Laurencius Kusel is gheledet bet to pynksten van nů vnser vrowen daghe der ersten. *Aug. 15 — Juni 10 (75).*

273. Andreas Brymps is gheledet van nů vnser vrowen der ersten bete to s. Johannes daghe. *Aug. 15 — Juni 24 (75).*

274. [6]Johannes Krowel is gheledet bit to winachten — *Dez. 25.*
[10] vnd vord an bet to zunte Johannes daghe to mydsomer. — *Juni 24 (75).*

275. [6] Gerke Tobrenghere is gheledet bit to paschen. — *Apr. 22 (75).*

276. De zeghemekere is gheledet bit sunte [3]) Michaeles daghe. — *Sept. 29.*

277. Des munters knape is gheledet bit to paschen. — *Apr. 22 (75).*

278. [10] Albert Vynke is gheleydet beth to sunte Mertens daghe. — *Nov. 11.*

---

[1]) *Verbessert in:* en jar van sunte Johannes bit to sunte Johannes daghe. *Tintenfarbe wie № 268.* [2]) *Davor ausgestr.:* en ia... [3]) *Davor durchstr.:* to paschen.

279. Metze van Wogenserue is gheleydet tusghen hir vnd paschen. — *Apr. 22 (75).*

280. Arneke Witte is gheleydet bet to paschen. — *Apr. 22 (75).*

281. [2] Helmeke, Eynnelbrachtes van Hercke zin cnape, bitte pas[chen]. — *Apr. 22 (75).*

S. 129 a.

[1375]

282. [6] It. Henneke Kok [10] is leydet.

283. [6] Tideke Zulsbrok
284. Albert Zulsbrok
285. Godeke van Linden
} is gheledet bit to mitsomere. — *Juni 24.*

286. [10] Tylo van Bremen
287. It. Bertra[m]us van Yackenmeke
} desse twe de synt gheleydet en yar. [— *Apr. 13 (76)*].

288. Ghereke Tobringher is gheleydet van nů paschen vort ouer en yar. *Apr. 22 — Apr. 13 (76).*

289. Arneke Witte is leydet bet to sunte Yacobes daghe. — *Juli 25.*

290. Tydeke bet to sunte Mychaelis daghe is gheleydet [1]). — *Sept. 29.*

291. [6] It. in deme jare alse men scref M.° CCC.° in deme lxxv. jare to paschen do wart gheledet Engwer Bornsone bit to sunte Mertines daghe. *Apr. 22 — Nov. 11.*

292. [7] Anno dominice incarnacionis M.° CCC.° lxxv.° conducatum prestamus Andree Prymis u. ad f. pasce. — *Apr. 22.*

293. Anno quo supra Bŏ Jonessŏn prestamus conducatum cum suis cottidianis familiaribus u. ad f. pasce. — *Apr. 22.*

294. Item securum conductum prestamus Hinrico de Kamen u. ad f. pasce. — *Apr. 22.*

295. It. securum conductum prestamus Rolen Tzokulen ad 6 ebdomadas a die b. Sixti. *Aug. 6 — Sept. 17.*

296. Anno quo supra a f. Bartholomei conducatum prestamus Johannem Buchel u. ad f. pasce. *Aug. 24 — Apr. 13 (76).*

---

[1]) *Die ganze Zeile durchstrichen.*

297. Eodem anno a f. b. Bartholomei ul. per annum conducatum prestamus Nicolaum Palmulen. *Aug. 24 — Aug. 24 (76).*

298. Eodem anno securitatem atque ducatum prestamus a f. b. Mychaelis ul. per annum Johannem Salvn. *Sept. 29 — Sept. 29 (76).*

299. Thideke Malchouwe a f. Mychaelis ul. ad Mychaelis securum habet ducatum. *Sept. 29 — Sept. 29 (76).*

S. 130.

300. [7] It. a festo sanctarum undecim milium virg. ul. per annum Laurencius nauta habet salvum conductum et securum. *Okt. 21 — Okt. 21 (76).*

301. Wyneke Heydeman is gheleydet wan he here kumpt wente to der tit dat he lusschet sinen koggen vnde wedder gheschepet heft.

302. Meyze van Voenselke ab instante f. pasche ul. per annum habet securitatem nostri conductu. *Apr. 13 (76) — März 29 (77)*

Anno lxxvj [0] [1]). ***1376***

303. Gruwel habet securum conductum a f. b. Agnete u. ad f. penthecostes. *Jan. 21 — Juni 1.*

304. Mattias van Maholme h. secr. ducatum a die b. Benedicti ul. per annum. *März 21 — März 21 (77).*

305. Thyle van Bremen h. secr. cond. a. f. pasce u. ad pasca. *Apr. 13 — März 29 (77).*

306. Johanni Bucken prestamus salvum cond. a [2]) f. pasce ul. ad pasca. *Apr. 13 — März 29 (77).*

307. Berthram Iackenbeke h. secr. cond. a f. pasce ul. ad pasca. *Apr. 13 — März 29 (77).*

308. Meles van Patteke a pasca u. ad pasca. *Apr. 13 — März 29 (77).*

309. Kŏneke van Thusnes h. ducatum a pasca u. ad pasca. *Apr. 13 — März 29 (77).*

310. Ynguar [1]) Bysse Bornson h. securitatem a pasca u. ad pasca. *Apr. 13 — März 29 (77).*

311. Jones Lauerenson u. ad pasca. *— März 29 (77).*

312. Machorius u. ad f. pasce. *— März 29 (77).*

313. Nickels Schenckeber u. ad f. Mychaelis. *— Sept. 29.*

---

[1]) *Am Rande hinzugefügt.* [2]) *Davor ausgestr.:* ad.

314. Henneke van Kyrketouwe h. secr. ducatum a f. b. Johannis Baptiste ul. ad annum eiusdem festi. *Juni 24 — Juni 24 (77).*

315. Henneke van Vlsen [1]) a f. b. Johannis ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (77).*

S. 130 a.

316. [7] Andreas Prutze h. secr. cond. a die b. Olaui u. ad f. b. Olaui. *Juli 29 — Juli 29 (77).*

317. Bertholdus Polle a f. b. Mychaelis u. ad f. Mychaelis h. cond. *Sept. 29 — Sept. 29 (77).*

318. Rotgherus de Odmeringkhusen [2]) h. secr. cond. u. ad f. Mychaelis. *— Sept. 29.*

319. Vene unus esto } isti duo habe[n]t secr.
320. Hømele unus esto } cond. ad 8 ebdomadas.

321. Olavus Angwedirsson h. secr. cond. u. ad f. penthecostes. *— Mai 17 (77).*

322. Wernerus Gholdense u. ad f. pasce h. securitatem. *— März 29 (77).*

323. Johannes Hungersberg h. secr. cond. cum bonis fratris sui a f. b. Brictij u. ad f. penthecostes. *Nov. 13 — Mai 17 (77).*

324. Magister Johannes pontificator h. secr. cond. a f. b. Nicolai ul. ad annum. *Dez. 6 — Dez. 6 (77).*

325. Hannes Panse h. secr. cond. a f. b. Lucie u. ad f. pasce. *Dez. 13 — März 29 (77).*

Ab anno lxx° septimo [3]). *1377*

326. Thylo de Bremis h. secr. cond. a f. pasce u. ad aliud f. pasce. *März 29 — Apr. 18 (77).*

327. Meyneke * quondam servus Johannis Specht [4]) h. secr. cond. a f. pasce u. ad pasca. *März 29 — Apr. 18 (78).*

328. Berthrammus Yackenbeke h. sect. a pasca u. ad pasca. *März 29 — Apr. 18 (78).*

329. [6] Mertin smet is gheledet bitte to sunte Michaeles daghe [7] vort ouer 1 iar. *— Sept. 29 (78).*

---

[1]) *Über dem grossen V ein kleines v.* [2]) *Darüber ausgestr.:* Odmer van O.... [3]) *Am Rande.* [4]) *Über der Zeile.*

330. [7] Polle usque ad f. pasce	a pasca [1]).	*März 29 — Apr. 18 (78).*
331. Jones Lauerensson ad f. pasce		*März 29 — Apr. 18 (78).*
332. Nicolaus molner u. Mychaelis		*März 29 — Sept. 29.*
333. Melendes van Wayle a f. b. Johannis Baptiste u. ad f. b. Johannis ad annum.		*Juni 24 — Juni 24 (78).*
334. Meyze van Voyentzilke a f. b. Johannis Baptiste ul. ad annum.		*Juni 24 — Juni 24 (78).*
335. Machories van Nyghete a f. b. Johannis Baptiste ul. ad annum.		*Juni 24 — Juni 24 (78).*

S. 131.

336. [7] Grunewolt de voghet vamme Kolke a f. b. Johannis u. ad annum.	*Juni 24 — Juni 24 (78).*
337. Clawes Swendun a f. divisionis apostolorum h. secr. cond. u. ad annum.	*Juli 15 — Juli 15 (78).*
338. Andreas Bromtze h. secr. cond. a f. b. Jacobi u. ad annum.	*Juli 25 — Juli 25 (78).*
339. Nicolaus Pallemule h. secr. cond. a f. b. Laurencii u. ad f. b. Joh. Baptiste.	*Aug. 10 — Juni 24 (78).*
340. Henne van Woryele h. secr. cond. a f. Mychaelis u. ad f. Mychaelis.	*Sept. 29 — Sept. 29 (78).*
341. Otto Rauensteen h. secr. cond. a f. assumpcionis b. virg. u. ad f. b. Mychaelis met sextus cum suis complicibus.	*Aug. 15 — Sept. 29.*
342. Johannes van Bůcken h. secr. cond. a f. b. Mathei ul. ad annum.	*Sept. 21 — Sept. 21 (78).*
343. Berthram smet van Thoreyden a f. b. Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (78).*
344. Henneke Kyppenerwe [2]) a f. b. Dyonisij u. ad f. pasce.	*Okt. 9 — Apr. 18 (78).*
345. Unus faber in Packere h. secr. cond. sive duc. a f. omnium sanctorum u. ad f. pasce.	*Nov. 1 — Apr. 18 (78).*
346. Nickels h. secr. duc. a f. b. Barbare virg. u. ad f. b. Mychaelis.	*Dez. 4 — Sept. 29 (78).*
347. Pawel smit h. secr. duc. u. ad f. pasce.	*— Apr. 18 (78).*
348. Clawes, en este myt her Ghodeken Ysvrit, h. duc. u. ad f. pasce.	*— Apr. 18 (78).*

[1]) *Am Rande.* [2]) *Soll heissen:* Kyppeyerwe.

Anno lxxviij.° [1]). *1378*

349. Johannes bruggemaker a f. epyphanie u. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (79).*

350. Lauerens Dŭtsche h. sect. a die b. Aghate u. ad f. b. Mychaelis. *Febr. 5 — Sept. 29 (78).*

351. Diderick ..... familiaris domini com[mendatoris] ..... [2]).

352. Nicolaus [3]) Thoreyden h. sect. a f. b. Valentini u. ad annum. *Febr. 14 — Febr. 14 (79).*

S. 131 a.

[7] Anno lxx.° octavo. *1378*

353. Jatouwe van Trackes, unus esto, h. secr. cond. a f. epyphanie domini u. ad f. b. Johannis Baptiste. *Jan. 6 — Juni 24.*

354. It. a f. epyphanie domini Meletoyue, Kallemele, Vilghemele, Ghereke, Willeken habent sect. u. ad f. b. Mychaelis et isti estones sunt de Nummekvle [4]). *Jan. 6 — Sept. 29.*

355. Yngert Bůrnson h. secr. duc. u. ad f. b. Mychaelis. *— Sept. 29.*

356. Euerd Slauortdenrof a f. b. Mathie u. ad f. nat. Christi. *Febr. 24 — Dez. 25.*

357. Albertus Dŭdeldey h. secr. duc. a carnisbrevio u. ad f. pasce et ul. non. *März 3 — Apr. 18.*

358. Hinricus Wend h. secr. duc. a dominica Reminiscere u. ad f. penthecostes. *März 14 — Juni 6.*

359. Henneke Hauwenpe h. sect. a dominica Reminiscere ul. ad annum. *März 14 — März 6 (79).*

360. Grunewold advocatus de Kolke h. sect. a dominica Judica u. ad annum. *Apr. 4 — März 27 (79).*

361. Clawes de molner, de mit hern Ghodeken Ysvrit was, a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 18 — Apr. 10 (79).*

362. Jones h. secr. cond. a f. pasce u. ad f. b. Mychaelis pro simplice homicidio. *Apr. 18 — Sept. 29.*

---

[1]) *Am Rande.* [2]) *Nicht ausgefüllt.* [3]) *Korrigiert in:* [5] Berent van. [4]) *Durch das v ein kleiner Strich gezogen.*

363. Berthrammus Yackenbeke a [f.] pasce u. ad pasca. — *Apr. 18 — Apr. 10 (79).*

364. Meytze a dominica Jubilate u. ad f. pasce[1]). — *Mai 9 — Apr. 10 (79).*

365. Thylo Herder a f. penthecostes u. ad f. Mychaelis. — *Juni 6 — Sept. 29.*

366. Henneke van Hamele, aliter Thuue dictus, a f. penthecostes u. Mychaelis. — *Juni 6 — Sept. 29.*

367. Thylo van Bremen h. secr. ducatum a f. pasce u. ad pasca. — *Apr. 18 — Apr. 10 (79).*

368. Faber Kalues h. sect. a f. penthecostes u. ad f. pasce. — *Juni 6 — Apr. 10 (79).*

369. Nicolaus Pallemule h. sect. a f. b. Johannis ul. ad annum. — *Juni 24 — Juni 24 (79).*

S. 132.

[7]Anno lxxviij.[c] — ***1378***

370. Syueke, familiaris Paschedaghes van Herkele, h. sect. a f. corporis Christi u. ad f. Mychaelis[2]). — *Juni 17 — Sept. 29.*

371. Hyncke Tzursevier h. sect. a f. b. Johannis ul. ad annum. — *Juni 24 — Juni 24 (79).*

372. Høethe h. sect. a f. b. Johannis Baptiste ul. ad annum. — *Juni 24 — Juni 24 (79).*

373. Albrecht Dŭdeldej h. sect. a f. b. Petri et Pauli apostolorum u. ad f. b. Mychaelis. — *Juni 29 — Sept. 29.*

374. Melendes van Wayle h. secr. cond. a f. divisionis apostolorum u. ad f. nat. Johannis Baptiste. — *Juli 15 — Juni 24 (79).*

375. Hannes van Wezenberghe h. duc. * a f. b. Marie Magdalene[3]) u. nat. Christi. — *Juli 22 — Dez. 25.*

376. Hinricus Peterson nat. Christi. — *— Dez. 25.*

377. Jones Runebagge a nat. Christi ul. ad annum. — *— Dez. 25 (79).*

378. Andres Rump ad annum.

379. Ludeke Sycher a f. b. Laurencij u. ad f. pasce. — *Aug. 10 — Apr. 10 (79).*

380. Henneke Kyrketey h. secr. cond. a f. b. Mychaelis u. ad annum. — *Sept. 29 — Sept. 29 (79).*

---

[1]) *Dahinter ausgestr.:* Mych... [2]) *Davor ausgestr.:* pas.... [3]) *Über der Zeile.*

381. Nickel smyt a f. sanctorum Symonis et Jude apostolorum ad annum. — *Okt. 28 — Okt. 28 (79).*

382. Andres piper a f. b. Mathei ul. ad quindenam. — *Sept. 21 — Okt. 5.*

383. Johannes van Like ad quatuor septimanas.

Anno lxxix.° [1]). — *(1379)*

384. Thyle Mekes h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. — *Dez. 25 (78) — Dez. 25 (79).*

385. Henne Erres h. duc. a f. nat. Christi u. ad annum. — *Dez. 25 (78) — Dez. 25 (79).*

S. 132 a.

386. [7] Jones Runebagge h. secr. duc. a f. b. Thome u. ad annum. — *Dez. 21 (78) — Dez. 21 (79).*

Anno domini M.° CCC.° lxx.° nono. — *1379*

387. Půchel h. secr. duc. a f. epyphanie domini ul. ad annum. — *Jan. 6 — Jan. 6 (80).*

388. Petrus Luckouwe h. duc. a f. b. Valentini martiris u. ad annum. — *Febr. 14 — Febr. 14 (80).*

389. Ghodeke Rasseborgh h. secr. duc. a f. b. Valentini u. Mychaelis. — *Febr. 14 — Sept. 29.*

390. Helmeke Kallevier h. sect. a f. pasce ul. ad pasca. — *Apr. 10 — März 25 (80).*

391. Henneke Kyppeyerwe habebit duc. a dominica Oculi u. ad annum. — *März 13 — Febr. 26 (80).*

392. Thylo van Bremen a pasca u. ad pasca. — *Apr. 10 — März 25 (80).*

393. Floreke Hauesvorden a pasca u. ad pasca. — *Apr. 10 — März 25 (80).*

394. [6] It. her Kerstin Scherenbeke is gheledet van paschen to paschen. — *Apr. 10 — März 25 (80).*

395. [7] Johannes van Daghede a pasca u. ad pasca habebit sect. — *Apr. 10 — März 25 (80).*

396. Nicolaus Luggenhusen a pasca u. ad pascha h. conducatum. — *Apr. 10 — März 25 (80).*

397. Hincko molenstenhouwer h. sect. a f. pasce u. ad f. b. Mychaelis. — *Apr. 10 — Sept. 29.*

---

[1]) *Der Schreiber rechnet hier und später (wie schon № 115) mit Weihnachtsjahren.*

398. Henneke Hauwenpe h. sect. a pasca u. ad pasca. *Apr. 10 — März 25 (80).*

399. Johannes Pantze h. sect. a die b. Johannis ante portam Latinam u. ad f. pasce. *Mai 6 — März 25 (80).*

400. Brůneke Sasse h. secr. duc. a f. ascencionis domini ad mensem ul. *Mai 19 — Juni 19.*

401. Peter van Woryede [1]) a f. sancte Trinitatis u. ad f. penthecostes. *Juni 5 — Mai 13 (80).*

402. Johannes Schele a f. sancte Trinitatis u. ad f. b. Martini. *Juni 5 — Nov. 11.*

403. Hermannus Høuet monetarius h. salvum cond. a f. corporis Christi u. ad f. b. Jacobi. *Juni 9 — Juli 25.*

404. Laurencius Petirsson h. sect. pro homicidio a f. b. Viti u. ad annum. *Juni 15 — Juni 15 (80).*

405. Machorius van Nyghete habebit sect. a f. b. Johannis Baptiste nat. ul. ad tres annos. *Juni 24 — Juni 24 (82).*

406. Hincke Kalues smyt a f. nat. b. Johannis Baptiste ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (80).*

407. Thydeke Malchouwe a f. nat. b. Johannis Baptiste ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (80).*

408. Peter *van Woryele [2]) ein este h. sect. a f. nat. b. Johannis Baptiste ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (80).*

S. 133.

409. [7] Yckamele van Lakede u. pasce a f. ad vincula Petri. *Aug. 1 — März 25 (80).*

410. Mattias van Maholme h. salvum cond. a f. decollacionis b. Johannis Baptiste u. ad annum. *Aug. 29 — Aug. 29 (80).*

411. Martinus, qui interfecit Mathian [1]) Roden, h. secr. cond. a feria [3]) secunda ante f. nat. Marie virg. u. ad f. pasce. *Sept. 5 — März 25 (80).*

412. Nicolaus Pallemule h. sect. a die b. Prothi et Iacintti martirum u. ad annum. *Sept. 11 — Sept. 11 (80).*

413. Henne Ergys h. sect. a die b. Calixti u. ad f. pasce. *Okt. 14 — März 25 (80)*

414. Otto van Reuele h. sect. a dicto [1]) die u. ad pasca. *Okt. 14 — März 25 (80).*

---

[1]) *sic.* [2]) *Unter der Zeile.* [3]) *Davor ausgestr.:* a festo.

415. Ghodeke Rasseborgh a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (80).*

416. Villyepeue[1]) a f. omnium sanctorum u. ad f. pasce. *Nov. 1 — März 25 (80).*

417. Nickel smit a f. b. Elyzabeth u. ad f. pasce. *Nov. 19 — März 25 (80).*

418. Mattias vamme Spittale h. sect. a f. b. Elyzabet ul. ad annum. *Nov. 19 — Nov. 19 (80).*

419. Unus estonicus colonus domini decani h. sect. a f. b. Katherine ul. ad annum. *Nov. 25 — Nov. 25 (80).*

420. Nicolaus Lŭningk h. secr. cond. a f. b. Katherine virg. u. ad f. purificacionis b. virg. gloriose. *Nov. 25 — Febr. 2 (80).*

421. Hincke molenstenbicker a f. b. Andree ul. ad annum. *Nov. 30 — Nov. 30 (80).*

Anno domini M.° CCC.° lxxx.°[2]) *1380*

422. Jones Runebagge h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. *Dez. 25 (79) — Dez. 25 (80).*

423. Henneke Rouer h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. *Dez. 25 (79) — Dez. 25 (80).*

424. Stedinges sone ab epyphania domini u. ad f. pasce. *Jan. 6 — März 25.*

425. Melendes van Wayle a f. epyphanie domini u. ad f. b. Mychaelis. *Jan. 6 — Sept. 29.*

S. 133 a.

426. [7] Ludeke Houwemecke h. sect. a f. purificacionis Marie u. Mychaelis. *Febr. 2 — Sept. 29.*

427. Nicolaus Ellevire | habebunt sect. a carnisbri-
428. Nicolaus Luningk | vio ul. ad annum. *Febr. 8 — Febr. 27 (81).*

429. N. van Vermen, ein beckerknecht, habebit sect. a f. purificacionis b. Marie virg. ul. ad annum et est pro homicidio in Perona perpetrato. *Febr. 2 — Febr. 2 (81).*

430. Jacobus, familiaris Bredenueldes, sutor, habebit sect. a dominica Letare u. ad f. penthecostes. *März 4 — Mai 13.*

---

[1]) *Darüber ausgestr.:* Vilye ... [2]) *Darüber ausgestr.:* Anno quo supra ...

431. Helmeke, Ghert Tzoyen molner, et unus Johannes van der Ryghe, familiaris dicti Tzoyen, habebunt sect. a f. pasce ul. ad annum. *März 25 — Apr. 14 (81).*

432. Yckamel van Lakede h. sect. a f. pasce u. ad f. b. Mychaelis. *März 25 — Sept. 29.*

433. Tylo van Bremen h. sect. a f. pasche ul. ad annum. *März 25 — Apr. 14 (81).*

434. Peter van Worghele habebit sect. a f. pasce u. ad pasca. *März 25 — Apr. 14 (81).*

435. Nickel, ein smedeknecht, h. sect. a f. b. Phylippi et Jacobi apostolorum u. ad f. pasce. *Mai 1 — Apr. 14 (81).*

436. Lauerens, ein kursewerterknecht, ab eodem f. u. ad f. pasce. *Mai 1 — Apr. 14 (81).*

437. Merten Mornewech a f. corporis Christi ul. ad annum. *Mai 24 — Juni 13 (81).*

438. Thylo Mekes a f. corporis Christi ul. ad annum. *Mai 24 — Juni 13 (81).*

439. Henneke Kyppeierwe a f. corporis Christi ul. ad annum. *Mai 24 — Juni 13 (81).*

440. Puchel h. sect. a f. b. Johannis Baptiste ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (81).*

441. Villyepeue a f. nat. b. Johannis ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (81).*

442. Clawes van Keghel a f.[1]) divisionis apostolorum u. ad nat. Christi. *Juli 15 — Dez. 25.*

S. 134.

443. [7] Ghruwel h. sect. a f. b. Remigij u. ad f. b. Martini. *Okt. 1 — Nov. 11.*

444. Benther h. sect. ab octaua b. Mychaelis ul. ad quindenam. *Okt. 6 — Okt. 20.*

445. Johannes Schele h. sect. a f. b. Remigij u. ad f. b. Mychaelis archangeli. *Okt. 1 — Sept. 29 (81).*

446. Henneke Hauire h. sect. a f. b. Luce ul. ad annum. *Okt. 18 — Okt. 18 (81).*

447. Hannes Pantz h. sect. a f. b. undecim milium virg. ad f. b. Martini ul. ad aliud f. b. Martini ad annum. *Okt. 21 — Nov. 11. — Nov. 11 (81).*

---

[1]) *Davor durchstrichen:* ad fe...

448. [6] It. Clawes Palmule is gheledet van sunte Katerinen bit sunte Katerinen daghe. *Nov. 25 — Nov. 25 (81).*

449. [2] It. Yckalem, Volqins cnecht van Bremen, is gheleidet bitte to Michahelis. *— Sept. 29 (81).*

[7]Ab anno domini M.° CCC.° lxxx primo.

1381

450. Melendes van Wayle h. sect. a f. purificacionis b. Marie virg. ul. ad annum. *Febr. 2 — Febr. 2 (82).*

451. Bernd mit dem Namen [1]) vnde Herman Naghel hebben gheleyde [2]) van dem sundaghe na Valentini vort ouer vertein daghen. *Febr. 17 — März 3.*

452. Clawes van Karkes h. sect. a dominica Judica u. ad f. b. Mychaelis. *März 31 — Sept. 29.*

453. Henneke Rouer h. sect. a dominica Judica u. ad 10 annos. *März 31 — März 12 (91).*

454. Vylliepeue h. sect. a f. pasce ul. ad annum subsecuturum. *Apr. 14 — Apr. 6 (82).*

455. Clawes molenknecht h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 14 — Apr. 6 (82).*

456. Yales unus esto h. sect. a f. b. Johannis ante portam Latinam ad f. b. Mychaelis. *Mai 6 — Sept. 29.*

S. 134 a.

457. [7] Mattias zelkerl h. sect. a die b. Ceruasij ul. ad annum. *Juni 19 — Juni 19 (82).*

458. Benther h. sect. a die supradicta u. ad f. b. Mychaelis. *Juni 19 — Sept. 29.*

459. Role van Tzockele h. sect. a f. penthechostes ul. ad annum. *Juni 2 — Mai 25 (82).*

460. Henneke Pitkeierwe h. sect. a f. penthecostes ul. ad annum. *Juni 2 — Mai 25 (82).*

461. Hinric, Schermbeken man, h. sect. a die b. Kyliani martiris u. ad f. b. Mychaelis. *Juli 8 — Sept. 29.*

462. Andres Langebencker a f. b. Jacobi maioris sect. u. ad f. pasce. *Juli 25 — Apr. 6 (82).*

463. Yckemel, cui [3]) Symon Brakele acquisivit securitatem, h. sect. u. ad f. b. Mychaelis. *— Sept. 29.*

---

[1]) *Etwas über der Zeile ein* l, *vermutlich blos Korrektur.* [2]) *Davor ausgestr.:* verteyn daghe. [3]) *Davor ausgestr.:* quem.

464. Peghe h. sect. a die b. Oswaldi regis u. ad f. nat. Christi. *Aug. 5 — Dez. 25.*

465. Andres, ein suede, dem her Bordel gheleide warf, h. sect. a f. b. Bartholomei apostoli u. ad annum. *Aug. 24 — Aug. 24 (82).*

466. Anno quo supra Půchel h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (82).*

467. Anno quo supra Thyle Røde h. sect. a f. b. Mathei apostoli ul. ad annum. *Sept. 21 — Sept. 21 (82).*

468. Peter vnder her Johan Stalbiter beseten h. sect. a f. b. Mychaelis u. ad f. pasce. *Sept. 29 — Apr. 6 (82).*

469. Yckemel h. sect. a f. b. Mychaelis u. ad f. pasce. *Sept. 29 — Apr. 6 (82).*

470. [2]Asso van Ouerpal a f. Elisabet u. ad alium annum. *Nov. 19 — Nov. 19 (82).*

471. Item Parmule u. ad f. Catterine. *— Nov. 25.*

472. [6] In deme jare do men scref M° CCC° lxxxj so is gheledet Peghe bit to sunte Johannes daghe to mitsomere. *— Juni 24.*

473. In deme zeluen jare do wart gheledet Johannes Pans van winachten [1]) to winachten. *Dez. 25 — Dez. 25 (82).*

474. It. Gert Tammekes u. . . . . [2])

S. 135.

[7]Anno domini M.° CCC.° lxxx.° secundo. *1382*

475. Helmolt Kallevyr a f. nat. Christi ul. ad annum. *Dez. 25 (81) — Dez. 25 (82).*

476. Clawes Sasse h. sect. a f. epyphanie domini ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (83).*

477. Johannes Toys a f. epyphanie ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (83).*

478. Røle Tzockele a f. epyphanie domini ul. annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (83).*

479. Meles, beseten vnder Thuuen van Ynga, a f. purificacionis b. virg. ul. ad annum. *Febr. 2 — Febr. 2 (83).*

480. [2] Henne Erres a f. nat. u. ad f. nat. [3]) *Dez. 25 (81) — Dez. 25 (82).*

---

[1]) *Davor durchstrichen:* se. [2]) *Hier bricht der Satz ab. Die Handschrift von № 474 ist sehr ungefüge, macht den Eindruck, als ob Schreiber № 6 mit schlechter Feder geschrieben hätte, ebenso wie № 282. Wohl keine Handschrift für sich.* [3]) *Wohl zu ersetzen:* Christi.

481.	[7] Bent a f. conversionis b. Pauli u. ad f. b. Martini.	*Jan. 25 — Nov. 11.*
482.	Melendes van Wayele a f. purificacionis b. virg. u. ad f. b. Mychaelis.	*Febr. 2 — Sept. 29.*
483.	Thyderic Grŭningk aurifaber h. sect. a f. purificacionis b. virg. Marie u. ad f. nat. Christi.	*Febr. 2 — Dez. 25.*
484.	Janeke stenwerte[r] h. sect. a dominica Invocauit u. ad f. b. Mychaelis.	*Febr. 23 — Sept. 29.*
485.	Hinric Petersson h. sect. a dicta dominica Invocauit u. ad f. b. Mychaelis.	*Febr. 23 — Sept. 29.*
486.	Viliepewe, unus esto in Hŭrienkulle, h. sect. a f. pasce ul. ad annum.	*Apr. 6 — März 22 (83).*
487.	Henne, unus esto, pro quo Henneke Køne rogavit, h. sect. a dominica Quasimodogeniti u. ad f. b. Mychaelis.	*Apr. 13 — Sept. 29.*
488.	Clawes van Kirieuere u. ad f. b. Mychaelis.	*— Sept. 29.*
489.	Detlef vamme Haghen a die b. Epymachi u. ad f. pasce.	*Mai 10 — März 22 (83).*
490.	Bente h. sect. a f. ascensionis domini ul. ad annum.	*Mai 15 — Apr. 30 (83).*
491.	Thylo van Bremen h. sect. a f. penthecostes ul. ad annum.	*Mai 25 — Mai 10 (83).*
492.	Ludeke Houwemeke a f. penthecostes ul. ad annum.	*Mai 25 — Mai 10 (83).*
493.	Nicze Bornsson a f. penthecostes u. ad f. b. Mychaelis.	*Mai 25 — Sept. 29.*
494.	Clawes Mekes h. sect. a f. corporis Christi u. ad f. b. Mychaelis.	*Juni 5 — Sept. 29.*
495.	Role Grote h. sect. a f. b. Viti u. ad f. b. Mychaelis.	*Juni 15 — Sept. 29.*
496.	Johannes Kaporie h. sect. a f. b. Viti u. ad f. b. Mychaelis.	*Juni 15 — Sept. 29.*
497.	Andreas Langebencke a f. b. Viti u. ad f. pasce.	*Juni 15 — März 22 (83).*
498.	Thilo Malchouwe a f. b. Viti u. ad f. pasce.	*Juni 15 — März 22 (83).*
499.	Werneke van der Swerte h. sect. a f. b. Johannis Baptiste u. Mychaelis.	*Juni 24 — Sept. 29.*

Reverte folium.

S. 135 a.

[7]Anno lxxx.[0] secundo. **1382**

500. Herman Arnstorp h. sect. a f. b. Margharete u. ad f. pasce. *Juli 13 — März 22 (83).*

501. Andreas Vogheler h. sect. a die dominico ante b. Marie Magdalene ul. ad quindenam. *Juli 20 — Aug. 3.*

502. Hinric Weyenberge [1]) u. ad Mychaelis a die b. Olaui. *Juli 29 — Sept. 29.*

503. Clawes koggenmester u. ad f. b. Mychaelis. *— Sept. 29.*

504. Villiete van Vickele h. sect. a f. b. Oswaldi ul. ad annum. *Aug. 5 — Aug. 5 (83).*

505. Ericker a f. b. Olaui u. ad f. b. Mychaelis. *Juli 29 — Sept. 29.*

506. Aulemme h. sect. a f. b. Egidij u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Sept. 1 — Juni 24 (83).*

507. Thile Houeman heft ghebeden vor enen, de heft leyde bette tho paschen vor drouwewort. *— März 22 (83).*

508. Mattias gholtsmet h. sect. a die b. Lamberti u. ad f. pasche. *Sept. 17 — März 22 (83).*

509. Clawes schomaker a f. b. Mauricij u. ad quatuor septimanas. *Sept. 22 — Okt. 20.*

510. Clawes Valkenaa, Ghosschalk et adhuc unus alius, isti tres habent sect. a f. b. Mychaelis u. ad f. nat. Christi. *Sept. 29 — Dez. 25.*

511. Peter, dem her Johan Knyp leyde bat, de heft gheleide bet tho wynachten. *— Dez. 25.*

512. Melendes, Ezenbeken man, h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (83).*

S. 136.

513. [7] Hinric Petersson h. sect. a f. b. Galli u. ad f. pasce. *Okt. 16 — März 22 (83).*

514. Hinse Peghe h. sect. a f. b. Ghalli u. ad f. pasce. *Okt. 16 — März 22 (83).*

515. Nickel Bornson h. sect. a f. b. Ghalli u. ad pasce. *Okt. 16 — März 22 (83).*

516. Henneke Kippeierwe h. sect. a f. undecim milium virg. u. ad f. pasce. *Okt. 21 — März 22 (83).*

---

1) *Oder* Weyenberges. *Fehler für* Wezenberge ?

Anno domini M.° CCC.° lxxx.° tercio. *1383*

517. Magister Johannes Jode h. sect. a f. b. Lucie u. ad f. penthecostes. *Dez. 13 (82) — Mai 10.*

518. Nicolaus Leydeghans h. sect. a f. epyphanie domini u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Jan. 6 — Juni 24.*

519. Henneke Eres h. sect. a carnisbreuio ul. ad annum. *Febr. 4 — Febr. 24 (84).*

520. Thideke Grůningk h. sect. a carnisbreuio ul. ad annum. *Febr. 4 — Febr. 24 (84).*

521. Gherd Tammekes a carnisbreuio ul. ad annum. *Febr. 4 — Febr. 24 (84).*

522. Johannes Pantze a carnisbreuio ul. ad annum. *Febr. 4 — Febr. 24 (84).*

523. Herman Esenbeke h. sect. a f. conversionis sancti Pauli ul. ad annum. *Jan. 25 — Jan. 25 (84).*

524. Peter Lauwersson h. sect. a f. b. Fabiani et Sebastiani u. ad f. pasce. *Jan. 20 — März 22.*

525. Johan Thoys h. sect. a die b. Scholastice virg. ul. ad annum. *Febr. 10 — Febr. 10 (84).*

526. Euerd van Marpe a dominica Letare u. ad [f.] b. Mychaelis. *März 1 — Sept. 29.*

527. Meles, Thuuen man, h. sect. a dominica Letare ul. ad annum, pro quo dominus Johannes Knyp pecijt. [1]) *März 1 — März 20 (84).*

528. Thilo van Bremen a pasca ul. ad pasca. *März 22 — Apr. 10 (84).*

529. Yaamas a dicto [1]) die u. ad f. b. Mychaelis. *März 22 — Sept. 29.*

530. Viliepeyue van Hůrenkůlle a pascha u. ad pasca. *März 22 — Apr. 10 (84).*

531. Hinric Peterson a f. pasce u. b. Mychaelis. *März 22 — Sept. 29.*

532. De molner vnder Clawes van Herkele a pasca u. ad pasca. *März 22 — Apr. 10 (84).*

533. Magister Johan de Jode h. sect. a dominica Misericordia Domini u. ad Mychaelis. [2]) *Apr. 5 — Sept. 29.*

534. Thideric Malchouwe a pasca u. ad pasca. *März 22 — Apr. 10 (84).*

535. Thomas van Schildov [3]) h. sect. a die b. Urbani [4]) u. ad f. nat. Christi. *Mai 25 — Dez. 25.*

---

[1]) *sic.* [2]) *Dieser Jude trat später in die Dienste der Stadt und wurde 1402 wieder entlassen, wie eine Eintragung auf S. 105 dieses Buches lehrt:* [8] Anno quo supra in profesto undecim milium virg. [*1402 Okt. 20*] do worden mester Johanne den Joden von deme rade 3 mark rigisch; dar vorleet he den raet mede, al vnde deger. Ok wart vm dozulues zin denst vpgesecht, wolde he hir blyuen edder nicht, dar mochte he vor raden. [3]) Schild. o V. *geschrieben.* [4]) *Davor durchstrichen:* Olaui.

S. 136 a.

[7]Anno lxxx.° tercio. **1383**

536. Lupolt a die b. Urbani u. ad f. b. Mychaelis. *Mai 25 — Sept. 29.*

537. Peter teghelstriker a f. b. Johannis Baptiste nat. ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (84).*

538. Werneke Lauersson a dicto f. ul. ad f. pasce. *Juni 24 — Apr. 10 (84).*

539. Johannes Bubbe h. sect. a f. invencionis b. Stephani u. ad f. nat. Christi. *Aug. 3 — Dez. 25.*

540. Item Annynges timberman h. sect. a dicto f. u. ad f. nat. Christi. *Aug. 3 — Dez. 25.*

541. Henneke van Vethe a f. b. Sixti ul. ad annum. *Aug. 6 — Aug. 6 (84).*

542. Meyneke Pirghele h. sect. a f. decollacionis b. Johannis Baptiste u. ad f. pasce. *Aug. 29 — Apr. 10 (84).*

543. Johan van Brakele, ein kock, h. sect. a f. nat. b. Marie virg. gloriose ul. ad annum. *Sept. 8 — Sept. 8 (84).*

544. Symon suertuegher h. sect. a f. exaltacionis sancte crucis ul. ad annum. *Sept. 14 — Sept. 14 (84).*

545. Clawes Pallemule h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (84).*

546. Melendes van Wayle h. sect. a f. b. Martini ul. ad annum. *Nov. 11 — Nov. 11 (84).*

547. Peter van Woriele h. sect. a f. b. Martini ul. ad annum. *Nov. 11 — Nov. 11 (84).*

548. Lauerens Scute[1]) h. sect. a f. b. Elyzabeth ul. ad annum. *Nov. 19 — Nov. 19 (84).*

549. Korneche phifer h. sect. a f. b. Katherine ad f. b. Mychaelis. *Nov. 25 — Sept. 29 (84).*

Anno lxxx.° quarto. **1384**

550. Johannes Kippeyerwe h. sect. a f. epyphanie u. ad f. Mychaelis. *Jan. 6 — Sept. 29.*

551. Thideric Grůnigk h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. *Dez. 25 (83) — Dez. 25.*

552. Yaldes van Assenkaye a dicto f. ul. ad annum. *Dez. 25 (83) — Dez. 25.*

---

[1]) *Oder* Stute.

553. Meletouwe, unus esto, h. sect. a f. epyphanie domini u. ad f. b. Mychaelis. *Jan. 6 — Sept. 29.*

554. Vritze, Nakras suager, a dominica [1]) Reminiscere ul. ad annum. *März 6 — Febr. 26 (85).*

S. 137.

555. [7]Hincke van Kappele h. sect. a carnisbreuio ul. ad annum. *Febr. 23 — Febr. 15 (85).*

556. Hevne[2]) Rayke h. sect. a dominica Reminiscere ul. ad annum. *März 6 — Febr. 26 (85).*

557. Herman Grube h. sect. a f. annunciacionis b. Marie virg. u. ad f. b. Mychaelis. *März 25 — Sept. 29.*

558. Benter a dicto f. ul. ad annum. *März 25 — März 25 (85).*

559. Meeldy Jaldenpoyke van Rokel h. sect. a dominica Judica ul. ad annum. *März 27 — März 19 (85).*

560. Meyneke Pirghele a f. pasce ul. ad annum h. sect. *Apr. 10 — Apr. 2 (85).*

561. Thylo van Bremen h. sect. a f. pasce ultra ad annum. *Apr. 10 — Apr. 2 (85).*

562. Røle van der Narwe h. cond. secr. a pasca u. ad f. b. Martini. *Apr. 10 — Nov. 11.*

563. Koningk van [3]) der Narwe h. sect. a f. b. Johannis ante portam u. ad f. b. Mychaelis. *Mai 6 — Sept. 29.*

564. Clawes, Donehoues molner, a pasca ad pasca. *Apr. 10 — Apr. 2 (85).*

565. Vrolick Dalehusen vnde Hinrik habent sect. a f. corporis Christi u. ad Mychaelis. *Juni 9 — Sept. 29.*

566. Ywan schoteldreyer h. sect. a f. nat. b. Johannis Baptiste [4]) ul. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (85).*

567. Eylard vnde Lasse, gholtsmede, h. sect. a f. nat. b. Johannis Baptiste u. ad f. nat. Christi. *Juni 24 — Dez. 25.*

568. Yalembe, her Johan Spechtes man, h. sect. a f. b. Processi et Martiniani ul. ad annum. *Juli 2 — Juli 2 (85).*

569. Thile Toys h. sect. a f. b. Petri et Pauli apostolorum u. ad f. Mychaelis. *Juni 29 — Sept. 29.*

570. Meletouwe h. cond. secr. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (85).*

---

[1]) *Davor ausgestr.:* fe... [2]) *Soll heissen* Henne. [3]) *Dahinter ausgestr.:* Darbte.
[4]) *Korrigiert aus:* Christi.

S. 137 a.

[7]Anno lxxx.[0] quarto. *1384*

571. Thoyuelembe vt Yerwen [1]) a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (85).*

572. Meletze vt Wyrlande a die prefixo ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (85).*

573. Melendes van Wayde [2]) a die prefato ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (85).*

574. Korneke piper a die prelibato ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (85).*

575. Bernd Ters a f. b. Mychaelis u. ad f. pasce. *Sept. 29 — Apr. 2 (85).*

576. Johannes Salun h. sect. a f. b. undecim milium virg. u. ad f. pasce. *Okt. 21 — Apr. 2 (85).*

Anno lxxx. quinto.[3]) *(1385)*

577. Janus, esto de Helmede, h. sect. a f. omnium sanctorum ul. ad annum. *Nov. 1 (84) — Nov. 1.*

578. Janus, ein este vt her Nicolaus Harken ghůde, is gheleidet 1 jaer van alle ghodes hilghen daghe. *Nov. 1 (84) — Nov. 1.*

579. Herman Grube h. sect. a f. b. Mychaelis u. ad f. pasce. *Sept. 29 (84) — Apr. 2.*

[1385]

580. Peter van Wůrele a f. epyhanie domini ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (86).*

581. Andreas Poytin a f. epyphanie domini ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (86).*

582. Tylo Røde [4]) a dicto festo ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (86).*

583. Clawes Pallemule a dicto f. ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (86).*

584. Gherhardus Tammekes h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (86).*

585. Melemes, unus esto, qui servit Henneken Vosse, h. sect. a f. b. Valentini u. ad f. b. Mychaelis. *Dez. 25 (84) — Dez. 25.*

586. Henneke Eres h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. *Febr. 14 — Sept. 29.*

587. Thyle Malchouwe h. sect. a f. purificacionis ul. ad annum. *Dez. 25 (84) — Dez. 25.*

Febr. 2 — Febr. 2 (86).

---

[1]) *Davor ausgestr.:* Gh... [2]) *Soll wohl heissen* Wayle. [3]) *Nachträglich auf die falsche Stelle eingetragen.* [4]) *Über dem ø ein kleines* v.

588.	Melevilie h. sect. a dominica Reminiscere ul. ad f. b. Mychaelis.	*Febr. 26 — Sept. 29.*
589.	Reyneke van Werde h. sect. a dominica Oculi u. penthecostes.	*März 5 — Mai 21.*
590.	Herman Schůtte h. sect. a dominica Judica u. penthecostes.	*März 19 — Mai 21.*
591.	Merten Mornewech a f. pasce ul. ad annum.	*Apr. 2 — Apr. 22 (86).*
592.	Bernd Ters a pasca u. ad pascha.	*Apr. 2 — Apr. 22 (86).*

S. 138.

[7]Anno lxxx.[0] quinto. *1385*

593.	Herman Grube a pascha u. ad pascha.	*Apr. 2 — Apr. 22 (86).*
594.	Herman Sleceke ad f. b. Mychaelis.	*— Sept. 29.*
595.	Juncge Stedingk h. sect. a f. b. Phylippi et Jacobi apostolorum ul. ad annum.	*Mai 1 — Mai 1 (86).*
596.	Thylo van Bremen h. sect. a pasca u. ad pasca.	*Apr. 2 — Apr. 22 (86).*
597.	Olaf Mychelson h. sect. a f. ascensionis domini ul. ad annum.	*Mai 11 — Mai 31 (86).*
598.	Jane, unus esto, h. sect. a f. ascencionis domini ul. ad annum et est iste esto, pro quo Thideric Houeman rogabat.	*Mai 11 — Mai 31 (86).*
599.	Johannes Salun h. sect. a f. ascencionis domini ul. ad annum.	*Mai 11 — Mai 31 (86).*
600.	Albrecht van Hopincgen h. sect. a f. ascencionis domini ul. ad annum.	*Mai 11 — Mai 31 (86).*
601.	Reyneke van Werde h. sect. a f. penthecostes u. ad f. b. Mychaelis.	*Mai 21 — Sept. 29.*
602.	Bente a f. penthecostes u. ad f. b. Jacobi.	*Mai 21 — Juli 25.*
603.	Peter Vůrelein a penthecostes ul. ad annum.	*Mai 21 — Juni 10 (86).*
604.	Andreas Dusentmarck a f. Trinitatis ul. ad annum.	*Mai 28 — Juni 17 (86).*
605.	Lemmetoye van Vyandes h. sect. a f. nat. b. Johannis ul. ad annum.	*Juni 24 — Juni 24 (86).*
606.	Ludeke Radolf a f. nat. b. Johannis Baptiste u. ad f. pasce.	*Juni 24 — Apr. 22 (86).*
607.	Bendic Lembeke et Clawes h. sect. u. ad quatuor septimanas.	

608.	Hinric Petersson a f. b. Marie Magdalene ul. ad annum.	*Juli 22 — Juli 22 (86).*
609.	Bend van der Narwe a f. b. Jacobi u. ad pasca.	*Juli 25 — Apr. 22 (86).*
610.	Clawes Pinxstedach a f. b. Jacobi u. ad f. nat. Christi.	*Juli 25 — Dez. 25.*
611.	Bernd Benter a f. b. Oswaldi regis u. ad pasca.	*Aug. 5 — Apr. 22 (86).*
612.	Bent klensmit vnde Clawes bekerwerter a f. assumpcionis b. virg. ul. ad annum.	*Aug. 15 — Aug. 15 (86).*
613.	Herman Vrydach * a f. b. Egidij[1]) u. ad f. nat. Christi.	*Sept. 1 — Dez. 25.*
614.	Thile Røde a f. exaltacionis sancte crucis u. ad pasca.	*Sept. 14 — Apr. 22 (86).*
615.	Curd Rauen ab eodem f. u. ad pasca.	*Sept. 14 — Apr. 22 (86).*
616.	Johannes Metner u. ad pasca. | a f. b.	*Sept. 17 — Apr. 22 (86).*
617.	Clawes Munnenkůrpe ad pasca. | Lamberti.	*Sept. 17 — Apr. 22 (86).*
618.	Hinric Nyeman a f. b. Mathei ul. ad annum. [2])	*Sept. 21 — Sept. 21 (86).*
619.	De smedemester van Pades * a Mychaelis [1]) u. ad pascha.	*Sept. 29 — Apr. 22 (86).*
620.	Melevilige a Mychaelis u. pasche.	*Sept. 29 — Apr. 22 (86).*

S. 138 a.

621.	[7] Meletouwe h. sect. a f. 11.000 virg ul. ad annum.	*Okt. 21 — Okt. 21 (86).*
622.	Bernd mit dem Namen a f. b. Martini ul. ad annum.	*Nov. 11 — Nov. 11 (86).*
623.	Melemes a f. b. Thome ul. ad annum.	*Dez. 21 — Dez. 21 (86).*
624.	Clawes Pinxstedach a f. b. Thome ul. ad annum.	*Dez. 21 — Dez. 21 (86).*

Anno lxxx.° sexto a nat. Christi.[1]) *1386*

625.	Clawes van Thoreiden van Nappeles a f. nat. Christi ul. ad annum.	*Dez. 25 (85) — Dez. 25.*
626.	Clawes van Thoreiden, filius domini Bernhardi van Thoreiden, militis, a nat. Christi ul. ad annum.	*Dez. 25 (85) — Dez. 25.*

---

[1]) *Am Rande nachgetragen.* [2]) *Davor durchstrichen:* pascha.

627. Peter van Worele a f. purificacionis b. virg. ul. ad annum. — *Febr. 2 — Febr. 2 (87).*

628. Gherd Thammekes a carnisbreuio ul. ad annum. — *März 7 — Febr. 20 (87).*

629. Clawes Pallemule h. sect. a f. b. Gregorij ul. ad annum. — *März 12 — März 12 (87).*

630. Johannes vamme Lo cum suis bonis * ac bonis Hermanni Vorsten [1]) u. ad penthecostes. [2]) — *Juni 10.*

631. Koningk u. ad pascha, pro quo petivit Rotgherus Droghe. — *Apr. 22.*

632. Johannes vamme Lo cum bonis [3]) Hermanni Vorsten est sec. * a Letare [4]) u. ad penthecostes. — *Apr. 1 — Juni 10.*

633. Dominus [5]) Petrus sacerdos sect. u. ad f. pasce. — *Apr. 22.*

634. Hermannus Grube a pascha ul. ad annum. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

635. Clawes Visscher van der Ryghe a Judica u. Mychaelis. — *Apr. 8 — Sept. 29.*

636. Johannes Mettener a pasca u. ad pasca. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

637. Gheuerd, Odardes knecht vamme Nyenhoue, a pasca ad pasca. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

638. Mattias, ein speleman, a pasca u. ad pasca. [6]) — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

639. Koningk van der Narwe a pasca ad pasca. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

640. Filius Berthrammi Anselmi h. sect. a pasca u. ad pasca. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

641. Clawes Ylleuyr a pasca u. pasca. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

S. 139.

[7]Anno lxxx.° sexto. — *1386*

Hij infrascripti habent securitatem et conductum:

642. Olaf Mychaelesson a pasca u. ad pasca h. secr. cond. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

643. Machories molner h. sect. a f. b. Johannis ante portam u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. — *Mai 6 — Juni 24.*

644. Bend timberman h. secr. cond. a f. pasce ul. ad annum. — *Apr. 22 — Apr. 7 (87).*

---

[1]) *Über der Zeile.* [2]) *Die ganze Zeile durchstrichen.* [3]) *Davor ausgestr.:* suis. [4]) *Am Rande nachgetragen.* [5]) *Davor ausgestr.:* Peter. [6]) *Davor ausgestr.:* ad Mychaelis.

645. Rŭbeke schŭttemeker h. sect. a f. penthecostes u. ad quinque annos continue duraturos. *Juni 10 — Mai 14 (91).*

646. Nicolaus Sternenberge [1]) a f. penthecostes ul. ad annum. *Juni 10 — Mai 26 (87).*

647. Leuder van Lechtes a f. corporis Christi u. Mychaelis. *Juni 21 — Sept. 29.*

648. Johannes sedeler a f. corporis Christi u. ad f. b. Jacobi apostoli. *Juni 21 — Juli 25.*

649. Hincke molenstenhouwer a f. b. Margharete ul. ad annum. *Juli 13 — Juli 13 (87).*

650. Ludeke Radolf, [Herman] [2]) Lytels molner, a f. b. Margharete ul. ad annum. *Juli 13 — Juli 13 (87).*

651. Dyderick Darnedene a f. b. Margharete ul. ad Mychaelis. *Juli 13 — Sept. 29.*

652. Hinrick Meynardes a f. nat. b. Marie virg. u. pasce. *Sept. 8 — Apr. 7 (87).*

653. Meletoyue h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (87).*

654. Merten Brethŏt textor h. sect. a f. b. Martini u. pasce. *Nov. 11 — Apr. 7 (87).*

655. Nitze Juwenson h. sect. a f. b. Elyzabet u. ad pascha. *Nov. 19 — Apr. 7 (87).*

Ab anno lxxx.^{o} septimo.[3]) *1387*

656. Nicolaus Pallemule a f. nat. Christi ul. ad annum. *Dez. 25 (86) — Dez. 25.*

657. Nickels, en este, deme Henningk Zarouwe gheleide warf, [4]) h. sect. u. ad nat. Christi. *— Dez. 25 (86).*

658. Peter van Wŏryele h. sect. a f. purificacionis b. virg. ul. ad annum. *Febr. 2 — Febr. 2 (88).*

659. Symon van Packere h. sect. a pasca ad pasca. *Apr. 7 — März 29 (88).*

660. Haquyn, ein swede, h. sect. a dominica Invocavit ul. ad annum. *Febr. 24 — Febr. 16 (88).*

661. Nytze Jŭwenson h. sect. a f. pasce u. [f.] b. Martini. *Apr. 7 — Nov. 11.*

662. Yesse h. sect. a f. invencionis sancte crucis u. b. Mychaelis. *Mai 3 — Sept. 29.*

---

[1]) *Vielleicht* Sternenberges *zu lesen.* [2]) *Die Stelle für den Vornamen war im Text leer gelassen. Hier ersetzt nach A. d. 5, S. 11 a: 1384:* Hermannus Litel, vasallus. [3]) *Am Rande wiederholt.* [4]) *Dahinter ausgestrichen:* bit vor den rad.

663. Clawes, Bertrammes sone Anselmus, h. sect. ab eodem die u. pasce. *Mai 3 — März 29 (88).*

664. Euerd vamme Haghen a dicto die u. b. Mychaelis. *Mai 3 — Sept. 29.*

Reverte folium.

S. 139 a.

[7]Anno lxxx.[0] septimo. *1387*

665. Hermannus Grube h. sect. a dominica ante ascencionis domini u. ad pasca. *Mai 12 — März 29 (88).*

666. Thideric aurifaber h. sect. a f. ascensionis domini u. ad f. b. Jacobi apostoli. *Mai 16 — Juli 25.*

667. Ein zeelkerle van Ozele, dem her Johannes Heruorde & her Dethmer van Elten leyde woruen, ys gheleydet van pinxsten bet tho sente Mychaelis daghe. *Mai 26 — Sept. 29.*

668. Johannes vamme Lo h. sect. cum suis bonis et bonis Hermanni Vorsten u. [f.] b. Martini. *— Nov. 11.*

669. Sturman Arnd ys gheuelaghet vnde gheleidet in vnser marcke tho wanderende vnde in vnser hauene, wanne [he][1]) kumpt, vtghenomen dat he vnse stat sal myden.

670. Berthram Antzilmes h. secr. cond. a f. b. nat. Johannis Baptiste u. Mychaelis. *Juni 24 — Sept. 29.*

671. Michael Karlson h. sect. a f. nat. b. Johannis Baptiste usque pasca. *Juni 24 — März 29 (88).*

S. 140.

672. [7]Dyderick Rysbiter
673. vnde Albrecht van Hopinge } habent sect. et cond. a f. b. Marie Magdalene u. ad annum. *Juli 22 — Juli 22 (88).*

674. Olaf schŭttemester cum sua uxore h. secr. cond. a f. b. Jacobi u. ad pasca. *Juli 25 — März 29 (88).*

675. Johannes Koppin, klensmit, h. secr. çond. a f. ad vincula b. Petri u. ad páscha. *Aug. 1 — März 29 (88).*

---

[1]) *Fehlt im Text.*

676. Ludeke Greueke a sancta Trinitate ul. ad annum. *Juni 2 — Mai 24 (88).*

677. Ghereke Kalle h. sect. a f. b. Bartholomei u. ad f. b. Mychaelis. *Aug. 24 — Sept. 29.*

678. De este, dem Johan van Telghet leyde warf van des voghedes weghene vamme Kolke, de este is gheleidet wente to sente Mychaelis daghe. *— Sept. 29.*

Anno domini M° CCC.° lxxx.° octauo. *1388*

679. Johannes Bubbe h. secr. cond. a f. epyphanie domini u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Jan. 6 — Juni 24.*

680. Mychel Karlsson h. sect. a f. conversionis b. Pauli ul. ad annum. *Jan. 25 — Jan. 25 (89).*

681. Ludeke Vyrkes a f. pasce ul. ad annum h. cond. *März 29 — Apr. 18 (89).*

682. Johannes Beervreter h. sect. a dominica Invocavit ul. ad annum vor ene notwere, als he seghede, dat he van sinem bedde vpstaen moste naket vnde weren sick sines liues bi nacht tijden, also dat he den man wunde, de ene to bedde sochte. *Febr. 16 — März 7 (89).*

683. Henneke van Reuele h. sect. a f. b. Mathie ul. ad annum. *Febr. 25 — Febr. 24 (89).*

684. Werneke, Lauerens molneres sone, h. sect. a dominica Reminiscere u. ad f. b. Mychaelis. *Febr. 23 — Sept. 29.*

685. Clawes Pallemule h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *März 29 — Apr. 18 (89).*

686. Johannes, famulus Benninghoues, h. sect. a f. pasce ul. b. Mychaelis. *März 29 — Sept. 29.*

687. Johannes Eppenhusen a dominica Misericordia Domini h. sect. iaer vnde dach. *Apr. 12 — Mai 2 (89).*

688. Symon van Packere h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *März 29 — Apr. 18 (89).*

S. 140 a.

[7]Anno lxxx.° octauo. *1388*

689. Johannes Salun h. sect. a f. penthecostes ul. ad annum. *Mai 17 — Juni 6 (89).*

690. Ludeke Greueke h. secr. cond. a f. penthecostes ul. ad annum. — *Mai 17 — Juni 6 (89).*

691. Mede[1]) van Reppele h. secr. cond. a f. penthecostes ul. ad annum. — *Mai 17 — Juni 6 (89).*

692. Herman Grube h. secr. cond. a die b. Barnabe apostoli ul. ad annum. — *Juni 11 — Juni 11 (89).*

693. Leuder van Lechtes, Hennekens sone van Lechtes, h. secr. cond. a f. nat. b. Johannis Baptiste ul. ad annum. — *Juni 24 — Juni 24 (89).*

694. Henneke Mekes h. sect. et cond. secr. a f. nat.[2]) b. Johannis Baptiste ul. ad annum. — *Juni 24 — Juni 24 (89).*

695. Symon Stortekool h. sect. a f. b. Petri et Pauli apostolorum u. ad f. pasce proxime affuturum. — *Juni 29 — Apr. 18 (89).*

696. Zukouwe h. sect. a f. ad vincula b. Petri u. ad f. assumpcionis b. virg. Marie. — *Aug. 1 — Aug. 15.*

697. Ynga Ingesson h. sect. a f. assumpcionis b. virg. ul. ad annum. — *Aug. 15 — Aug. 15 (89).*

698. Henneke Maydele h. secr. cond. a die nat. b. virg. Marie ul. ad annum. — *Sept. 8 — Sept. 8 (89).*

Anno domini M.° CCC.° lxxxix.° a f. nat. Christi. — *1389*

699. Koningk van der Narwe h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. — *Dez. 25 (88) — Dez. 25.*

700. Thile Thoys h. sect. a f. purificacionis b. virg. u. b. Michaelis. — *Febr. 2 — Sept. 29.*

701. Hinrick Schadehauere h. sect. a dominica Reminiscere u. ad f. b. Jacobi apostoli. — *März 14 — Juli 25.*

702. Johan, dem Jacob mŭrer gheleyde warf, h. sect. a dominica Letare ul. ad annum. — *März 28 — März 13 (90).*

703. Hermannus Grube h. sect. a pascha u. ad pasca. — *Apr. 18 — Apr. 3 (90).*

704. Hincke van Vewenkŭlle h. sect. a f. b. Johannis ante portam Latinam ul. ad annum. — *Mai 6 — Mai 6 (90).*

705. Peter zedeler h. sect. a f. b. Johannis ante portam ul. ad annum. — *Mai 6 — Mai 6 (90).*

706. Werneke carnifex h. sect. a f. ascencionis domini ul. ad annum. — *Mai 27 — Mai 12 (90).*

---

[1]) *Davor, verlöscht:* Ein. [2]) *Davor ausgestr.:* nat. Christi.

707. Johannes Louenschede h. sect. ab eodem f. ascencionis domini ad 6 septimanas. *Mai 27 — Juli 8.*

708. Clawes Prŭtze h. sect. a f. penthecostes ul. ad annum. *Juni 6 — Mai 22 (90).*

S. 141.

[7] Anno lxxx.° nono. *1389*

709. Bent van der Narwe h. sect. a f. sancte Trinitatis u. ad f. nat. Christi. *Juni 13 — Dez. 25 (90).*

710. Clawes Keghele a f. sancte Trinitatis ul. ad annum. *Juni 13 — Mai 29 (90).*

711. Volquijn sutor ad octo dies, quando venerit ad civitatem.

712. Lambrecht Ludingkhusen h. sect. a f. assumpcionis b. virg. ul. ad annum. *Aug. 15 — Aug. 15 (90).*

Ab anno xc.° *1390*

713. Henneke Erghis h. sect. a f. nat. Christi ul. ad annum. *Dez. 25 (89) — Dez. 25.*

714. Methe van Cautele h. sect. a f. epyphanie domini ul. ad annum. *Jan. 6 — Jan. 6 (91).*

715. Clawes Deghenerd h. sect. a f. purificacionis b. Marie virg. proxime affuturo ul. ad annum, eiusdem festi. *Febr. 2 — Febr. 2 (91).*

716. Leuder Lechtis a die conversionis b. Pauli u. ad f. purificacionis Marie. *Jan. 25 — Febr. 2.*

717. Assemůt van Kŏlte h. sect. a f. purificacionis b. virg. ul. ad annum. *Febr. 2 — Febr. 2 (91).*

718. Albrecht Høpingk a f. purificacionis b. virg. u. penthecostes proxime affuturum. *Febr. 2 — Mai 22.*

719. Herman Grube a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 3 — März 26 (91).*

720. Meythe Veoel [1]) h. sect. a die b. Mathie ul. ad annum. *Febr. 24 — Febr. 24 (91).*

721. Mele van Kŏddere h. sed [2]) sect. a dicto die ul. ad annum. *Febr. 24 — Febr. 24 (91).*

---

[1]) *Oder* Vedel. [2]) *sic.*

722. Nickels visscher h. sect. a f. b. Georgij ul. ad annum. *Apr. 23 — Apr. 23 (91).*

723. Peter zedeler h. sect. a f. b. Philippi et Jacobi apostolorum ul. ad duos annos. *Mai 1 — Mai 1 (92).*

724. Curd Sasse is gheleidet vor den raad velich to vnde af.

725. Ericker Sittare h. sect. a f. sancte Trinitatis u. ad f. b. Mychaelis. *Mai 29 — Sept. 29.*

726. Jacob koppersleghe r . . .[1])

727. Bendic Ghalle h. sect. a f. pasce u. ad penthecostes. *Apr. 3 — Mai 22.*

S. 141 a.

[7] Anno xc.° **1390**

728. Curd Wariesen, een beckerknecht, h. sect. pro homicidio a feria secunda ante f. b. Laurencij prothomartiris u. ad f. pasce. *Aug. 8 — März 26 (91).*

729. Thideke van Hapenes h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (91).*

730. Clawes Pallemule h. secr. cond. a f. decollacionis b. Johannis Baptiste u. ad f. pasce. *Aug. 29 — März 26 (91).*

731. Thideke Scherle | habent sect. a nat. b. virg. *Sept. 8 — Sept. 29.*

732. et Muste Heyne | ad f. b. Mychaelis.

733. Jacob Kostivyr h. sect. a f. omnium sanctorum u. ad f. nat. Christi. *Nov. 1 — Dez. 25.*

734. Odhard vamme Nyenhoue h. secr. cond. a f. b. Nicolai ul. ad annum. *Dez. 6 — Dez. 6 (91).*

735. Ywan[2]), een zwede, heft gheleide van vnser vrouwen daghe verholen wente tů sente Johannes daghe tů middensomere. *Dez. 8 — Juni 24 (91).*

Anno domini M.° CCC.° xc.° primo a f. epyphanie domini. **1391**

736. Methe van Kautele h. sect. a f. suprascripto u. ad f. nat. Christi. *Jan. 6 — Dez. 25.*

---

1) *Ausgestrichen.* 2) *Davor ausgestr.:* Yon.

737. Johannes Molenbeke h. sect. ab eodem f. u. pasce. *Jan. 6 — März 26.*

738. Clawes Lode h. secr. cond. a die b. Fabiani et Sebastiani martirum u. ad f. nat. Christi. *Jan. 20 — Dez. 25.*

739. Janes van Wasschele h. sect. a f. b. Fabiani et Sebastiani martirum u. ad f. pasce [1]). *Jan. 20 — März 26.*

740. Wernerus carnifex h. sect. a conversione b. Pauli u. ad f. b. Mychaelis. *Jan. 25 — Sept. 29.*

741. Curd Holthusen h. sect. a f. purificacionis u. ad f. penthecostes. *Febr. 2 — Mai 14.*

S. 142.

[7] Anno xc.⁰ primo. *1391*

742. Hermen Grube h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *März 26 — Apr. 14 (92).*

743. Clawes Apennese a die b. Mathie u. ad f. b. Mychaelis. *Febr. 24 — Sept. 29.*

744. Curd Waryesen h. sect. a dominica Oculi ul. ad annum. *Febr. 26 — März 17 (92).*

745. Clawes Pallemule h. sect. a f. b. Georgij ul. ad annum. *Apr. 23 — Apr. 23 (92).*

746. Dethmer Rese h. sect. ab octavis corporis Christi u. ad f. pasce. *Juni 1 — Apr. 14 (92).*

747. Nitze Olauesson h. sect. a f. nat. b. Johannis Baptiste u. ad f. instans b. Mychaelis [2]) archangeli. *Juni 24 — Sept. 29.*

748. De man, dem Ortman gheleide warf, is gheleidet van sente Johannes Baptisten daghe vort ouer 1 iaer. *Juni 24 — Juni 24 (92).*

749. Johannes Brunswick h. secr. cond. a f. b. Marie Magdalene u. ad f. b. Mychaelis. *Juli 22 — Sept. 29.*

750. Clawes Houwetů u. ad f. pasce a f. b. Panthaleonis. *Juli 28 — Apr. 14 (92).*

751. Magnus smit h. sect. a dominica ante b. Bartholomei u. ad f. b. Mychaelis. *Aug. 20 — Sept. 29.*

752. Olaf Reppele h. sect. a f. b. Mychaelis u. ad Martini. *Sept. 29 — Nov. 11.*

---

1) *Davor ausgestr.:* nat. Christi. 2) *Davor ausgestr.:* Jacobi apostoli.

753. Clawes Apennese h. cond. a f. b. Mychaelis u. ad pascha. — *Sept. 29 — Apr. 14 (92).*

754. Magnus smit h. sect. a f. b. Mychaelis u. ad pasca. — *Sept. 29 — Apr. 14 (92).*

755. Viliem van Assienkaywe a f. b. Martini u. pasce. — *Nov. 11 — Apr. 14 (92).*

756. Olaf Reppele h. sect. a f. b. Martini u. pasce. — *Nov. 11 — Apr. 14 (92).*

757. Nickels Olauesson a f. b. Lucie virg. u. ad f. b. Jacobi apostoli. — *Dez. 13 — Juli 25 (92).*

Ab anno xcij.° — *1392*

758. Johan Bŏck h. sect. a f. b. Thome apostoli u. ad f. penthecostes proxime affuturum. — *Dez. 21 (91) — Juni 2.*

759. Werneke knokenhouwer van Wittenstene h. secr. cond. a f. epyphanie domini u. ad pascha. — *Jan. 6 — Apr. 14.*

760. Wolter Kessel a f. purificacionis b. virg. u. ad f. b. Jacobi est sec. — *Febr. 2 — Juli 25.*

761. Curd Worghesum a f. palmarum u. ad annum. — *Apr. 7 — März 30 (93).*

S. 142 a.

[7] Anno xc.° secundo. — *1392*

762. Olaf Reppeleyne h. sect. a f. pasce ad pasca. — *Apr. 14 — Apr. 6 (93).*

763. Vilielempe h. sect. a f. pasce u. ad pasca. — *Apr. 14 — Apr. 6 (93).*

764. Hermen Grube h. sect. a f. pasce ad pasca. — *Apr. 14 — Apr. 6 (93).*

765. Peter zedeler h. secr. cond. a pasca u. ad pasca. — *Apr. 14 — Apr. 6 (93).*

766. Clawes zwertuegher h. cond. secr. a f. pasce ul. ad annum. — *Apr. 14 — Apr. 6 (93).*

767. Johannes Salun h. sect. a f. penthecostes u. b. Mychaelis. — *Juni 2 — Sept. 29.*

768. Wolter Kessel h. sect. a f. b. Jacobi u. ad f. pasce. — *Juli 25 — Apr. 6 (93).*

769. Johannes Lŭneborgh h. sect. a f. divisionis apostolorum u. ad pasca. — *Juli 15 — Apr. 6 (93).*

770. Peter Sattenzson h. sect. a f. b. Bartholomei u. ad pasca. — *Aug. 24 — Apr. 6 (93).*

771. Johannes Houwenschilt h. sect. a f. exaltacionis sancte crucis u. ad f. b. Martini. — *Sept. 14 — Nov. 11.*

772. Hincke Rasteyerue h. sect. a dicto f. sancte crucis ul. ad annum. *Sept. 14 — Sept. 14 (93).*

773. Magnus smit h. sect. a f. b. Mychaelis u. pasce. *Sept. 29 — Apr. 6 (93).*

774. Werneke molner h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (93).*

775. Hincke Koite h. sect. a f. b. Mauricij u. pasce. *Sept. 22 — Apr. 6 (93).*

776. Jones, Koppines knecht, h. sect. a f. b. Mychaelis u. pasce. *Sept. 29 — Apr. 6 (93).*

777. Bartholomeus Vromedersin h. sect. a f. b. Luce ewangeliste u. ad f. pasce. *Okt. 18 — Apr. 6 (93).*

778. Symon Witte h. sect. a f. omnium sanctorum ul. ad annum. *Nov. 1 — Nov. 1 (93).*

779. Mattias van Achkil } hij duo habent sect. a f. *Nov. 30 — Apr. 6 (93).*

780. Joany van Pulkele } b. Andree u. ad pasca. *Nov. 30 — Apr. 6 (93).*

781. Berthold van Lemete h. sect. a die b. Thome u. ad pasca. *Dez. 21 — Apr. 6 (93).*

Anno xc.⁰ tercio. *1393*

782. Rolaf Budde h. sect. a f. conversionis [1]) b. Pauli u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Jan. 25 — Juni 24.*

783. Ab eodem die Nickels visscher h. sect. ul. ad integrum annum. *Jan. 25 — Jan. 25 (94).*

S. 143.

[7] Anno xc.⁰ tercio. *1393*

784. Helmich van Reytz h. sect. a f. purificacionis b. Marie virg. u. ad f. b. Mychaelis. *Febr. 2 — Sept. 29.*

785. Clawes Pallemule h. sect. a dominica Oculi u. ad f. b. Mychaelis. *März 9 — Sept. 29.*

786. Andreas zelkerl h. sect. a dominica predicta u. b. Mychaelis. *März 9 — Sept. 29.*

787. Jones, Koppines knecht, h. sect. a f. pasce u. ad pasca. *Apr. 6 — Apr. 19 (94).*

788. Johannes platenslegher h. sect. a pasca u. Mychaelis. *Apr. 6 — Sept. 29.*

[1]) *Korrigiert aus:* conversacionis.

789. Peter zedeler h. sect. a f. pasce u. pasca. *Apr. 6 — Apr. 19 (94).*

790. Curd Warghesen h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 6 — Apr. 19 (94).*

791. Siuerd vamme Dale h. sect. a die b. Marci ewangeliste u. Mychaelis. *Apr. 25 — Sept. 29.*

792. Hinric Hennekenson h. sect. a f. b. Johannis ante portam u. Mychaelis. *Mai 6 — Sept. 29.*

793. Berthold van Lemete h. sect. a f. pasce u. Mychaelis. *Apr. 6 — Sept. 29.*

794. Vrydach van Abo h. sect. a f. b. Johannis Baptiste u. b. Jacobi. *Juni 24 — Juli 25.*

795. Olaf, een arbeides man, dem her Johan Hamer leyde warf, h. sect. a f. b. Jacobi maioris ul. ad annum. *Juli 25 — Juli 25 (94).*

796. Nitze, dem Hannes van Buren gheleide warf, h. sect. a f. b. Jacobi ul. ad annum. *Juli 25 — Juli 25 (94).*

797. Syuerd vamme Dale h. sect. a f. b. Mathei ul. ad annum. *Sept. 21 — Sept. 21 (94).*

798. Johannes krůgher h. sect. a f. b. Jacobi ul. ad annum. *Juli 25 — Juli 25 (94).*

799. Johannes platenslegher a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (94).*

800. Johannes Hytuelt h. secr. cond. a f. b. Martini ul. ad annum cum suis bonis. *Nov. 11 — Nov. 11 (94).*

Anno xc.⁰ quarto. *1394*

801. Nickels visscher h. secr. cond. a f. b. Fabiani et Sebastiani martirum ul. ad annum. *Jan. 20 — Jan. 20 (95).*

S. 143 a.

⁷ Anno xc.⁰ quarto.

802. Johannes Folker h. secr. cond. a f. b. Vincencij u. ad f. b. Mychaelis. *Jan. 22 — Sept. 29.*

803. Helmich Reytz [1]) h. sect. a die conversionis b. Pauli ul. ad annum. *Jan. 25 — Jan. 25 (95).*

---

[1]) *Korrigiert aus:* Reise.

804. Meme, unus esto, h. sect. a f. purificacionis b. virg. u. ad f. b. Mychaelis. *Febr. 2 — Sept. 29.*

805. Hincke Went h. cond. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 19 — Apr. 11 (95).*

806. Hermen Tappe h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 19 — Apr. 11 (95).*

807. Jones, Koppines [1]) knecht, h. sect. a f. pasce u. ad pasca. *Apr. 19 — Apr. 11 (95).*

808. Willeken, der Plaschen knecht, h. sect. a pasca ad pasca. *Apr. 19 — Apr. 11 (95).*

809. Olaf Reppeley h. sect. a f. b. Jacobi ul. ad annum. *Juli 25 — Juli 25 (95).*

810. Lauerens Karlsson h. sect. a f. b. Petri et Pauli apostolorum ul. ad f. pasce. *Juni 29 — Apr. 11 (95).*

811. Nitze, een schroderknecht, h. sect. a f. b. Margharete virg. u. ad f. pasce. *Juli 13 — Apr. 11 (95).*

812. Clawes Kurouwe h. sect. pro homicidio a f. assumpcionis b. virg. u. ad f. pasce. *Aug. 15 — Apr. 11 (95).*

813. Magnus faber h. sect. a f. assumpcionis b. virg. ultra ad pasca. *Aug. 15 — Apr. 11 (95).*

814. Clawes, dem her Euerd Vorste gheleyde warf, h. sect. a f. nat. b. virginis ad f. nat. Christi. *Sept. 8 — Dez. 25.*

815. Clawes Lyppoldes h. secr. cond. a f. b. Mychaelis ad pasca. *Sept. 29 — Apr. 11 (95).*

S. 144.

816. [7] Wernherus Lauerensson h. secr. cond. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (95).*

817. Dorsten Lauerensson h. sect. a f. b. Mychaelis u. ad nat. Christi. *Sept. 29 — Dez. 25.*

818. Mattis, dem Thideric schroder gheleide warf, h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (95).*

819. Hinricus Pernouwe h. sect. a f. b. Martini ul. ad annum. *Nov. 11 — Nov. 11 (95).*

820. Johannes Parenbeke, filius Berthrammi Antzilmes, h. sect. a f. b. Symonis et Jude apostolorum u. ad nat. Christi. *Okt. 28 — Dez. 25.*

821. Hinricus Rasteyerwe h. sect. a f. b. Symonis et Jude apostolorum u. ad pasca. *Okt. 28 — Apr. 11 (95).*

---

[1]) *Korrigiert aus:* Kopmannes.

822. Johannes Bock h. secr. cond. a f. b. Elyzabeth ul. ad annum. *Nov. 19 — Nov. 19 (95).*

823. Hannes Rŭsse h. sect. a f. b. Katherine u. ad f. penthecostes. *Nov. 25 — Mai 30 (95).*

824. Dorsten Lauerensson h. sect. a f. nat. Christi u. Mychaelis. *Dez. 25 — Sept. 29 (95).*

825. Johannes Parenbeke, Berthram Ansilmes son, h. secr. cond. a f. nat. Christi u. b. Mychaelis. *Dez. 25 — Sept. 29 (95).*

Ab anno xc.° quinto. *1395*

826. Pawel Menneken h. secr. cond. a f. nat. Christi u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Dez. 25 (94) — Juni 24.*

S. 144 a.

[7] Anno xc.° quinto. *1395*

827. Clawes van dem Berghe h. sect. a die b. Scolastice virg. u. ad f. b. Jacobi apostoli maioris. *Febr. 10 — Juli 25.*

828. Nickels visscher h. sect. a f. b. Fabiani et Sebastiani martirum ul. per annum. *Jan. 20 — Jan. 20 (96).*

829. Myleke van Yausem h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 11 — Apr. 2 (96).*

830. Henningk Leest h. sect. a dominica Letare u. ad f. penthecostes. *März 21 — Mai 30.*

831. Nitze, een schroderknecht, h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 11 — Apr. 2 (96).*

832. Clawes Lippoldes h. sect. a f. pasce u. Mychaelis. *Apr. 11 — Sept. 29.*

833. Daniel h. sect. a f. b. Georgij u. ad Mychaelis. *Apr. 23 — Sept. 29.*

834. Jones brŭwer, de Koppines knecht was, h. sect. a f. penthecostes ul. ad annum. *Mai 30 — Mai 21 (96).*

835. Johannes Korbeke h. sect. a f. ascencionis domini u. b. Martini. *Mai 20 — Nov. 11.*

836. Sweder h. secr. cond. a f. sancte Trinitatis ul. ad f. b. Mychaelis. *Juni 6 — Sept. 29.*

837. Clawes Kellenbergh h. secr. cond. a f. corporis Christi u. b. Mychaelis. *Juni 10 — Sept. 29.*

838. Pawel Menneken h. secr. cond. a f. corporis Christi ul. ad Mychaelis. *Juni 10 — Sept. 29.*

839. Albrecht van Koningesberghe h. secr. cond. a f. corporis Christi u. b. Mychaelis. *Juni 10 — Sept. 29.*

840. Henningk Lemme h. sect. a f. b. Jacobi apostoli maiori u. ad Pasca. *Juli 25 — Apr. 2 (96).*

S. 145.

841. [7] Peter zedeler h. sect. a f. b. Jacobi ul. ad pasca. *Juli 25 — Apr. 2 (96).*

842. Cunse van Ysenach, de piper, h. sect. a f. assumpcionis b. virg. ul. ad annum. *Aug. 15 — Aug. 15 (96).*

843. Johannes Luneborgh a f. assumpcionis b. virg. ul. ad pasca. *Aug. 15 — Apr. 2 (96).*

844. Johannes Bock h. secr. cond. a f. b. Elyzabet ul. ad annum. *Nov. 19 — Nov. 19 (96).*

845. Werneke Lauerensson h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (96).*

846. Pawel Menneken a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (96).*

847. Clawes Lippold a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (96).*

848. Melendes van Karwen h. sect. a f. b. Luce ewangeliste u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Okt. 18 — Juni 24 (96).*

849. Curd van Wresen[1]) h. secr. cond. a f. b. Martini ul. ad annum. *Nov. 11 — Nov. 11 (96).*

850. Johannes Korbeke h. sect. a f. b. Martini u. ad Mychaelis. *Nov. 11 — Sept. 29 (96).*

851. Meletouwe h. sect. a f. b. Thome u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. *Dez. 21 — Juni 24 (96).*

Anno xc.° sexto. *1396*

852. Nickels visscher h. secr. cond. a dominica Reminiscere ul. ad annum. *Febr. 27 — März 18 (97).*

853. Lauerens tymberman h. sect. et cond. a dominica Judica u. ad f. b. Mychaelis. *März 19 — Sept. 29.*

854. Peter zedeler h. sect. a f. pasce ul. ad annum. *Apr. 2 — Apr. 22 (97).*

855. Curd Bremen h. sect. a f. pasce u. Mychaelis. *Apr. 2 — Sept. 29.*

[1]) *sic.*

856. Meletoyue van Assenkayue a pasca ul. ad annum. — *Apr. 2 — Apr. 22 (97).*

857. Jane van Hirwen h. sect. a pasca usque ad pasca. — *Apr. 2 — Apr. 22 (97).*

858. Albrecht Doue h. sect. a pasca u. ad pasca, dem her Vasold gheleyde warf. — *Apr. 2 — Apr. 22 (97).*

S. 145 a.

[7] Anno xc.° vj.° — ***1396***

859. Lasse Deken is gheleidet enen maend, wenne [he][1]) hir kůmpt twisschen nv vnde sente Jacobes daghe, of he binnen der tijd her kumpt. — *— Juli 25.*

860. Jones Lange h. sect. a f. sancte Trinitatis u. ad f. b. Mychaelis pro homicidio. — *Mai 28 — Sept. 29.*

861. Ludeke Greueken h. sect. a f. corporis u. pasce. — *Juni 1 — Apr. 22 (97).*

862. Sweder van Ketwijck h. sect. a f. b. Viti ul. ad annum. — *Juni 15 — Juni 15 (97).*

863. Hinricus Pernouwe h. secr. cond. a f. b. Viti ul. ad annum. — *Juni 15 — Juni 15 (97).*

864. Hømele h. secr. cond. a f. b. Stephani invencionis u. ad f. nat. b. Johannis Baptiste. — *Aug. 3 — Juni 24 (97).*

865. Gherd Rynxstede h. secr. cond. a f. b. Bartholomei u. pasce. — *Aug. 24 — Apr. 22 (97).*

866. Lasse Deken self vyfte is gheleidet van sente Johannes daghe, alse vnthouet wart, bet tů paschen. — *Aug. 29 — Apr. 22 (97).*

867. Curd Holthusen h. cond. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. — *Sept. 29 — Sept. 29 (97).*

868. Clawes Lippoldes a f. b. Mychaelis ul. ad annum. — *Sept. 29 — Sept. 29 (97).*

869. Werneke Swarte h. secr. cond. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. — *Sept. 29 — Sept. 29 (97).*

870. Curd Waarchiden h. secr. cond. a f. omnium sanctorum ul. ad annum. — *Nov. 1 — Nov. 1 (97).*

871. Henningk Swichtop h. secr. cond. a f. concepcionis b. virg. ul. ad annum. — *Dez. 8 — Dez. 8 (97).*

[1]) *Fehlt im Text.*

TÜ Raamatukogu

S. 146.

[7] Ab anno xc.° vij.° — *1397*

872. Thideke Wippeluorde h. secr. cond. a f. epyphanie domini u. ad pasca. — *Jan. 6 — Apr. 22.*

873. Lemmetouwe, een este, h. secr. cond. a conversacione [1]) b. Pauli u. penthecostes. — *Jan. 25 — Juni 10.*

874. Nickels visscher h. sect. a dominica Reminiscere ul. ad annum. — *März 18 — März 3 (98).*

875. Assemunt van Thodwen, een este, h. sect. a f. b. Mathie apostoli u. nat. b. Johannis Baptiste. — *Febr. 24 — Juni 24.*

876. Hannes, den Nitze vůrman gheleide warf, is gheleidet van sente Gherthrude[n] daghe bet tů sente Mychaeles daghe. — *März 17 — Sept. 29.*

877. Ludeke Greueken h. sect. a f. pasce ul. ad annum. — *Apr. 22 — Apr. 7 (98).*

878. Peter zedeler h. sect. a pasca u. ad pasca. — *Apr. 22 — Apr. 7 (98).*

879. Hooelembe van Oelym h. sect. a f. b. Processi et Martiniani u. pasce [2]). — *Juli 2 — Apr. 7 (98).*

880. Jacob Rode h. sect. a die b. Mathei u. pasce. — *Sept. 21 — Apr. 7 (98).*

881. Hannes van Wesenberghe h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum. — *Sept. 29 — Sept. 29 (98).*

882. Werneke Swarte h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad duos annos subsequentes. — *Sept. 29 — Sept. 29 (99).*

883. Clawes Lippold h. sect. a f. b. Mychaelis ad pasca. — *Sept. 29 — Apr. 7 (98).*

Ab anno xc.° octauo.[3]) — *1398*

884. Clawes, een este, is gheleidet bet tů Mychaeles daghe van vnser vrouwen daghe lichtmissen, vnde is de este, dem her Euerd Hollogher gheleides warf. — *Febr. 2 — Sept. 29.*

885. Ludeke Greueken is gheleidet van paschen bet tů paschen. — *Apr. 7 — März 30 (99).*

886. Jacob Rode is gheleidet van paschen bet tů sente Mychaeles daghe. — *Apr. 7 — Sept. 29.*

---

[1]) *sic.* [2]) *Davor durchstrichen:* ad. [3]) *Am Rande nachgetragen.*

S. 146 a.

	[7] Anno xc.° viij.°	*1398*
887.	Arnd vilter is gheleidet van Jacobi bet tû paschen.	*Juli 25 — März 30 (99).*
888.	Magnus visscher h. secr. cond. a f. assumpcionis u. pasce.	*Aug. 15 — März 30 (99).*
889.	Peter Alender h. secr. cond. a die prefixo u. Mychaelis.	*Aug. 15 — Sept. 29.*
890.	Clawes Lippolt h. secr. cond. a f. b. Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (99).*
891.	Her Peter Alander h. secr. cond. a Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (99).*
892.	Jacob Rode h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (99).*
893.	Olaf Andirsson h. sect. a Mychaelis u. pasce [1]).	*Sept. 29 — März 30 (99).*
894.	Arnd vilter a Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (99).*
895.	Johannes Wesenbergh h. sect. a f. omnium sanctorum u. Mychaelis.	*Nov. 1 — Sept. 29 (99).*
	Ab anno xc.° nono.	*1399*
896.	Benter koppersmit a pasca ad pasca.	*März 30 — Apr. 18 (00).*
897.	Lauerens koppersmit a pasca u. pasce.	*März 30 — Apr. 18 (00).*
898.	Mattias wullenweuer h. secr. cond. a die b. Valentini u. Mychaelis.	*Febr. 14 — Sept. 29.*
899.	Ynga Olauesson h. secr. cond. a dominica Judica ul. ad annum.	*März 16 — Apr. 4 (00).*
900.	Bychel h. secr. cond. a f. annunciacionis b. virg. Marie u. f. b. Mychaelis.	*März 25 — Sept. 29.*
901.	Merten van Narwekulle h. sect. a f. palmarum u. b. Mychaelis.	*März 23 — Sept. 29.*
902.	Clawes zwertuegher h. sect. a dominica Misericordia Domini u. ad pasca.	*Apr. 13 — Apr. 18 (00).*
903.	Clawes Bichel de Narwia h. secr. cond. a f. ascensionis domini u. pasce cum suis bonis.	*Mai 8 — Apr. 18 (00).*

---

[1]) *Davor ausgestr.:* ul. ad annum.

S. 147.

	[7] Anno xc.° ix.°	**1399**
904.	Jane Kywenseppe h. sect. a f. penthecostes u. Mychaelis.	*Mai 18 — Sept. 29.*
905.	Bernd platenslegher h. sect. a f. b. Viti u. ad f. b. Mychaelis proxime affuturum ul. ad annum super aliud f. b. Mychaelis.	*Juni 15 — Sept. 29.* — *Sept. 29 (00).*
906.	Peter Olauesson h. sect. a f. divisionis apostolorum u. Mychaelis.	*Juli 15 — Sept. 29.*
907.	Clawes swertuegher h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (00).*
908.	Eggerd Bonyr [1]) h. sect. a f. b. Mathei u. pasce.	*Sept. 21 — Apr. 18 (00).*
909.	Mattis wullenweuer a f. b. Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (00).*
910.	Peter Olauesson h. sect. a f. b. Mychaelis ul. ad annum.	*Sept. 29 — Sept. 29 (00).*
911.	Lauerens Kurrij h. sect. a f. b. Nicolai usque ad f. b. Mychaelis.	*Dez. 6 — Sept. 29 (00).*
	Ab anno quadringentesimo.	**1400**
912.	Joest Rechenberch, een schoknecht, h. sect. a f. b. Lucie u. ad f. b. Johannis Baptiste nat.	*Dez. 13 (99) — Juni 24.*
913.	Nickels stenwerter h. sect. a die b. Adriani martiris ul. ad. annum.	*März 4 — März 4 (01).*
914.	Gherwen Droghe h. secr. cond. a f. pasce ul. per annum.	*Apr. 18 — Apr. 3 (01).*
915.	Reymer Deghenerd | beide van nv nat. b.	
916.	Mattias Ghote | Johannis Baptiste vord ouerd jaer.	*Juni 24 — Juni 24 (01).*
917.	Thomas Sture h. sect. a * feria sexta ante b. Margharete ul. ad annum. [2])	*Juli 9 — Juli 9 (01).*
918.	Matheus Visselachte h. sect. a f. b. Jacobi ul. ad annum.	*Juli 25 — Juli 25 (01).*
919.	Johannes Swede h. sect. a f. assumpcionis b. virg. u. pasce.	*Aug. 15 — Apr. 3 (01).*

---

[1]) *Oder* Bouyr. [2]) *Korrigiert aus:* f. b. Margharete ul. ad annum.

920. Olaf Andirsson van Lasvorn a nat. b. virg.[1]) u. Mychaelis. *Sept. 8 — Sept. 29.*

921. Clawes zwertuegher a f. b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (01).*

922. Peter Wulf h. secr. cond. a b. Mychaelis ul. ad annum. *Sept. 29 — Sept. 29 (01).*

S. 147 a.

[7] Anno quadringentesimo. *1400*

923. Mester Clawes oghenbůter h. sect. a die b. Calixti pape u. nat. Christi. *Okt. 14 — Dez. 25.*

924. Olaf Myckelenpoyke h. sect. a f. b. Martini ul. ad annum. *Nov. 11 — Nov. 11 (01).*

925. Nickels Nickelsson a f. b. Thome ul. ad annum. *Dez. 21 — Dez. 21 (01).*

926. Thomas a f. b. Thome u. Mychaelis, dem Dŭrekop leyde warf. *Dez. 21 — Sept. 29 (01).*

927. Peter Stich h. secr. cond. a f. penthecostes u. b. Mychaelis. *[1401]* *Mai 22 — Sept. 29.*

928. Nickels visscher h. secr. cond. a f. b. Jacobi ul. ad annum. *Juli 25 — Juli 25 (01).*

929. Olaff van Wyborgh h. secr. cond. a f. divisionis apostolorum ul. ad annum. *Juli 15 — Juli 15 (01).*

930. Herman Bertholdes h. sect. a f. nat. b. virg. ul. ad pascha. *Sept. 8 — März 26 (02).*

Anno xiiij.c primo[2]). *1401*

931. Peter Stigher h. sect. a f. Mychaelis ul. ad pasca. *Sept. 29 — März 26 (02).*

932. Clawes zwer[t]uegher h. secr. cond. a f. b. Dyonisij a[3]) f. nat. Christi nunc proxime instanti ul. ad annum. *Okt. 9 — Dez. 25.*

933. Mattias, een arbeides man, a f. b. Mychaelis ul. ad annum[4]). *Sept. 29 — Sept. 29 (02).*

---

[1]) *Korr. aus:* Christi. [2]) *Am Rande nachgetragen.* [3]) *Davor ausgestr.:* ultra ad.
[4]) *Darunter dieselbe Zeile völlig gleichlautend wiederholt.*

Anno xiiij.c secundo. *1402*

934. Peter Stratzeborgh h. secr. cond. ab epyphania domini u. pasce [1]). *Jan. 6 — Sept. 29.*

935. Yaldes van Kattele h. secr. cond. a pasca u. pascha. *März 26 — Apr. 15 (03).*

936. Hannes vamme Kochen h. cond. a f. palmarum u. Mychaelis. *März 19 — Sept. 29.*

937. Ynga Olauesson h. secr. cond. ab ascencione domini ul. ad annum. *Mai 4 — Mai 24 (03).*

938. Hinric van Randele, een schoeknecht, h. secr. cond. ab ascencione domini u. b. Mychaelis. *Mai 4 — Sept. 29.*

939. [8] Magnus van Rage h. secr. cond. a die cum hic ad civitatem venerit u. ul. ad annum.

S. 148.

940. [7] Mattias Ylmewalde h. sect. a f. b. Viti ul. ad annum. *Juni 15 — Juni 15 (03).*

941. Clawes Ossenkop heuet gheleyde van sente Peter vnde sente Pawels daghe bet tů wynachten. *Juni 29 — Dez. 25.*

942. Clawes Kellenbergh h. sect. a die b. Processi et Martiniani u. nat. Christi. *Juli 2 — Dez. 25.*

943. Gherd van Dorsten a die b. Panthaleonis u. b. Mychaelis sect. *Juli 28 — Sept. 29.*

944. Olaf van Wyborgh a f. divisionis apostolorum ul. ad annum. *Juli 15 — Juli 15 (03).*

945. Peter Knacke h. sect. a die b. Johannis decollacionis u. b. Mychaelis. *Aug. 29 — Sept. 29.*

946. De man, Voltze gheheten, is gheleidet van [2]) sente Matheus daghe vor[t] wente tů paschen. *Sept. 21 — Apr. 15 (03).*

947. Clawes zwertuegher van Mathei vort ouer een jaer. *Sept. 21 — Sept. 21 (03).*

948. Albrecht, vnder Zurtzeuyren beseten, a f. b. Mychaelis u. pasce. *Sept. 29 — Apr. 15 (03).*

949. Clawes Lange a die b. Luce u. pascha. *Okt. 18 — Apr. 15 (03).*

950. Hannes Hamerslach a die b. Luce ewangeliste u. pasce. *Okt. 18 — Apr. 15 (03).*

---

[1]) Pasce *später ausgestrichen und hinzugefügt:* [8] ad f. Michaelis. [2]) *Davor ausgestr.:* 8 daghe.

951. [8] Merten, vnder den vagede vamme Kolke beseten, h. secr. cond. a f. Martini u. ad pasca. — *Nov. 11 — Apr. 15 (03).*

[1403]

952. [7] Magnus van Wyborgh a f. purificacionis u. pasce. — *Febr. 2 — Apr. 15.*

953. Gregorius Boghemile h. sect. a die b. Scholastice virg. ul. ad annum. — *Febr. 10 — Febr. 10 (04).*

[8] Ab anno xiiij-mo tercio. — *1403*

954. [7] Jacob van Vldis [1]) h. sect. a f. annunciacionis u. b. Mychaelis. [2]) — *März 25 — Sept. 29.*

955. Ernst, een schoknecht, ab eodem f. u. Mychaelis. — *März 25 — Sept. 29.*

956. Voltze a dominica Judica u. b. Mychaelis. — *Apr. 1 — Sept. 29.*

957. Lauerens Kafalenpoyke a die palmarum u. b. Mychaelis. — *Apr. 8 — Sept. 29.*

S. 148 a.

958. [7] Clawes Lange, schûknecht, h. secr. cond. a pasca ul. ad annum. — *Apr. 15 — März 30 (04).*

959. Hannes Kruse h. sect. ab invencione sancte crucis u. b. Mychaelis. — *Mai 3 — Sept. 29.*

960. Clawes Nackedenson h. sect. ab ascencione domini u. b. Mychaelis. — *Mai 24 — Sept. 29.*

961. Lauerens Houer h. sect. a f. ascencionis domini u. b. Mychaelis. — *Mai 24 — Sept. 29.*

962. [8] Andreus van der Eeke h. secr. cond. a f. nat. Johannis Baptiste u. f. Michaelis. — *Juni 24 — Sept. 29.*

963. Magnus van Vyborch h. secr. cond. a f. Johannis Baptiste u. ad f. pasche. — *Juni 24 — März 30 (04).*

964. [11] It. Hans Kruse h. sect. a f. Symonis et Jude u. ad f. penthecostes. — *Okt. 28 — Mai 18 (04).*

965. It. Andreas van der Eke heuet geleide van sinte Mertins dage went to paschen. — *Nov. 11 — März 30 (04).*

966. Des andern dages na sinte Mertines dor wort geledet Hans van Horde u. ad f. pasche. — *Nov. 12 — März 30 (04).*

[1]) *Über dem V ein kleines v.* [2]) *Korr. aus:* pasce.

967. It. des andern dages na sinte Mertins daghe do wor[t] geleidet Hans, des kumpturs man, u. ad f. pasche. *Nov. 12 — März 30 (04).*

968. [9] Hans Voln h. secr. cond. u. ad f. Michaelis. *— Sept. 29.*

S. 149.

[9] Illi habent secr. cond. 1404 post f. Johannis Baptiste: *1404*

969. Peter Thomazsson h. secr. cond. u. ad f. pasche. *Juni 24 — Apr. 19 (05).*

[12] Anno domini M.° cccc.° v.° *1405*

970. Do wart gheleydet Hinke Hennenssone van Vete wente pinsten. *— Juni 7.*

Anno domini M.° cccc.° vj.° *1406*

971. Michel h. secr. cond. u. ad f. Mychahelis. *— Sept. 29.*

S. 160 a.

[9] M.° cccc.° iiij. *1404*

972. Andreus Bense is geleidet tuschin hir vnd paschin. *— März 30.*

S. 164. *[1404]*

973. [9] Jones Philippus sone h. secr. cond. u. ad f. Michaelis. *— Sept. 29.*

974. Jacob h. secr. cond. u. ad f. Johannis vor 1 wunden. *— Juni 24.*

975. Claus to deme tegelhůs h. secr. cond.

976. Andreus * van den Eken [1]) h. secr. cond. u. ad f. pasche anno xiiij.c v. *— Apr. 19 (05).*

[1405]

977. [12] Hans Cruse h. secr. cond. u. ad purificacionis. *[nach Nov. 1] — Febr. 2 (06).*

---

[1]) *Über der Zeile nachgetragen.*

S. 167 a.

[9] Anno domini M.° cccc.° v.° — *1405*

978. [13] Clawes swertueger is geledet van sunte Mychele bet ouer eyn iar. — *Sept. 29 — Sept. 29 (06).*

979. [14] M. iiij.c v jaer, 8 daghe van sûnte Mertin, do leyde de raet eynen eysten, Claweken, bet tho paschen. — *Nov. 3 — Apr. 11 (06).*

S. 168 a. — *1405*

980. [9] Herman Lange vnde 2 mit eme sint geleidet u. ad f. Johannis Baptiste et ul. 14 diebus anno M.° cccc.° v. — *— Juni 24.* *— Juli 8.*

981. Peter Egenpoike h. secr. cond. u. ad f. Michaelis. — *— Sept. 29.*

Auf dem Buchdeckel, Innenseite:

[11] Dat leydebok:

982. [15] It. Temmen [1]).

983. [8] Pawel Pymensue. — *[1401]*

984. Mathias wullenweuer [2]).

A. a. 4 a, S. 110 a. — *[1403]*

985. [16] It. so heft de rat gheleydet Klawes swertueger van nv to sunte Mychele ouer en jaer. — *Sept. 29 — Sept. 29 (04).*

986. It. so heft de rat geleydet en, de heet Volsen, van sunte Mychelis dach ouer en jaer. — *Sept. 29 — Sept. 29 (04).*

---

[1]) *Undeutlich. Handschrift sonst nicht vorkommend, der Name nicht zu identifizieren. Somit bleibt auch der Zeitpunkt der Eintragung ungeklärt. Es ist nicht einmal sicher, ob es sich auch um ein Geleit handelt.* [2]) *Über diese beiden findet sich auf S. 105 Folgendes:* [8] Anno xiiij.-cmo primo, 2-a feria post f. Katherine virg. [*1401 Nov. 28*], do weren hir vor deme rade de erliken dedinges lude vnde bekanden apenbaer, dat alle twydracht vnde schelinge van der slachtinge wegen tusschen Mathias wullenweuer vnde Pawel Pymensue vullenkomeliken wol vnde al in vruntliker achte is vorsoent vnde vorliket vnde gansliken en wech geleget, alzo dat erre nyen, noch erre vrunde, dar vordermer nynerleye wies meer up saken en zal to jenigen dagen.

S. 113 a. *[1404]*

987. [9] Hans Wrede quam xiiii.c, nacht vor sunte Johannes dach . . . . .[1]) *Juni 10.*

988. Andreus van der Eken h. secr. cond. *[März 30]* —

Geleitsbuchbruchstücke, S. 1.

[17] xiiij.[c] xiij jar. *1413*

989. It. Hinr. Stenkop h. secr. cond. a carnispriuio u. ad f. påsche. *März 8 — Apr. 23.*

990. It. Oleff Knutesson h. secr. cond. a f. pentekosten u. ad f. Michahelis. *Juni 11 — Sept. 29.*

991. It. Henne van Åwen h. secr. cond. } u. ad f.
992. It. Janes Tandeken h. secr. cond. } Michelis. — *Sept. 29.*

993. It. Thuve Bremen h. secr. cond. a f. visitacionis Marie u. ad f. pasche. *Juli 2 — Apr. 8 (14).*

994. It. Nicleis Pawelsone h. secr. cond. }
995. It Laůrens bruwer h. secr. cond. } a f. visitacionis Marie u. ad f. Michel[is]. *Juli 2 — Sept. 29.*

996. It. Clawes Průtze h. geleydet byt to sunte Michele. — *Sept. 29.*

997. It. Kårl Mathias sone gel. 14 dåge.

998. It. Magnus van Wyborch gel. van Jacôbi bitte to wynachten [2]). *Juli 25 — Dez. 25.*

999. It. Oleff Kůrky h. gel. van assuncpcionis [3]) Marie bitte to s. Johannes dåge Baptiste. *Aug. 15 — Juni 24 (14).*

1000. It. Nicleis Magnůssone h. gel. van Mathee bitte to påschen. *Sept. 21 — Apr. 8 (14).*

1001. It. Jånes Tammy gel. van Michelis bitte to påschen. *Sept. 29 — Apr. 8 (14).*

---

[1]) *Hierüber berichtet A. d. 5, S 115:* [9] Anno domini m.° cccc.° iiij, 14 nacht vor sunte Johannes dage, vp de tijd, do hadde de råt Hans Wreden geleidet vmme bede willen der stede vnde dez huskumpturs van dez kumpturs wegen. In deme geleide quam he vor den råt vnde båt vorder geleide, vnde sprak, dat he mochte ůt vnde in riden, als he tovorn hedde gedån; hedde we wåt to eme to segende, he wolde eme mynne vnde rechtez plegen. Dez gaf em de råt ein antworde: wan he eme iuweliken wolde mynne vnde rechtes plegen, so behouede he nenes geleidez. *Vgl. UB IV, 1601.*
[2]) *Unter der Zeile ausgestrichen:* It. Hans Påtkůlle h. [ius civile], *vgl. Bürgerbuch A. a. 5, S. 2a.* [3]) *sic.*

1002. It. Nicleis Pawelssone gel. van s. Michele bitte to påschen. — *Sept. 29 — Apr. 8 (14).*

1003. It. Clawes Průtze gel. van Michelis bitte to påschen. — *Sept. 29 — Apr. 8 (14).*

1004. It. Arnd, her Stolteuotes knecht, gel. van alle godes hilgen bitte to påschen. — *Nov. 1 — Apr. 8 (14).*

1005. It. Cord Boeze
1006. It. Meynke smet
1007. It. Peter Lůcas
} synt gel. van [1]) s. Lucien dåge bit to påschen. — *Dez. 13 — Apr. 8 (14).*

xiiij.c jar vnd xiiij. — *1414*

1008. It. Bertold van Wassele gel. van Letare bitte to pinxsten. — *März 18 — Mai 27.*

1009. It. Hans Tåppe gel. van Letare bitte vpp s. Johannes dach Baptisten. — *März 18 — Juni 24.*

1010. It. Peter [2]) Lůcas gel. van Letare bitte to s. Johannes dach Baptisten. — *März 18 — Juni 24.*

1011. It. Thomas gel. van Letare bitte to s. Johannes dach Baptisten. — *März 18 — Juni 24.*

1012. It. Nicleis Pawelsone is gel. van påschen want Johannes Baptisten dach. — *Apr. 8 — Juni 24.*

1013. It. Thůve Bremen gel. van påschen to påschen een jår. — *Apr. 8 — März 31 (15)*

1014. It. Jacob Zelle gel. van påschen — *Apr. 8*
1015. It. Cůrd Boeze gel. van paschen — *Apr. 8*
1016. It. Tidike suluersmet gel. van paschen — *Apr. 8*
} vpp Michelis. — *Sept. 29.*

S. 2.

[17] xiiij c xiiij jar.[3]) — *1414*

1017. Magnus van Wyborch gel. van Meydåge bitte to s. Michele. — *Mai 1 — Sept. 29.*

1018. It. Eůerd Qwaede geleyde also lange, alse hyr is vnd wanner dat he hyr weder komet, so is he geleydet achte dage.

---

[1]) *Dahinter ausgestr.:* Lůcie. [2]) *Korr. aus:* Petel. [3]) *Hierzu am Rande* Anno 1414 *geschrieben, von der Hand des Ratssekretärs Heinrich Fonne (1658—1672), vgl. die Einleitung.*

1019. It. Peter Lucås gel. van s. Johannes bitte vpp Michelis. — *Juni 24 — Sept. 29.*

1020. It. Magnus Tzommelayen gel. van s. Jôhanse bitte vpp — *Juni 24*

1021. It. Ylmelym gel. van s. Johanse bit vp — *Juni 24*

1022. It. Nicleis Pauwelsône gel. van s. Johanse vp — *Juni 24*

Michelis. — *— Sept. 29.*

1023. It. Myckel Laûrenspoyke is gel. van s. Marien Magdalenen een jår vmme. — *Juli 22 — Juli 22 (15).*

1024. It. Jacob schoknecht gel. van s. Petere ad vyncula byt to Mychelis. — *Aug. 1 — Sept. 29.*

1025. It. Cord Boeze gel. van vnser vroûwen dage assumpcionis bitte to Michelis. — *Aug. 15 — Sept. 29.*

1026. It. Oleff Boettolffsone is gel. van vnser vroûwen dåge nativitatis byt to påschen. — *Sept. 8 — März 31 (15).*

1027. It. Magnus Tzommelayen } gel. van Michelis
1028. It. Magnus van Wyborch } bytte to påschen. — *Sept. 29 — März 31 (15).*

1029. It. Jacob Zelle gel. van Michahelis bitte to påschen. — *Sept. 29 — März 31 (15).*

1030. It. Nicleis Magnussone gel. van Michelis bitte vppe påschen. — *Sept. 29 — März 31 (15).*

1031. It. Yngmar Bentssône gel. van omnium sanctorum bitte to påschen. — *Nov. 1 — März 31 (15).*

1032. It. Boetweder, een zwede, gel. van wynåchten bitte to påschen. — *Dez. 25 — März 31 (15).*

1032a. It. Laûrens Nanne gel. van wynachten bitte to påschen. — *Dez. 25 — März 31 (15).*

xiiij.c xv ja[r]. — *1415*

1033. It. Peter Stôrm gel. van twelfften bitte vpp påschen. — *Jan. 6 — März 31.*

1034. It. Tyle smet gel. van purificacionis bitte vpp Johannis. — *Febr. 2 — Juni 24.*

1035. It. Bertold van Wassele is gel. bitt vpp Mychelis. — *— Sept. 29.*

1036. It. Tidike siluersmet gel. van paschen bitte vpp s. Johannes dåch. — *März 31 — Juni 24.*

1037. It. Magnus Tzommelayen
1038. It. Magnus van Wyborch
1039. It. Magnus Vynne
} gel. van paschen bitte vp Mychelis. — *März 31 — Sept. 29.*

A. a. 5 (Bürgerbuch), S. 5. — *1418*

1040. [17] It. Zegebant Bode, des cůmpthůrs koeck, gel. van paschen to påschen. — *März 27 — Apr. 16 (19).*

1041. It. Oleff Hoůarde, en schůmaker, is gel. van paschen bitte to s. Mychele. [1]) — *März 27 — Sept. 29.*

S. 5 a. — *1420*

1042. [17] It. Laurens, Jacob Krouwels broder, gel. van wynachten bitte Johannis Baptiste. — *Dez. 25 — Juni 24 (21).*

S. 6. — *1423*

1043. [17] It. Mathias Vlůgel gel. van Mychelis bitte tho paschen. [2]) — *Sept. 29 — Apr. 23 (24).*

S. 7. — *1426*

1043a. [18] It. Matheus stratenbrugger gel. des vridages nae assumpcionis Marie an 1 jaer lanck. — *Aug. 16 — Aug. 16 (27).*

Geleitsbuchbruchstücke, S. 3. — *[1428]*

1044. [18] It. Clauwes van Lehall, de schrod[er], gel. bitte tho s. Michaelis. — *— Sept. 29.*

1045. It. Jonus Erickssoen vnde syn knecht Jů[n]us schůmeker gel. bitte wynachten, vor dat ze enen knecht in Ozell geslagen hebben. — *— Dez. 25.*

---

[1]) *Beide Zeilen durchstrichen.* [2]) *Ausgewischt.*

1046. It. Clauwes Gyberitse [1]) gel. bitte tho wynachten, gedan in Sweden. — *Dez. 25.*

1047. It. Janus, eyn eeste vtt deme stichte van Darbte, gel. des vrydages na Marie Magdalene bitte to paeschen. *Juli 23 — März 27 (29).*

1048. It. Clauwes Nycklessôn gel. bitte to paeschen a f. decollacionis b. Johannis. *Aug. 29 — März 27 (29)*

1049. It. Clauwes van Lehall, de schroder, gel. vppe Michaelis 1 jår lanck. *Sept. 29 — Sept. 29 (29).*

1050. It. Oloff Vynne gel. van Michaelis bitte to paeschen. *Sept. 29 — März 27 (29).*

1051. It. Jacob Thomasson gel. des vridages vor Galli vppe eyn wederzeggend. *Okt. 15 —*

1052. It. Jacob Schulte gel. des vridages nae der 11.000 megeden dage bitte to paeschen. *Okt. 22 — März 27 (29).*

1053. It. Mertyn, eyn eeste, gel. des vridages nae aller [2]) hilgen dage bitte vppe paeschen anno ut supra. *Nov. 5 — März 27 (29).*

1054. It. Mathias van Lêmhel gel. des vridages nae s. Katherinen dage. [3]) *Nov. 26 —*

1055. It. Lemnyte,[4]) des hern kumpthurs man van Reuale, is gel. des vridages nae concepcionis [Marie] bitte s. Johannis to myddensomere. *Dez. 10 — Juni 24 (29).*

Anno xxix. *1429*

1056. It. Albert Vos van der Narwe gel. bitte s. Johannes dage to myddensomere, gedaen to [.....]. [5]) — *Juni 24.*

1057. It. Hans Quenysse gel. feria 5a post Letare bitte vppe s. Michaelis. *März 10 — Sept. 29.*

1058. [19] It. Hans Daelhusen is gel. feria 2a post Petri et Pauli apostolorum bitte tos raed[es toseggende]. [5]) *Juli 4.*

1059. It. Clawes Smerbeke is gel. feria sexta ante assumpcionis b. Marie virg. *Aug. 12.*

1060. It. Peter Bars is gel. feria 6a ante assumpcionis u. ad medium annum. *Aug. 12 — Febr. 12 (30).*

---

[1]) *Oder* Gyveritse. [2]) *Davor ausgestr.:* der. [3]) *Unter der Zeile, ausgestr.:* It. Nytze Vrede is bor[ger geworden des vridages nae sent Andree], *1428 Dez. 3, vgl. A. a. 5, S. 7 a.* [4]) *sic.* [5]) *Ein Stück der Seite ausgerissen.*

1061. It. Michel Pawelsson is gel. des vrydages na[1]) nat. Marie. *Sept. 9.*

1062. It. * Hans[2]) Jan van Aruekulle, des abbetes man van Padis, is gel. des vridages vor Michaelis u. post f. passche, quando consulatus congregatur. *Sept. 23 — (Apr. 16).*

1063. It. Oleff Andersson is gel. wente passchen. *— Apr. 16 (30)*

1064. It. Andreas Lodderholt is gel. des vrydages na Andree u. pasche. *Dez. 2 — Apr. 16 (30)*

Anno M. CCC. xxx.[0 3]) ***1430***

1065. It. Wilkin is gel. betto Michaelis. *— Sept. 29.*

1066. It. Ante is gel. betto Michaelis. *— Sept. 29.*

S. 4.

[19] Anno xxx.

1067. It. Jacob stenworter is gel. des vrydages vor Urbani 1 jar. *Mai 19 — Mai 19 (31).*

1068. It. Jacob van Vait is gel. des vrydages na divisionis apostolorum. *Juli 21 —*

1069. It. Maties van Viamas is gel. betto paschen in profesto Martini. *Nov. 10 — Apr. 1 (31).*

1070. It. Hans Kedingh is gel. des vrydages vor Thome apostoli. *Dez. 15 —*

Anno xxxj. ***1431***

1071. It. Engelbert Mekes is gel.

1072. It. Claues Toys is gel. feria quinta ante Reminiscere u. ad pasche per annum. *Febr. 22 — Apr. 20 (32).*

1073. It. Clawes Juerdes is gel. betto des rades toseggende.

1074. It. Jacob Kerkhoff is gel. betto s. Michels dage. *— Sept. 29.*

1075. It. Hans Herkensee is gel. to eme jare.

---

[1]) *Davor ausgestr.:* vo... [2]) *Über der Zeile nachgetragen.* [3]) *Darunter ausgestr.:* Hinrik Viifhus is borger worden 8 dage na epiphanie domini, *Jan. 13, vgl. A. a. 5, S. 8.*

1076. It. Clawes moller is gel. } feria 2a post
1077. It. Niccles van Petkul is gel. }
corporis Christi u. ad medium annum. *Juni 4 — Dez. 4.*

1078. It. Mels van Varot, Woldemer Wrangels man, gel. u. ad Johannis. *— Juni 24.*

1079. It. Jonus van Luckede is gel.

1080. It. Asso, des cumpturs moller van Jegel, is gel.

1081. It. Michel Pawelsson is gel. betto pinxsten van Martini. *Nov. 11 — Juni 8 (32).*

1082. It. Hans schoeknecht is gel. betto Johannis Baptiste to middensomere feria 6-ta ante Katerine. *Nov. 23 — Juni 24 (32).*

1083. It. Niccles van Sotkul, des vogedes man van der Narwe, is gel. in die sanctorum innocentum u. ad annum. *Dez. 28 — Dez. 28 (32).*

Anno xxxij. *1432*

1084. It. Hinrik Bolte is gel. ad annum feria 6a post epiphanie domini. *Jan. 11 — Jan. 11 (33).*

1085. It. Niccles van Petke is gel. u. ad Michaelis. [1]) *— Sept. 29.*

1086. It. Allexius Saleuelt h. salvum cond. ad pasca futurum. *— Apr. 12 (33).*

1087. It. Richart Mitze is gel. feria 6a post Urbani u. Michaelis. *Mai 30 — Sept. 29.*

1088. It. Niccles Stroem is gel. feria 6-ta post Johannis ad annum. *Juni 27 — Juni 27 (33).*

1089. It. Clawes Tois is gel. a Johannis Baptiste u. ad annum. *Juni 24 — Juni 24 (33).*

1090. It. Tideke Bekeshouet is gel. u. ad medium annum a feria 2a post ad vincula Petri. *Aug. 4 — Febr. 4 (33).*

1091. It. Niccles Strœm is gel. feria 6-ta ante Trinitatis u. ad medium annum. *Juni 13 — Dez. 13.*

1092. It. Lemte van Kaisemalt [2]) } sin gel. u. ad
1093. It. Jamel van Lemede }
pasce. *— Apr. 12 (33).*

---

[1]) *Dahinter ausgestr.:* u. Michaelis. [2]) *Dahinter ausgestr.:* is.

Anno xxxiij. — *1433*

1094. It. Niccleis Lappelaine is gel. bet Johannis to middensomere feria 5-ta ante Judica. — *März 26 — Juni 24.*

1095. It. Niccleis, Scherenbeken man, is gel. bete to s. Michahelis 2a feria ante corporis Christi. — *Juni 8 — Sept. 29.*

1096. It. Richert Mys is gel. bette to paschen 2a feria ante corporis Christi. — *Juni 8 — März 28 (34).*

1097. It. Mathias, de[s] cumptor man van Lohal, gel. bette to pachen[1]) 2a feria post festum. — *[Juni 15] — März 28 (34).*

1098. It. Hans Walgeze, de[s] cu[m]pter man, gel. en jar, sexta feria ante Laurentij. — *Aug. 7 — Aug. 7 (34).*

S. 5.

[19] Anno xxxiij. — *1433*

1099. It. Tideke Bekeshouet is gel. bette to paschen vor doetslach 6-ta feria ante nat. Marie. — *Sept. 4 — März 28 (34).*

1100. Janus van Kikle, Mekis man, is gel.

1101. Oleff Nicclisson is gel. u. Johannis 6-ta feria post Elisabet. — *Nov. 20 — Juni 24 (34).*

Anno xiiij.c xxxiiij. — *1434*

1102. Jamel van Lemede } h. secr. cond. u. Michaelis feria 6-ta ante Antonij.

1103. Jacob van Vait } — *Jan. 15 — Sept. 29.*

1104. It. Richert Misz gel. 1 gans jar, en suluersmit edder -berner.

1105. It. Niccleis, Schermbeken man, is gel. betto winachten. — *— Dez. 25.*

1106. It. Hermen Rosendael } sin gel. 1 jar feria

1107. It. Janus van Endegas } 6-ta post corporis Christi { primus ad annum. — *Mai 28 — Mai 28 (35).*
secundus ad medium annum. — *Mai 28 — Nov. 28.*

1108. It. Laurens Oleuesson is gel. betto winachten feria 2a ante[2]) Margarete. — *Juli 12 — Dez. 25.*

1109. It. Hans Sueleppe wart geleid betto Michaelis ouer en jar feria 6-ta post Bartolomei. — *Aug. 27 — Sept. 29 (35).*

---

[1]) *sic.* [2]) *Davor ausgestr.:* post.

1110. It. Jacob van Vait is gel. ad annum ad Michaelis a Michaelis. *Sept. 29 — Sept. 29 (35).*

1111. It. Hans Wesenberch is gel. ad annum u. nat. Christi anno xxxv.to *Dez. 25 — Dez. 25 (35).*

Anno etc. xxxv. **1435**

1112. It. Jacob [1]) mit Kantelberge heft geleide.

1113. It. Hermen Rosendael is gel. u. ad annum feria 2a post [2]) corporis Christi. *Juni 20 — Juni 20 (36).*

1114. It. Clawes Asstede is gel. in die 11.000 virg. u. ad pasca. *Okt. 21 — Apr. 8 (36).*

Anno xiiij.c xxxvj. **1436**

1115. It. Peter klensmit | sin gel. u. ad f. *— Juni 24.*

1116. It. Jacob timmerman | Johannis in estate.

1117. It. Jurien Lange is gel. betto nat. Christi [3]). *— Dez. 25.*

1118. It. Andreas smit is gel. u. nat. Christi. *— Dez. 25.*

1119. It. Lasse klensmit is gel. betto nat. Christi. *— Dez. 25.*

1120. It. Jacob timmerman mit Gert Brumme is gel. *— Sept. 29.*

1121. It. Hans Kaddiierue is gel. u. Michaelis.

S. 6.

[19] xxxvj. **1436**

— März 31 (37).

1122. It. Peter Vinne wart gel. u. passche.

1123. It. Peter Krumbeke | quemen in mit vnseme

1124. It. Jacob Schutte | heren deme meistere. *[Aug. 7]* [4]).

1125. It. Maties soltstoter

1126. It. Hans [5]) | Bere sin beide gel. bet ouer en *Okt. 9 — Okt. 9 (37).*

1127. It. Peter | jar, vp Dionisij.

---

[1]) *Korr. aus* Tomas. [2]) *Davor ausgestr.:* 6-ta post. [3]) *Darüber ausgestr.:* It. Tideke uan Bornsen wart b[orger feria 5-ta ante Letare Jerusalem], *März 15, vgl. A. a. 5, S. 9 a.* [4]) *Vgl. UB IX, S. 52, Anm. 1.* [5]) *Darüber ausgestr.:* It. Hein[eman Swane wart borger feria 6-ta post Francisci], *1436 Okt. 5, vgl. A. a. 5, S.* 9 a.

1128. It. Hinmœt [1]) uan Pesekul | 1 iar gel. a nat. *Dez. 25 — Dez. 25 (37).*
1129. It. Lasse klensmit | Christi.

1437

Anno xxxvij.[2])

1130. It. Hermen Rosendael is gel. a passche ad annum. *März 31 — Apr. 13 (38).*
1131. It. Jamas uan Assenkayue | quemen ok mit
1132. It. Nicolas zin broder | vnseme heren deme meistere in, do he erst in quam, Tolkes lude [3]). *[1436 Aug. 7].*
1133. It. Maties Stirlei [4]) wart gel. u. ad Michaelis. *— Sept. 29.*
1134. It. Jacob Muel wart gel. u. nat. Christi a Johannis etc. *Juni 24 — Dez. 25.*
1135. It. Ludeke uan Bucken wart gel. 1 jar a Michaelis xxxvij. *Sept. 29 — Sept. 29 (38).*
1136. It. Lasse klensmit is gel. ad annum.
1137. It. Niccleis uan Vldies is gel. ad annum.

[1438]

1138. It. Jan uan Koilenkull is gel. *Mai 6 — Mai 6 (39).*
1139. It. Jacob Muel is gel. ad annum a Johannis ante portam Latinam. *Mai 22 — Nov. 22.*
1140. It. Oleff Olegœt is gel. ½ jar ab asscensionis domini.
1141. It. Godeke Vinke | sin geleidet.
1142. It. Peter Ammenssœu |
1143. It. Simon |
1144. It. Maties uan Paienpe is gel.

1439

Anno xiiij.c xxxix.

1145. It. Gerke moller is gel.
1146. It. Hinrik Vinne is gel.
1147. It. Jån Janisdenpoike is gel.

---

[1]) *sic.* [2]) *Dahinter dasselbe wiederholt.* [3]) *Gemeint ist der vorhergehende Meistereinritt vom Aug. 1436. Über die Verfehlung des einen dieser Leute gibt A. a. 6, S. 5 Auskunft:* It. eyn vndůsche hadde syn mes getogen vp de wechters, so dat he wart vp gesaet. Dyt was der Tolke man; den broke hebbe ik eme gelaten vp 2 mr., de heft my Karl Tolk geloůet to geůen vp sůnte Johans dach to mytsomer in anno xxxvij [*1437 Juni 24*]. * He beterde 6 ferd. *Handschrift des Gerichtsvogts Gerd Grymmert, 1436.* [4]) *Oder* Scirlei, Sarlei.

S. 7.

1148. [19] It. Clauke uan Vethe is gel.
1149. It. Jaen van Sackeleuere is gel.
1150. It. Woldemer Maidel quam in mit deme meistere vnde is dar to gel. [*Mitte Sept.*][1]).
1151. It. Maties Plesscowe is gel. feria 6ta ante Tome apostoli. *Dez. 18 —*

1440

1152. It. Hans van dem Berge is gel. feria 6ta ante Trinitatis xl. *Mai 20 —*
1153. It. Peter Piri mit her Albert Rumœr is gel.
1154. It. Henneke van Pirgel is gel.
1155. It. Miliske van Vdeskulle is gel.
1156. It. Janus van Paienpee wart gel.
1157. It. Melix } van Jurenkulle sin gel.
1158. It. Milete }
1159. It. Jons Knagge } sin gel. van Brandes wegen.
1160. It. Hans Voget }
1161. It. Peter vnde Hinrik van der Heide, brodere, sin gel. ½ jar, xlj.

1441

Anno xlij.[2])

1442

1162. It. Wilken slachter is gel. ½ jar.
1163. It. Jacob smit is gel.
1164. It. Michell moller is gel. wento * passchen [3]). *— Apr. 1.*
1165. It. Hans, her K[r]euetes tegeder, } sin gel.
1166. It. Niccles, Hermen Soyen man. }
1167. It. Hinke wart gel. feria 6ta ante pentecostes. *Mai 18 —*
1168. It. Oleff wort gel., der Peter Kegel uor bat.
1169. It. Clawes Bœgentwich } quemen mit deme [*Mitte Juli*][4]).
1170. It. Andreas Oter } meistere in.
1171. It. Henneke, de den man sloch in Rorkols gude, is geleidet.
1172. It. Peter Botte is gel.
1173. It. Hinrik ôwst is gel.

---

[1]) *Vgl. UB IX, S. 352 und № 682.* [2]) *Am Rande nachgetragen.* [3]) *Später hinzugefügt.* [4]) *Vgl. UB IX, S. 605, Anm. 1.*

1174. It. Hinke is gel.
1175. It. Meli van Kutteme is gel.
1176. It. Lemmete uan Pirgel, der nunnen man, is gel.
1177. It. Andreas Tuue is gel.

S. 8.

[19] Anno xiiij.c xliij. *1443*

1178. It. Maties Seborch is gel.
1179. It. Culdowe [1]) van Kaïkell is gel.[2])
1180. It. Hans vamme Hagene is gel.
1181. It. Magnus van Kangell is gel.
1182. It. Andreas Otter is gel. ad annum.
1183. It. Peter Jacobesson. [*1444*].
1184. It. Henne Karwe is gel.
1185. It. Hans Randeuer is gel.
1186. It. Jan van Paikenall is gel.
1187. It. Peter Hinse is gel.
1188. It. Laurens [3]) van Padis is gel.
1189. It. Jaen vnde Clawes uan Vethe sin gel.
1190. It. Hinrik van Kangensall is gel. ad 10 annos.
1191. It. Millie, 1 wiff uan Kaggel, is gel.
1192. It. Nicclis van Vethe is gel. 1 jar. [*1446*].
1193. It. Hans vamme Hagene is gel.
1194. It. Swen timmerman is gel.
1195. It. Hans Voiensar is gel. en månt.
1196. It. Hans Bucstorpp is gel.[4]) [*1447 nach Sept. 22*].
1197. It. Henneke van Summeren is gel.
1198. It. Pawell Prior is gel. 1 jar. [*1448 Anf. Juli*].
1199. It. Villilem, de tegeder uan Hirwen, is gel.
1200. Jacob Rattenseppe is gel.
1201. It. Pawell Prior is gel. feria 6ta post visitacionis [Marie]. [*1449 Juli 4*].
1202. It. Jani uan Nigati is gel.

---

1) *Davor ausgestr.:* Jan des... 2) *Dahinter:* is. 3) *Davor ausgestr.:* h. 4) *Darüber durchstrichen:* It. Hinrik Beuer, it. Laurens Witte worden borger feria 6-ta post Mathei, *1447 Sept. 22, vgl. A. a. 5, S. 11 a.*

1203. It. Peter Jœnsson is gel. ad annum.
1204. It. Claus becker is gel. ad annum.
1205. It. Miletowe uan Sage is gel. ad annum.
1206. It. Michell is gel. uan slachtinge in Sweden.
1207. It. Jacob Katta is gel.
1208. It. Andreas uan Lakede is gel.

S. 9.

[19] Anno l.° primo. — *1451*

1209. It. Gherd Bolte is gel. to twen jaren van purificacio Marie. — *Febr. 2 — Febr. 2 (53).*

1210. It. disse nagescreuen quemen mit vnserme heren deme meistere in: — *zwischen Febr. 6 u. Febr. 20*[1])

It. Karll Tolk, it. Hinrik Deken, it. Hinrik Junge, it. Claus Treiden Hanses sone, it. Claus Titteuer, it. Rakebœze, it. Koningesmarke, it. Albert Rœlant, it. Hans Swarte, it. Hans bassuner, it. Lemdowe uan Lemde, it. Bœt Mickell, it. twe visschers vt der stad, it. Kerstine.

1211. It. Hans uan Sauenkull is gel.
1212. It. Micko de Wate is gel.

1452

1213. It. Claus Jœrden is gel.
1214. It. Meineke Kok is gel. anno l° secundo, uan Georgij ouer en jar. — *Apr. 23 — Apr. 23 (53).*
1215. It. Talui Jani is gel. jar vnde dagh in crastino Viti. — *Juni 16 — Juni 16 (53).*
1216. It. Ludeke Eleressone } zin geleidet.
1217. It. Hans Puseppe }

[1453]

1218. It. Michel Karsche is gel. feria 6ta ante Georgij [2]). — *Apr. 20 —*
1219. It. Caupo uan Kalliuer is gel.
1220. It. Andreas, Gert Tuuen knecht, wart gel. ame dage Petri et Pauli apostolorum anno liij, to 5 jaeren. — *Juni 29 — Juni 29 (58).*

---

[1]) *Nach dem Kämmereibuche A. d. 15, S. 158. Vgl. UB XI, S. 44, Anm. 1.* [2]) *Über der Zeile, nicht durchstrichen:* It. Hinrik Kniipgerste wart borger feria 6-ta ante Thome apostoli, *1452 Dez. 15, A. a. 5, S. 12.*

S. 10.

[19] liij. — *1453*

1221. It. Michell Karsche is gel. to 5 jaren.

1222. It. Andreas, Gert Tůuen knecht, is gel. to 5 jaren am negesten dage na Luce ewangeliste. — *Okt. 19 — Okt. 19 (58).*

1223. It. Michel vt der mœlen uan Cippe is gel. jar vnde dach, die Thedori. — *Nov. 9 — Nov. 9 (54).*

1224. It. Hans Helmus is gel. to 4 jaren feria 6ta post Martini. — *Nov. 16 — Nov. 16 (57).*

1225. It. Meldowe is gel. to 2 jaren uan concepcionis Marie. — *Dez. 8 — Dez. 8 (55).*

1454

1226. It. Hinrik Junge is gel. to 10 jaren in crastino Valentini liiij. — *Febr. 15 — Febr. 15 (64).*

1227. It. Marti uan Paitas is gel. to 2 jaren lank uan annunciacio Marie. — *März 25 — März 25 (56).*

1228. It. Hans Magnusson is gel. 1 jar sabbato post asscencionis domini. — *Juni 1 — Juni 1 (55).*

1229. It. Hans van Saune is gel. jar vnde dage a quatuor coronatorum. — *Nov. 8 — Nov. 8 (55).*

1230. It. Hinrik Schœff is gel.

1455

1231. It. Henning Soltowe is gel. jar vnde dach anno lv, feria 6ta ante pentekostes. — *Mai 23 — Mai 23 (56).*

1232. It. Jacob Riike is gel.

Anno lv. — *1455*

1233. It. Clemente Zalmes, Dideric Zoien man, is gel. to 1 jar uan Martini. — *Nov. 11 — Nov. 11 (56).*

1234. It. Ludeke vamme Stene } sin gel. 1 jar — *Nov. 30 — Nov. 30 (56).*

1235. It. Maties Risenberges man } uan Andree.

1236. It. Hermen uan der Zoneborch is gel. 1 jar uan nat. Christi. — *Dez. 25 — Dez. 25 (56).*

1237. It. Claues Amelinchusen is gel.

[20] Anno lvj.° — *1456*

1238. Meles Cattenkulle is gel. 1 iar na assumpcionis Marie [1]). — *Aug. 15 — Aug. 15 (57).*

Anno lvij.° — *1457*

1239. Melendes van Keskeuer is gel. vor doetslach iar vnde dach, dit is gescheen am vridage vor Anthonij. — *Jan. 14 — Jan. 14 (58).*

1240. Hinrick Petersson van Coddesam is gel. iar vnde dach des vridages na Gereonis vnde Victoris. — *Okt. 14 — Okt. 14 (58).*

1241. It. Velympp, des deken van Reuall man, is gel. vor doetslach iar vnde dach 6a feria post Gereonis vnde Victoris. — *Okt. 14 — Okt. 14 (58).*

[1458]

1242. It. Johan Petersson van Korke by Hapezell is gel. tom iare 6a feria post ascensionis [domini] [2]). — *Mai 12 — Mai 12 (59).*

A. a. 37, zum Jahre 1491. — *1491*

1243. [21] It. int iar etc. xcj des mandages vor der 10.000 ridder ward geleydet der vagedynnen vthe der Wick, Wetberges husfrowen, alle ere gud vor alle manne bynnen vnde buten Reual, biszunder vor der stad borger vnde inwonre[3]). — *Juni 20.*

---

[1]) *Darüber ausgestr.:* [20] Meles Cattenkulle Otte Todwen man is... [2]) *Fehlt.* [3]) *Über zwei weitere Geleite aus der Zeit (1480 u. 1498), s. Nottbeck, Die alte Criminalchronik Revals, S. 59 u. 66.*

Orts- und Personenregister.

N. B. Die nach einem Handwerk oder Gewerbe benannten Personen sind hier nur unter ihren Vornamen aufgeführt. Im Sachregister finden sich unter der Handwerksbezeichnung die nötigen Hinweise. Zwecks leichterer Unterscheidung sind die estnischen Ortsnamen alle *kursiv* angegeben. Abkürzungen: **Anm.** = Anmerkung. **B.** = Bauer. **Bg.** = Bürger. **Bf.** = Bischof. **Df.** = Dorf. **Ksp.** = Kirchspiel. **Rev.** = Revaler. **Rhr.** = Ratsherr. **Sw.** = Schwede. **Vas.** = Vasall, etc., vgl. die Einleitung.

A.

Abo, Åbo *Turu* in Finnland, 34. 188. 191. 196. 203. 270. 794. Vgl. Dotzem. Kelner. Petrus aurifaber. Petersson. Schûtte. Vrydach.
— Elekt von [später Bf. Johannes II 1367—70], 34.
Aytes, Aitz *Aidu* Ksp. Luggenhusen.
— Tilo de, Vas., 193.
— Tuve, Vas., 161.
Achkil, vielleicht Achtma *Ahtmaa* Ksp. Kegel.
— Mattias van, B., 779.
Albertus, Albrecht.
— besitzlich unter Zurtzevyr, 948.
— trûmper, 38.
— s. Doue. Dudeldey. Hopincgen. Koningesbergh. Rœlant. Rumœr. Schûtte. Zulsbrok. Verden. Vynke. Vos.
Alen, Leo de, Vas., 214.
Alender, Alander (aus Åland), her Peter [Rhr. in Stockholm FMU I, 838], 889. 891.
Alexius, s. Saleuelt.
Alwen, Hinke van, Vas., 27. 157. 232.
Amelinchusen, Claues, Bg., 1237.
Ammenssœu, Peter, estn. Bg., 1142.
Andreas, Andreus, Andres.
— Gert Tuven knecht, 1220. 1222.
— piper, 382.
— sartor de Hapeselle, 7. 18. 31.
— zeelkerl, (667). 786.
— smit, 1118.
— ein Schwede, 465.
— s. Bense. Brymps. Dusentmarck. Eken. Lakede. Langebencker. Lodderholt. Otter. Poytin. Prutze. Rump. Tuve. Vogheler.
Andersson, Andirsson, Olaf, van Lasvorn [bei Wiborg, vgl. FMU II, 1623], 893. 920.
— Oleff, [Bg. v. Reval FMU II, 1870], 1063.
Angwedirsson, Olavus, Sw., 321.
Annynges timberman, estn. Bg., 540.
Anselmus, Ansilmes, Antzilmes, s. Parenbeke.
Anschem [vielleicht ein Russe, vgl. UB II, 781], 265.
Ante [ein Finne], 1066.
Antzilmes, s. Parenbeke.
Apenes, Hapenes, Habbinem *Abineeme* b. Reval.
— Golle van, sw. B., 175. vgl. Gulle.
— Clawes (Apennese), Bg., 743. 753.
— Thideke van, sw. B., 729.
Arnd, her Stoltevotes knecht, 1004.
— sturman, 669.
— vilter, 887.894.
Arneken, s. Witte.
Arnoldus, s. Stange. Witte.
Arnstorp, Herman, Bg., 500.
Aruekulle, Df. des Klosters Padis, Arroküll *Aruküla* Ksp. St. Johannis-Harrien, 1062.
Assemunt, s. Kôlte. Thodwen.
Assenkayve, Assienkaywe, Assenkaye, Df. Assack. *Assaka* Ksp. St. Jürgens.
— Yaldes van, B., 552.
— Jamas van, B., 1131.
— Meletoyve van, B., 856.
— Nicolas, Jamas Bruder, 1132.
— Viliem van, B., 755.
Asso, Müller zu Jegel, 1080.
— s. Ouerpal.
Asstede, Clawes, Bg., 1114.
Aulemme, B., 506.
Åwen, vielleicht Df. Sompäh *Sompa* Ksp. Jewe, ehemals Auwe.
— Henne van, B., 991.

B.

Bars, Peter, Bg., 1060.
Bartholomeus, s. Vromedersin.
Beervreter, Johannes, Bg., 682.
Beke, Gobelinus de, Bg., 151.
— Johannes van der, Bg., 153.
Bekeshouet, Tideke [Bg. v. Narva, Vas.], 1090. 1099.
Bend, s. Bent.
Bendic, s. Ghalle. Lembeke.
Benninghove, [Johannes, Rev. Bg.], 686.
Bense, Andreus, 972.
Bent, Bend, Bente.
— 481. 490.
— klensmit, 612.
— timberman, 644.
— s. Narwe.
Benter, Benther.
— 444. 458. 558.
— Bernd, 611.
— koppersmit, 896.
— s. Yůmentaken.
Bentssône, Yngmar, Sw., 1031.
Bere, Hans, Bg., 1126.
— Peter, Bg., 1127.
Berent, s. Thoreyden.
Berge, Hans van dem, Bg., 1152.
— (Berghe, de Monte), Clawes, Nicolaus, Vas., 165. 827. vgl. Kirievere.
Bernardus, s. Erpen. Molenstrate. Thoreyden. Treyl.
Bernd platenslegher, 905.
— s. Benter. Namen. Ters.
Bertholdes, Herman, Bg., 930.
Bertoldus, Bertold.
— molendinarius, 200.
— s. Haken. Lemete. Mekes. Polle. Wassele.
Berthramus, Berthram.
— smet, aus Treiden in Lettland, 343.
— s. Yackenbecke. Parenbeke.
Beuer, Hinrik, Rev. Bg., 1196 Anm.
Bichel, Bychel, Clawes, aus Narva [vgl. *Ajalooline Ajakiri* 1928, № 3, S. 158], 900. 903. vgl. Puchel.
Bysse, s. Bornsone.
Bleyghe, Nicolaus, Bg., 85.
— Radeken, Bg., 85.
Blůmenbergh, Theodoricus [Vas., Riga], 249.
Bo, Bŏ, s. Jonessŏn.
Bode, Zegebant, ein Koch, 1040.
Boghemile, Gregorius, 953.
Bœgentwich, Clawes, Bg., 1169.
Bŏck, Johan, Bg., 758. 822. 844. vgl. Bucken.
Boleman, her Johan, Rev. Rhr., 148 Anm.
Bolte, Gherd, Bg., 1209.
— Hinrik, 1084.
— Clawes, 250.
Bonyr, Eggerd, Bg., 908.
Boom, Nicolaus [Gesandter aus Wiborg, Kat. des RStA, Regesten № 313], 142.
Bordel, her [Geistlicher, vielleicht Subprior des Dominikanerklosters, Publ. III, S. 74], 465.
Bornsen, Tideke van, Rev. Bg., 1117 Anm.
Bornsone, Bornsson, Bůrnson (Björnsson).
— Ynguar (Engwer, Yngert) Bysse, Sw., 291. 310. 355.
— Nicze (Nickel), Sw., 493. 515.
Boeze, Cord, Bg., 1005. 1015. 1025.
Bœt Mickell, estn. Bg. (?), 1210.
Botte, Peter [aus Pernå in Finnland, UB IX, 676], 1172.
Boettolffsone, Oleff, Sw., 1026.
Boetweder, ein Schwede, 1032.
Brakele, Johannes, Vas., 8. 55.
— Johan van, ein Koch, 543.
— Symon, Bg., 463.
Brandenborgh [Hinrik, Rev. Bg., vgl. RStb. II, 430], 162.
Brandes, [Rev. Bg., viell. Michel Hildebrandes], 1159. 1160.
Bredenuelde, [Hartwich, Schuster, RStb. III, 37], 430.
Bremen, Bremer, de Bremis.
— Johannes de, Vas., 105. 110. 174.
— Johannes, dessen Vetter, 174.
— Curd, Bg., 855.
— Luderus (Ludolphus) de, Vas., 10. 40. 45. 114.
— Tilo (Thyle) de, Vas., 141. 245. 286. 305. 326. 367. 392. 433. 491. 528. 561. 596.
— Thuve, Vas., 993. 1013.
— Volquin van, Bg., 449.
Brendeke, s. Kaghers.
Brethŏt, Merten, ein Weber, 654.
Brymps (Prymis, Bromtze), Andreas [Rev. Bg., vgl. RStb. II, 863], 273. 292. 338.
Brokhof, Broko, Johannes, Bg., 230. 247 a.
Bromtze, s. Brymps.
Brumme, Gert, Bg., 1120.
Brůneke, s. Pruneken. Sasse.
Brunswik, Johannes, Bg., 134. 173. 749.
— [Hinse, vgl. FMU I, 891], 255.
Bubbe, Johannes, Bg., 539. 679.
Budde, Johannes [Bg. in Wisby, UB II, 904], 4. 25.
— Rolaf, 782.
Buchel, s. Bichel. Puchel.
Bucken, Ludeke van, Bg., 1135.

— Johannes, Rev. Bg., 306. 342. vgl. Bock.
Bucstorpp, Hans, Bg., 1196.
Buren, Hannes van, Bg., 796.
Burnson, s. Bornsone.

C. s. K.

D.

Daghede [Dagden, *Hiiumaa*], Johannes van, Bg., 395.
Dale, Siverd vamme, Bg., 791. 797.
Dalehusen (Daelhusen), Hans [Mordbrenner in Finnland, UB VIII, 49], 1058.
— Vrolick, Bg., 565.
Daniel, 833.
— s. Heyde.
Darbte, Dorpat *Tartu*, 563 Anm. 1047. vgl. Holthusen. Malchouwe.
Darnedene, Dyderick, Bg., 651.
Deghenerd, Clawes [„een houeman" (Adliger), wird Bürger 1413, A. a. 5, S. 3], 715.
— Reymer, Bg., 915.
Deken, Hinrik, Vas., 1210.
— Lasse [wohl Sendbote Thord Bondes, des Vogts von Raseborg in Finnland, UB IV, 1420), 859. 866.
Detleff, s. Haghen. Rokeloze.
Dethmar, Dethmer, s. Elten. Rese.
Diderick, Dideric, Dyderick.
— aus dem Gefolge des Komturs v. Reval, 351.
— s. Darnedene. Hazenporte. Rysbiter. Zoie.
— vgl. auch Thideric, Thideke, Tilo.
Dimicator, magister Gobelinus, 179. 192.
Donehoue [Johannes? vgl. Bfl. I, 108], Vas., 564.
Dorsten, s. Lauerensson.
Dorsten, Gherd van, Bg., 943.
Dotzem, Ernest van [Vogt v. Åbo], 263.
Doue, Albrecht, Bg., 858.
Droghe, Gherwen, Bg., 914.
— Rotgherus, 631.
Droom, Clawes, Bg., 253.
Dudeldey (Dŭdeldej), Albertus (Albrecht), Bg., 149. 213. 357. 373.
Duderstad, her Johan, Rev. Rhr., 148 Anm.
Dume, Gerhardus, Bruder von Claus, 80.
— Claus [Schwager des schwed. Reichsdrosten Bo Jonsson, FMU I, 411. 413], 80.
Dŭrekop [Hinse, Rev. Bg., vgl. RStb. III, 685], 926.
Dusentmarck, Andreas, Bg., 604.
Dŭtsche, Lauerens, Bg., 350.

E.

Eeke, s. Eken.
Egenpoike, Peter, B., 981.
Eggerd, s. Bonyr.
Eylard gholtsmet, 567.
Eynnelbracht, s. Engelbert.
Eken (Eeke), Andreus van der, Bg., 962. 965. 976. 988.
Eleressone, Ludeke, Bg., 1216.
Ellevire (Illevir, Ylleuyr), wohl Ellafer *Elavere* Ksp. Marien-Magdalenen in Jerwen [vgl. Beitr. VII, S. 467].
— Nicolaus (Clawes), Vas. u. Bg., 42. 427. 641.
Elten, her Dethmer van, Rev. Rhr., 667.
— Engelbertus de, dominus, 39.
Endegas, wohl Ontika [früher Ondegas, UB VIII, 284], Ksp. Jewe.
— Janus van, B., 1107.
Engelbertus (Eynnelbracht), s. Elten. Hercke. Mekes.
Engelkinus, s. Werne.
Engwer, s. Yngvar.
Eppenhusen, Johannes, Bg., 687.
Eras, Eres, Ergys, s. Erras.
Ericker (Erik), Sw., 505.
— s. Sittare.
Erickssoen, Jonus, Sw., 1045.
Ernest, Ernst.
— ein Schuhknecht, 955.
— s. Dotzem.
Erpen, Bernardus de, Bg., 177.
Erras (Eras, Eres, Erres, Ergys, Erghis), *Erra* Ksp. Luggenhusen.
— Henne (Henneke, Hennekinus) de, B., 186. 213. 236. 385. 413. 480. 519. 586. 713.
— Melŭtze de, B., 198.
Esenbeke (Ezenbeke), Essemäggi *Äämäe* Ksp. Kegel.
— Herman, Vas., 512. 523.
Everd, s. Haghen. Hollogher. Marpe. Qwaede. Slavortdenrof. Vorste.

F. s. V.

G.

Ghalle, Bendic [Landbesitzer in Virmo, Finnland, Åbo Domkyrkas Svartbok, № 260], 727.
Gherd, Gert, s. Bolte. Brumme. Dorsten. Rynxstede. Soye. Tammekes. Tuve.
Ghereke (Gerke), moller, 1145.
— Este aus Nummekule, 354.
— s. Helmede. Kalle. Tobringer.
Gerekosson, Haquinus [Widersacher der Hauptleute von Wiborg, Katalog des RStA, Regesten № 313, 314, 316], 57. 58. 84. 148. u. Anm.

Gerhardus, s. Dume. Haquin. Tobringer. Vresekensson.
Gherwen, Cervyn, Bg., 103.
— s. Droghe.
Gheuerd, Odardes v. Nyenhoues knecht, 637.
Gyberitse [Kipperitzs war ein Dorf von Schloss Werder und lag in der Nachbarschaft der alten Schwedensiedlung Piwarotz (Paulsruhe), vgl. G. O. Hansen, Gesch. des Geschlechts Uexküll, S. 137].
— Clauwes, hat in Schweden ein Verbrechen begangen, 1046.
Glambeke, Tideke, Bg., 264.
Glesekede (Glesebede?), Bg., 240.
Gobelinus, s. Beke. Dimicator.
Godebusse, Hinze, Bg., 144.
Ghodeke, Godekinus, s. Ysvrit. Linden. Plooch. Rasseborgh. Vinke.
Gholdense, Wernerus, Bg., 322.
Golle, s. Apenese.
Ghosschalk (Goschalcus), 510.
— s. Kumer. Lewerk. Schůmer.
Ghote, Mattias, Bg., 916.
Gotlandia, Nicolaus de, Bg., 128.
Gregorius, s. Boghemile.
Greueke, Ludeke, Bg., 676. 690. 861. 877. 885.
Grote Nickels, Fischer, 11.
— Role, Bg., 495.
Grube, Herman, 557. 579. 593. 634. 665. 692. 703. 714. 742. 764.
Grunewold, Landvogt des gotländischen Klosters Ruma in Kolk, 336. 360. 678. (951).
Grůningk, Thideric, Goldschmied, 483. 520. 551. 666.
Gruwel, s. Krowel.
Gulle, Olavus, Sw., 201. vgl. Apenese.

H.

Haghen (Hagene), Detlef vamme, Bg., 489.
— Everd vamme, 664.
— Hans vamme, 1180. 1193.
Haken, Bertoldus [beherbergt Haquin Gerekosson, vgl. Katalog des RStA, Regesten № 313], 86.
Hakvyn, s. Haquinus.
Halden, 46.
Hamborch, Bg., 208.
Hamele, Henneke van, alias Thuve, Bg., 366.
Hamer, her Johan, Rev. Rhr., 795.
Hamerslach, Hannes, Bg., 950.
Hanyen, s. Moygherd.
Hannes, s. Hans.
Hans, Hannes, vgl. Johannes, Henneke.
— bassuner, 1210.
— her Kreuetes tegeder, 1165.
— des kumpturs man, 967.
— (Fuhrmann), 876.
— ein Schuhknecht, 1082.
— s. Bere. Bucstorpp. Buren. Dalehusen. Haghen. Hamerslach. Helmus. Herkensee. Horde. Jan. Kaddiierue. Kedingh. Kochen. Kruse. Panse. Påtkůlle. Puseppe. Quenysse. Randeuer. Růsse. Sauenkull. Sueleppe. Swarte. Tåppe. Thoreyden. Voget. Voln. Walgeze. Wesenberch. Voiensar. Wrede.
Hapenes, s. Apenes.
Hapeselle, Hapezelle, Hapezell, Stadt Hapsal *Haapsalu*, 18. 170. 1242.
— Martinus de, Schuster, 14.
— s. Andreas sartor. Lange.
Haquinus, Haquin, Hakvyn (Håkon).
— Gherardus, s. Gerekosson.
— ein Schwede, 660.
— s. Gerekosson.
Harbertus, s. Luggenhuzen.
Harke, Hark *Harku* b. Reval.
— her Nicolaus, Geistlicher, 578.
Hartekinus, s. Lange.
Hasenporte (Hazenpoorte), Dideric, Bg., 242. 261.
Hauerland, Hinricus, Bg., 13.
Hauesvorden (Hastfer), Floreke, Vas., 393.
Hauire, Hawer *Aavere* Ksp. St. Johannis-Harrien.
— Henneke, Vas., 446.
Hauwenpe (Hawenpe), Haiba [früher Havepe UB (2), 1 : № 903] Ksp. Haggers.
— Henneke, Vas., 163. 189. 199. 359. 398.
Heyde (Heide), Daniel de, Rhr. in Wisby, 225.
— Hinko, Bg., 221.
— Hinrik, Bg., 1161.
— Peter, Bg., 1161.
Heydeman, Wyneke, Bg., 301.
Heyne, Heyno, s. Muste. Rokelose.
Heineman, s. Swane.
Heythusen, Wenemarus de, 235.
Helmede, Helmet *Helme* Kr. Walk, 577.
— Gherken van, B., 74.
Helmeke, Eng. v. Herckes Knappe, 281.
— Ghert Tzoyen Müller, 431.
— s. Kallevier.
Helmolt, s. Kallevier.
Helmus, Hans, B. (?), 1224.
Henne, Büttel der Stadt, 124. 138.
— ein Este, 487.

— s. Awen. Erras. Karwe. Rayke. Waile. Woryele.
Henneke (Hennekinus), B., 1171.
— s. Erras. Hamele. Hauire. Hauwenpe. Kyppeyerve. Kyrketouwe. Cok. Køne. Lechtes. Maydele. Mekes. Pirgel. Pitkeierwe. Reuele. Rouer. Summeren. Thuve. Ulschen. Vethe. Voss.
Hennekenson, (Hennenssone), Hinric (Hinke), von Fäht, B., 792. 970. vgl. Vewenkůlle.
Hennyen, s. Moygherd.
Henningk, s. Leest. Lemme. Zarouwe. Soltowe. Swichtop.
Hercke, Eynnelbracht van, Ritter, 281.
Herder, Thylo, Bg., 365.
Herkele, Herküll *Härgla* Ksp. Jörden.
— Paschedagh van, Vas., 370.
— Clawes van, Vas., 532.
Herkensee, Hans, Bg., 1075.
Herman, Hermannus.
— kerseworde, 68 (vgl. UB II, 1007).
— s. Arnstorp. Bertholdes. Esenbeke. Grube. Houe. Høuet. Lange. Lippe. Mixe. Naghel. Rauelicke. Rigensten. Rogge. Rosendael. Schutte. Sleceke. Soye. Zoneborch. Speghelberch. Tåppe. Vorste. Vrydach. Warendorp.
Hervorde, her Johannes, Rev. Rhr., 667.
Hinke, Hynke, Hinko.
— 1167. 1174.
— 271.
— Knecht des Bischofs v. Reval, 1.
— molenstenhouwer (molenstenbicker), 397. 421. 649.
— s. Alwen. Heyde. Hennekenson. Kalues. Kappele. Koite. Rasteyerue. Sorsevere. Wend. Vewenkůlle.
Hinmœt, s. Pesekul.
Hinrik, Hinricus, vgl. Hinke, Hinse.
— Goldschmied, 50.
— Bg., 565.
— s. Beuer. Bolte. Deken. Hauerland. Heyde. Hennekenson. Junge. Kamen. Kangensall. Kniipgerste. Like. Meynardes. Melle. Nyeman. Ôwst. Pernouwe. Petersson. Randele. Rasteyerwe. Schadehauer. Scherenbeke. Schœff. Stenkop. Sube. Viifhus. Vinne. Wend. Werne. Wesenberch. Witte.
Hinse, Hinze, Hinseke.
— molner, 83. 119.
— Peter, 1187.
— s. Godebusse. Holste. Peghe.
Hyrwen, Hirwen *Iru* bei Reval, 216. 1199.
— Jane van, B., 857.
Hytuelt, Johannes, Bg., 800.
Hoghewegge, Thidekinus, Bg. [vgl. Katalog des RStA, Regesten № 334, 335], 178.
Hooelembe, s. Oelym.
Hollogher, her Euerd, Rev. Rhr., 884.
Holste, Hinze, Bg., 158.
Holthusen, Curd [Rhr. in Dorpat, UB VI, 3217 l], 741. 867.
Homecke (Houwemecke), *Hoomaa* bei Hapsal.
— Ludeke (Ludekinus, Ludolphus), Vas., 65. 150. 426. 492.
Hømele, ein Este, 320. 864.
Hopincgen (Hopinge, Høpingk), Albrecht van, 600. 673. 718.
Hoppe, Johannes, Schiffer, 211. 234. 269.
Horde, Hans van, Bg., 966.
Høethe, estn. B., 372.
Hoûarde, Oleff, Schuster, 1041.
Houe, her Herman van der, Rev. Rhr., 148 Anm.
Houeman, Thile (Thideric), Bg., 507. 598.
Houer, Lauerens, Bg., 961.
Høuet, Hermannus, Münzmeister, 403.
Houwemecke, s. Homecke.
Houwenschilt, Johannes, Bg., 771.
Houwetû, Clawes, Bg., 750.
Hungersberg, Johannes, Bg., 323.
Hůrenkůlle (Hůrienkulle) Hüer *Hüüru* Ksp. Kegel, 486. 530. vgl. Villyepeve.

I. J. Y.

Yaamas (Jamas), B., 529.
— vgl. Assenkayve.
Yackenbeke (Yackenmecke) *Jagumäe* Ksp. St. Jürgens.
— Bertramus, Vas., 245. 287. 307. 328. 363.
Jacob, Jakobus, 974.
— Bredenveldes Geselle, Schuster, 430.
— bei Gert Brumme, 1120.
— bei Kantelberge, 1112.
— kopperslegher, 726.
— můrer, 702.
— schoknecht, 1024.
— smit, 1163.
— stenworter, 1067.
— timmerman, 1116.
— s. Katta. Kerkhoff. Kostivyr. Krouwel. Like. Muel. Rattenseppe. Riike. Rode. Schulte. Schutte. Zelle. Thomasson. Uldis. Vait.
Jacobesson, Peter, Sw., 1183.
Jaldenpoyke, Meeldy, B. v. Rokel, 559.
Yaldes, s. Assenkayve. Kattele.

Yalembe, B., 568.
Yales, ein Este, 456.
Jamas, s. Yaamas.
Jamel, s. Lemede.
Jan, Jån, Jaen, Jane, vgl. Johannes, Jones usw.
— Hans, B. des Abts v. Padis, 1062.
— B., 1179 Anm.
— ein Este, 598.
— s. Hyrwen. Janisdenpoike. Kywenseppe. Koilenkull. Paikenall. Sackelevere. Vethe.
Janeke stenwerter, 484.
Janes, Jånes, s. Tammy. Tandeken. Wasschele.
Jani, Jany, Joany, s. Nigati. Pulkele. Sotele. Talui. Vyamas.
Janisdenpoike, Jån, B., 1147.
Janus, Este aus Helmet, 577.
— aus Hark, 578.
— aus dem Stift Dorpat, 1047.
— s. Endegas. Kikle. Paienpee.
Jatouwe, s. Trackes.
Yausem, Jausma, jetzt *Joaküla* bei Fall, Ksp. Kegel.
— Myleke van, B., 829.
Jegel, jetzt Jöggis *Jõgisoo* Ksp. Kegel, 1080.
Yerwen, Jerwen *Järvamaa*, 571.
Yesse, Sw., 662.
— s. Laurensson.
Yckalem, Volquin v. Bremens Knecht, 449.
Yckamele, Yckemel, B., 463. 469.
— s. Lakede.
Illevir, Ylleuyr, s. Ellevire.
Ylmelym, B., 1021.
Ylmewalde, Mattias, B., 940.
Ynga, s. Ingesson. Olauesson.
Ynga, Ingå in Finnland.
— Thuve van, Vas., 479. 527.
Yngert, s. Bornsone.
Ingesson, Ynga, Sw., 697.
Yngmar, s. Bentssône.
Ynguar, s. Bornsone.
Joany, s. Pulkele.
Jode, magister Johannes de, 517. 533 u. Anm.
Johannes, vgl. Hans, Henneke, Jan, Janeke, Janes, Jani, Janus, Joany, Jones.
— Benninghoves Geselle, 686.
— bruggemaker (pontificator), 324. 349.
— ein Goldschmied, 50.
— krůgher, Krüger, 798.
— moller, molner, 43. 77. 100. 129. 168.
— Schwestersohn des Pfarrers zu St. Olai, 75. 220.
— piper, 23.
— platenslegher, 788. 799.
— sedeler, 648.
— Schuster, 183.
— 702.
— s. Abo. Beervreter. Beke. Bŏck. Boleman. Brakele. Bremen. Brokhof. Brunswik. Bubbe. Budde. Bucken. Daghede. Duderstad. Eppenhusen. Hamer. Hervorde. Hytvelt. Hoppe. Houwenschilt. Hungersberg. Jode. Kaporie. Kelner. Knyp. Cok. Koppin. Korbeke. Krowel. Lange. Like. Lippe. Lo. Louenschede. Luneborgh. Meynershaghen. Metner. Molenbeke. Ohal. Panse. Parenbeke. Petersson. Plawe. Poppendyk. Puchel. Quakenbrugge. Reyner. Ruthensteyn. Ryghe. Salun. Schele. Schermbeke. Smale. Specht. Stalbiter. Steffen. Stenbik. Swede. Telghet. Tois. Vegheborde. Folker. Folsen. Weddele. Witte. Wolf.
Jones, Jons, Jônus, Jonus.
— 362.
— brůwer, Koppines Knecht, 776. 787. 807. 834.
— schomeker, 1045.
— stalknecht, 229.
— s. Erickssoen, Knagge. Lange. Lauerensson. Luckede. Lust. Philippussone. Runebagge.
Jonssone, Jonessŏn, Jœnsson.
— Bo (Bŏ) [Grip, Reichsdrost v. Schweden † 1386], 260. 293.
— Peter, 1203.
Joerden (Juerdes), Clawes, Bg., 1073. 1213.
Joest, s. Rechenberch.
Ysenach (Eisenach), Cunse van, Pfeifer, 842.
Ysvrit, Ghodeken, Rev. Rhr., 348. 361.
Juerdes, s. Joerden.
Junge, Hinrik, Vas., 1210. 1226.
Yůmentaken, *Juminda* bei Kolk, Ksp. Kusal.
— Benter de, sw. B., 48.
Jurenkulle, Jörden *Juuru* in Harrien.
— Melix van, B., 1157.
— Milete van, B., 1158.
Jurien, s. Lange.
Jůwenson, Nitze [schwed. Schiffer, vgl. UB III, 1225], 655. 661.
Ywan schoteldreyer, 566.
— ein Schwede, 735.

K. C.

Kaddiierue, *Kadajärve* zu Kuikatz, Ksp. Sagnitz [vgl. Livld. Güter-Urkunden I, S. 274].
— Hans, B., 1121.
Kaggel, Kahhal *Kahala* Ksp. Kusal, 1191.
Kaghers, Brendeke, Vas., 127 Anm.
Kaikell, wohl Kegel *Keila* bei Reval. vgl. Keghel.
— Culdowe van, B., 1179.
Kaisemalt [d. h. aus Kaisema], *Kaisma* Ksp. St. Jakobi-Pernau.
— Lemte van, B., 1092.
Kalle, Ghereke, Vas., 677.

Kallemele, Este aus Nummekule, 354.
Kallevier (Kallevyr, Kalliuer) *Maa-Kalavere* Ksp. Jegelecht.
— Helmolt (Helmeke), Vas., 390. 475.
— Caupo van, B., 1219.
Kalves, Hincke, Schmied, 368. 406.
Kamen, Hinricus de, Bg., 294.
Kangensall, Kangasala bei Tammerfors, Finnland.
— Hinrik van, 1190.
Kantelberg, Rev. Bg., 1112.
Kaporie [in Ingermanland], Johannes, Rev. Bg., 496.
Kappele, Kappel *Kabala* Ksp. Rappel.
— Hincke van, Vas., 555.
Karkes, Karkus *Karksi* Kr. Pernau.
— Clawes van, B., 452.
Kårl, s. Mathiassone. Tolk. vgl. Karolus.
Karlsson, Lauerens, Sw., 810.
— Michael, Sw., 671. 680.
Karolus, Goldschmied, 90. 99.
Karsche, Michel, Bg., 1218. 1221.
Karwe [*karu* = der Bär], Henne, B., 1184.
Karwen, vielleicht *Karla* bei St. Jürgens.
— Melendes van, B., 848.
Katta, Kattele, Cattenkulle, *Katta* zu Toal, Ksp. Kosch.
— Jacob, B., 1207.
— Yaldes van, B., 935.
— Meles, B., 1238.
Caupo, s. Kallevier.
Cautele, Kautele, Kautel *Kautjala* Ksp. St. Jürgens.
— Methe van, B., 714. 736.
Kafalenpoyke [kavala = listig, poika = der Junge], Lauerens [ein Finne], 957.
Kedingh, Hans, Bg., 1070.
Keghel, Kegel *Keila* bei Reval. vgl. Kaikell.
— Clawes van, Vas., 442. 710.
— Peter, Bg., 1168.
Kegheler, her Cord, Rev. Rhr., 148 Anm.
Kellenbergh, Clawes, Bg., 837. 942.
Kelner, Johannes, aus Åbo [vgl. Åbo Domkyrkas Svartbok № 226], 47. 270.
Kensink, Petrus, Bg., 2.
Kerkhoff, Jacob, Bg., 1074.
Kersten, Kerstin, s. Scherenbeke.
Kerstine, ein Weib, 1210.
— s. Wippervorde.
Ceruyn, s. Gherwen.
Keskeuer, Keskfer *Keskvere* Ksp. St. Johannis-Harrien.
— Melendes van, B., 1239.
Kessel, Wolter, Bg., 760. 768.
Ketelsson, Petrus, Sw., 26.
Ketwijck, Sweder van, Bg., 862.
Kikle, Kiekel *Kiikla* Ksp. Jewe.
— Janus van, B., 1100.
Cippe, Mühle, Sipp *Sipa* Ksp. Goldenbeck, 1223.
Kyppeyerwe (Kippeierwe), Kibbijerw *Kivijärve* Ksp. Lais.
— Henneke (Johannes), Vas., 344. 391. 439. 516. 550.
Kipperitzs, s. Gyberitse.
Kirieuere, wohl Kirrofer *Kiruvere* Ksp. Kosch.
— Clawes van [vielleicht identisch mit Clawes van dem Berge (s. oben), da „Kyrover" bis 1416 der Familie v. d. Berge gehörte, UB V, Reg. 2485], 488.
Kyrketouwe (Kyrketey), Kirkota *Kerguta* Ksp. Kegel.
— Henneke van, Vas., 314. 380.
Kywenseppe [=Steinmetz], Jane, estn. Bg., 904.
Claweken (Clauke), ein Este, 979.
— s. Vethe.
Clawes, Clauwes, Claus, vgl. Nicolaus.
— 607.
— Arzt, 251. Augenarzt, 923.
— becker, 1204.
— bekerwerter, 612.
— ein Este, 814.
— ein Este, 884.
— koggenmester, 503.
— messersmedeknecht, 254.
— moller, 1076.
— estn. Müller, 348. 361. 455. 564.
— oghenbůter, 923.
— schomaker, 509.
— swertveger, 766. 902. 907. 921. 932. 947. 978. 985.
— to deme tegelhůs, 975.
— s. Amelinchusen. Apenes. Asstede. Berghe. Bichel. Bœgentwich. Bolte. Deghenerd. Droom. Dume. Ellevire. Gyberitse. Herkele. Houwetů. Joerden. Karkes. Keghel. Kellenbergh. Kirieuere. Kurouwe. Lange. Lehall. Lippoldes. Lode. Mekes. Munnenkůrpe. Nycklessůn. Ossenkop. Pallemule. Parenbeke. Pinxstedach. Prutze. Sasse. Smerbeke. Swendun. Titteuer. Thoreyden. Tois. Valkenaa. Vethe. Visscher.
Clemente, s. Zalmes.
Knagge, Jons, Bg., 1159.
Knacke, Peter, 945.
Knutesson, Oleff, Sw., 990.
Knyp, her Johan, Rev. Rhr., 511. 527.
Kniipgerste, Hinrik, Rev. Bg., 1218 Anm.
Kůddere, Sophienberg *Kodru* zu Alp, Ksp. Matthäi.
— Mele van, B., 721.

Coddesam, *Kodasma* Ksp. Kegel, 1240.
Koilenkull, *Koila* bei Jaggowall, Ksp. Jegelecht.
— Jan van, B., 1138.
Koite, Hincke, estn. Bg., 775.
Cok, Kok, Koc, Cocus.
— Johannes (Henneke), Bg., 16. 30. 97. 248. 282.
— Meineke, Bg., 1214.
Kochen, Hannes vamme, Bg., 936.
Kolke, Kolk *Kolga* Ksp. Kusal, 336. 360. 678. 951.
Kôlte, *Kõldu* zu Kawast, Ksp. Halljal.
— Assemunt van, B. 717.
Køne, Henneke, Bg., 487.
Kõneke, s. Thusnes.
Koningesberghe, Albrecht van, Bg. [oder vielleicht Deckname für Exkönig Albrecht von Schweden, der sich 1395 Anfang Juni mit 2 Gefährten heimlich in Reval aufhielt, vgl. UB IV, 1378], 839.
Koningesmark [schwedisch-märkischer Adel], 1210.
Koningk, aus Narva, 563. 631. 639. 699.
Conradus, s. Upselle.
Copekinus, s. Ryne.
Koppin, Johannes, Kleinschmied, 675. 776. 787. 807. 834.
Korbeke, Johannes, Bg., 835. 850.
Cord, Côrd, Curd, s. Boeze. Bremen. Holthusen. Kegheler. Rauen. Sasse. Wariesen.
Korke, bei Hapsal, vielleicht *Kokre* zu Lechtigal, Ksp. St. Martens, 1242.
Korneke (Korneche), Pfeifer, 549. 574.
Kostivyr, Kostifer *Kostivere* Ksp. Jegelecht.
— Jacob, B., 733.
Kreued (Kreuet), her [Johannes, Rev. Domherr], 1165.
— Reynekinus, Bg., 5.
Krowel, Crowel, Krouwel, Gruwel.
— 303. 443.
— Johannes, 267. 274.
— Jacob, 1042.
— Laurens, 1042.
Krûgher, Johannes, Bg., 798.
Krumbeke, Peter, Bg., 1123.
Kruse, Cruze, Cruse.
— Hans, Bg., 959. 964. 977.
— Werner, aus Pernau, 22.
Culdowe, s. Kaikell.
Kumer, Goschalcus, Bg., 135. 169. 235. vgl. Schûmer.
Cunse, s. Ysenach.
Curd, s. Cord.
Kûrky, Oleff [Rev. Bg., A. d. 5, S. 160 a], 999.
Kurouwe, Clawes, Bg., 812.
Kurrij, Lauerens, estn. Bg., 911.
Kusel, Laurencius, Bg., 272.
Kutteme, vielleicht Kotzum *Kodasuu* Ksp. Kusal.
— Meli van, B., 1175.

L.

Lakede, Laakt *Lagedi* bei Reval.
— Andreas van, B., 1208.
— Yckamele van, B., 409. 432.
Lambertus, Schiffer, 19.
— s. Markede.
Lambrecht, s. Ludingkhusen.
Lange, Hartekinus, Bg., 145.
— Herman, 980.
— Johannes, aus Hapsal, 132. 170.
— Jones, Bg., 860.
— Jurien, 1117.
— Clawes, Schuhknecht, 949. 958.
Langebencker (Langebencke), Andreas, Bg., 462. 497.
Lappelaine [= Lappländer], Niccleis, 1094.
Lasse, Goldschmied, 567.
— klensmit, 1119.1129.1136.
— s. Deken.
Lasvorn (?), wohl eine Ortschaft bei Wiborg (vgl. Andersson), 920.
Lauerens, Laurencius, vgl. Lasse.
— , 252.
— Brandenborghes Schwager, 162.
— bruwer, 995.
— koppersmit, 897.
— kursewerterknecht, 436.
— molner, 684.
— ein Schiffer, 300.
— tymberman, 853.
— s. Dûtsche. Houer. Kafalenpoyke. Karlsson. Krouwel. Kurrij. Kusel. Nanne. Oleuesson. Padis. Petirsson. Scute. Witte.
Laûrenspoyke, Myckel, Finne, 1023.
Lauerensson, Lauwersson, Lauersson.
— Dorsten, Sw., 817. 824.
— Yesse, Sw., 80.
— Jones [vielleicht identisch mit dem am Brigittenwunder bei Reval beteiligten Johannes Lafrenson aus Longenes, Collijn, Acta et processus canonizacionis beate Birgitte, S. 135], 311. 331.
— Peter, Sw., 524.
— Wernherus (Werneke), Sw., 538. 816. 845.
Lechtes, Lechts *Lehtse* Ksp. Ampel.
— Henneke van, Vas., 693.
— Leuder van, dessen Sohn, 647. 693. 716.
— (Tilo), 226.
Leest, Henningk, Bg., 830.
Lehall, Leal *Lihula* Kr. Wiek.
— Clauwes van, Schneider, 1044. 1049.

Leydeghans, Nicolaus, Bg., 518.
Lembeke, Bendic [dän. Adel], 607.
Lemede (Lemde), Rosenhagen *Lehmja* Ksp. St. Jürgens.
— Jamel van, B., 1093. 1102.
— Lemdowe van, B., 1210.
Lemete (Lêmhel), *Lehmja* zu Hüer, Ksp. Kegel.
— Berthold van, Vas., 781. 793.
— Mathias van, B., 1054.
Lemde, s. Lemede.
Lemdowe, s. Lemede.
Lemme, Henningk, Bg., 840.
Lêmhel, s. Lemete.
Lemmete, s. Pirgel.
Lemmetoye, s. Vyandes.
Lemmetouwe, ein Este, 873.
Lemmyte, B., 1055.
Lemte, s. Kaisemalt.
Leo, s. Alen.
Leuder, s. Lechtes.
Lewen, Thydericus, Bg., 71.
Lewerk, Goschalcus, Bg., 49. 112.
Like (Liken, Lyken), *Liikva* Ksp. Kegel.
— Hinricus, Vas., 60. 108.
— Jacobus, Vas., 60. 108.
— Johannes van, Vas., 383
— pueri de, 101.
Linden, Godeke van, Bg., 285.
Lippe, Herman van der, Rev. Rhr., 148 Anm.
— Johannes, Bg., 146.
Lippoldes (Lyppoldes, Lippolt), Clawes, Bg., 815. 832. 847. 868. 883. 890.
Lytel, Herman, Vas., 650. u. Anm.
Lo, Johannes vamme, Bg., 630. 632. 668.
Lodderholt, Andreas, Bg., 1064.
Lode, domina de, Vas., 198.
— Clawes, Vas., 738.
Lohal, Loal *Lohu* Ksp. Haggers, 1097.
Loze, Thideman, Bg., 215.
Louenschede, Johannes, Bg., 707.
Ludeke, Ludekinus, 137.
— s. Bucken. Eleressone. Greueke. Homecke. Radolf. Sycher. Stene. Vyrkes.
Luderus, s. Bremen. vgl. Leuder.
Ludingkhusen, Lambrecht, 712.
Ludolphus, s. Bremen. Homecke. Vgl. Ludeke.
Luggenhusen *Lüganuse*, Kirchort, Wierland.
— Harbertus, Vas., 224.
— Nicolaus, Vas., 396.
Lůcas (Lucâs), Peter, Bg., 1007. 1010. 1019.
Luckede, Lükkat *Lükati* bei Reval.
— Jonus van, B., 1079.
Luckouwe (Lůcowe), Bg. [vgl. UB II, 1003], 103.
— Petrus, 388.
Lůneborgh, Johannes, Bg., 769. 843.
Lůningk, Nicolaus Bg., 420. 428.
Lupolt, 536.
Lust, Jones, Sw., 257.

M.

Machorius (Machories), 312. 643.
— s. Nyghete.
Magnus, 40. 256.
— Schmied, 751. 754. 773. 813.
— visscher, 888.
— s. Rage. Tzommelayen. Vynne. Wyborgh.
Magnussone, Hans, Sw., 1228.
— Nicleis, Sw. 1000. 1030.
Maholme, Maholm *Viru-Nigula*, Kr. Wierland.
— Mathias van, B., 304. 410 [vgl. Regesten im Katalog des RSTA, № 74].
Maidel (Maydele), Wrangelstein *Maidla* Ksp. Luggenhusen.
— Henneke, Vas., 698.
— Woldemer, Vas., 1150.
Malchouwe, Thideric (Thideke, Thilo), Drost des Bischofs v. Dorpat, 299. 407. 498. 534. 587. [vgl. UB II, 883].
Markede (Foro), Lambertus de, Rhr. [vgl. Katalog des RStA, Regesten № 313], 64. 78.
Markesson, Nickels, Sw., 178.
Marpe, Euerd van, Bg., 526.
Marquardus, s. Rønnowe.
Marti, s. Paitas.
Martinus, 411. vgl. Merten.
— s. Hapeselle.
Mas, 103.
Matheus stratenbrugger, 1043 a.
— s. Visselachte.
Mathias, Mattias, Maties, Mattis.
— 818.
— Arbeiter, 933.
— Bauer, 1097.
— Goldschmied, 508.
— Risenberges man, 1235.
— Schuster, 15.
— zelkerl, 457.
— soltstoter, 1125.
— speleman, 638.
— wullenweuer, 898. 909. 984. u. Anm.
— s. Achkil. Ghote. Ylmewalde. Lêmhel. Maholme. Mattensone. Paienpee. Plesscowe. Rode. Seborch. Spittale. Stirlei. Vlôgel. Viamas.
Mathiassone (Mattensone), Kårl, Sw. 997.
— Mattis. Sw., 255.
Mede, s. Reppele. vgl. Methe.
Meeldy, s. Jaldenpoyke.
Meyke, s. Voyensilke.
Meynardes, Hinrick, Bg., 652.
Meyneke (Meynke), Knecht, 327.
— Schmied, 1006.
— s. Kok. Pirghele.

Meynershaghen, Johannes, Bg., 194.
Meyze, s. Voyensilke.
Meythe, s. Veoel.
Meytze, B., 364. vgl. Voyensilke.
Mekes (Mekis), *Mäoküla* Ksp. Katharinen.
— Vas., 1100.
— Bertoldus de, Vas., 159. vgl. Wassele.
— Engelbert, Vas., 1071.
— Henneke, Vas., 694.
— Clawes, Vas., 494.
— Sanderus de, Vas., 172.
— Tilo (Tile), Vas., 226. 240. 384. 438.
Meldowe, B., 1225.
Mele, s. Köddere.
Meledes (Melledes), estn. Tischler, 70. 81.
Melemes, Knecht, 585. 623.
Melendes, B. 512.
— s. Karwen. Keskeuer. Wayle.
Meles, B., 479. 527.
— s. Cattenkulle. Patteke. Varot.
Meletoyue (Meletouwe), B. aus Nummekule, 354.
— ein Este, 553. 570. 621. 653. 851.
— s. Assenkayue.
Meletze, B. aus Wierland, 572. vgl. Erras.
Melevilie (Melevilige), Este, 588. 620.
Meli, s. Kutteme.
Melix, s. Jurenkulle.
Melle, Hinricus, Bg., 136. 142.
Melledes, s. Meledes.
Melůtze, s. Erras.
Meme, ein Este, 804.
Menneken, Pawel, Bg., 826. 838. 846.
Merten, Mertin, s. Martin.
— ein Este, 1053.
— aus Kolk, 951.
— Schmied, 329.
— s. Brethŏt. Mornewech. Narwekulle.
Methe, s. Kautele. vgl. Mede.
Mettener (Metner), Johannes, Bg., 616. 636.
Metze, s. Voyensilke.
Michael, Michel, Mickell.
— 971.
— 1206.
— moller, 1164.
— aus der Mühle Cippe, 1223.
— s. Bœt. Karlsson. Karsche. Laůrenspoyke. Pawelsson.
Mychelsen (Mychaelesson, Myckelenpoyke), Olaf, Finne, 597. 642. 924.
Micko, s. Wate.
Myleke, s. Yausem.
Milete, s. Jurenkulle.
Miletowe, s. Sage.
Miliske, s. Udeskulle.
Millie, ein Weib aus Kahhal, 1191.
Misz (Mys, Mitze), Richart, Bg., 1087. 1096. 1104.
Mixe, Hermannus, 231.
Moygherd, Hennyen (Hanyen), Goldschmied, 237. 244. 247 a.
Mold, [Este], 37.
Molenbeke, Johannes, Bg., 737.
Molenstrate, Bernardus, Bg., 41.
Monte, s. Berge.
Mornewech, Merten, Bg., 437. 591.
Muel, Jacob, Bg., 1134. 1139.
Munnenkŭrpe, Mönnikorb *Imastu* Ksp. Katharinen.
— Clawes, Vas., 617.
Muste [= schwarz], Heyne, estn. Bg., 732.

N.

Naghel, Herman, Bg., 451.
Nackedenson, Clawes, 960.
Nakras, 554.
Nanne, Laůrens, Bg., 1032a.
Nappeles, Nappel *Nabala* Ksp. St. Jürgens, 625.
Namen, Bernd mit dem, 451. 622.
Narwe, Narva, 562. 563. 609. 639. 699. 709. 903. 1056. 1083.
— Bend van der, 602. 609. 709. vgl. Bent.
— Røle van der, 562.
— s. Bichel. Koningk. Vos.
Narwekulle, wohl *Nerava* Ksp. Kosch [vgl. Bfl. I, 847].
— Merten van, B., 901.
Nyeman, Hinric, Bg., 618.
Nyenhoue, Neuenhof *Uuemõis* Ksp. Kosch.
— Odhard vamme, Vas., 637. 734.
Nygeland, s. Nylandia.
Nyger, Petrus, Bg., 95. vgl. Swarte.
Nyghete (Nigati), Nehhat *Nehatu* bei Reval, 42.
— Machorius de, Müller, 91. (312). 335. 405. (643).
— Jani van, B., 1202.
Nickels, Nickel, Niccles, Niccleis, vgl. Nicolaus, Nitze.
— 346.
— B., 1095. 1105.
— B., 1166.
— ein Este, 657.
— smit, 381. 417.
— smedeknecht, 435.
— stenwerter, 913.
— tymmerman, 185.
— visscher, 722. 783. 801. 828. 852. 874. 928.
— s. Bornssone. Grote. Lappelaine. Markesson. Nickelsson. Nůwedich. Petersson. Petkul. Schenckeber. Sotkul. Stroem. Uldies. Vethe. Vyamas.
Nickelsson, Nicclisson, Nycklessŏn.
— Clauwes, Sw., 1048.
— Nickels [Rev. Bg., UB III, 1288], 925.
— Oleff [Bote des Hauptmanns v. Raseborg in Finnland, UB VIII, 339. 682], 1101.
Nicko, Fischer, 40. vgl. Nickels visscher.

Nicolaus, Nicolas, vgl. Clawes, Nickels, Nicko, Nitze.
— Goldschmied, 69.
— molner, 83.
— molner, 332.
— murmester, 154.
— s. Assenkayve. Bleyghe. Boom. Ellevire. Gotlandia. Harke. Leydeghans. Luggenhusen. Luningk. Magnussone. Monte. Nylandia. Pale. Pallemule. Pawelssone. Poppe. Sternenberge. Vethe.
Nylandia (Nyeland, Nygeland), Landschaft Nyland in Finnland.
— Nicolaus de, 12. 20. 36. 115.
Nitze, Nicze. vgl. Nicolaus.
— 796.
— schroderknecht, 811. 831.
— vůrman, 876.
— s. Bornssone. Juwensson. Olauesson. Vrede.
Nummekule, wohl Nömküll *Nõmmeküla* Ksp. Ampel, 354.
Nůwedich, Nickels, Bg., 133.

O.

Odhard, Odard, Oderd, Odowardus, Odehardus.
— s. Nyenhoue. Parenbeke. Ulsen.
Odmer, 318 Anm.
Odmeringkhusen, Rotgherus de, 318.
Oelym, Hooelembe van, B., 879.
Ohal, Df. Machters *Mahtra*, früher *Oola*, Ksp. Jörden.
— Johannes de, Vas., 127.
Olavus, Olaf, Oleff.
— 1168.
— arbeides man, 795.
— Goldschmied, 187.
— schůttemester, cum uxore, 674.
— s. Boettolffsone. Gulle. Hoůarde. Kůrky. Mychelsen. Nicclisson. Olegœt. Reppele. Siůc.
Olauesson, Oleuesson.
— Ynga, Sw. 899. 937.
— Laurens, 1108.
— Nitze, 747. 757.
— Peter [Bg. in Åbo, Åbo Domkyrkas Svartbok, № 283], 207. 906. 910.
Olegœt, Oleff, Sw., 1140.
Ontika, s. Endegas.
Ortman, [Johannes, Rev. Bg., RStb. II, 701], 748.
Ozell, Ozele, Ösel *Saaremaa*, 667. 1045.
Ossenkop, Clawes, Bg., 941.
Oter (Otter), Andreas, Bg., 1170. 1182.
Otto, Otte, s. Rauensteen. Reuele. Todwen.
Ouerpal, Oberpahlen *Põltsamaa*.
— Asso van, B., 470.
Ůwst, Hinrik [vielleicht Schwede aus Gross-Rogö, wo es eine Familie Aust gab], 1173.

P.

Padis, *Kloostri*, Zisterz.-Abtei, 619.
— Abt [Tidemannus] von, 1062.
— Laurens van, B., 1188.
Paienpee (Paienpe), Pajopäh *Pajupää* Ksp. St. Jürgens.
— Janus van [vgl. Publ. II, S. 7], B., 1156.
— Maties van [vgl. Publ. II, S. 2. 5. 6.], B., 1144.
Paikenall, *Paikna* zu Nappel Ksp. St. Jürgens.
— Jan van, B., 1186.
Paitas, *Padiküla* zu Sauss Ksp. St. Jürgens [vgl. Bfl. I, 622].
— Marti van, B., 1227.
Packere, Packerort *Pakri* bei Baltischport, 345.
— Symon van, B., 659. 688.
Pale, Nicolaus de, Vas., 210.
Pallemule, Palmule, Parmule, Parmole, *Palamulla* Ksp. Rappel.
— Nicolaus (Clawes), Vas., 217. 228. 268. 297. 339. 369. 412. 448. 471. 545. 583. 629. 656. 685. 730. 745. 785.
Panse (Pans, Pantze, Pantz), Johannes, Bg., 325. 399. 447. 473. 522.
Parenbeke, *Parasmaa* Ksp. Jegelecht.
— Bertram van, Vas., 176.
— Berthram Ansilmes (Antzilmes, Anselmus), d. h. van Silmes [Silms *Silmsi* zu Paunküll, Ksp. Kosch, vgl. Geschichte der Fam. Zöge, Reval 1894, Urk. № 1 von 1390: Bertram Parenbecke, anders gheheten van Sylmes], 640. 663. 670. 820. 825. vgl. Anschem (?).
— Johannes, Vas., 820. 825.
— Clawes, Sohn des Berthram, 640. 663.
— Odehardus (Odowardus), Vas., 28. 96.
Parchym, [Hermannus, Rev. Bg., RStb. II, 75], 19.
Parmule, Parmole, s. Pallemule.
Paschedagh, s. Herkele.
Patteke, Patkes, Petke, Petkul, Påtkůlle; Pattik *Patika* Ksp. St. Jürgens.
— Hans, Rev. Bg., 998 Anm.
— Meles van, B., 262. 308.
— Niccles van, B., [vgl. Publ. II, S. 14], 1077. 1085.
Pawel smit, 347.
— s. Menneken. Pymensue. Prior.
Pawelsson, Pauwelsůne, Pawelsone.
— Michel, Sw., 1061. 1081.

— Nicleis, Sw., 994. 1002. 1012. 1022.
Peghe, Hinse, Bg., 464. 472. 514.
Pernouwe, Perona, Pernau *Pärnu*, 22. 429.
— Hinricus, Bg., 819. 863.
Pesekul, Päsküll *Pääsküla* bei Reval.
— Hinmœt van, B., 1128.
Peter, Petrus, 62.
— 511.
— B., 468.
— Goldschmied aus Åbo, 188. 191.
— klensmit, 1115.
— Münzer, 246.
— Priester, 633.
— Schuster, 180.
— zedeler, 705. 723. 765. 789. 841. 854. 878.
— teghelstriker, 537.
— s. Alander. Ammenssœu. Bars. Bere. Berge. Botte. Egenpoike. Heide. Hinse. Jacobesson. Jœnsson. Kegel. Ketelsson. Knacke. Krumbeke. Lauwersson. Lůcas. Luckouwe. Nyger. Olauesson. Piri. Sattenzon. Stigher. Stôrm. Stratzeborgh. Swede. Thomasson. Vinne. Woryele. Wulf.
Petersson, Petirsson, Peterson.
— Hinric, Sw., 376. 485. 513. 531. 608.
— Hinrick, B. von Coddesam, 1240.
— Johan, B. von Korke, 1242.
— Laurencius, Sw., 404.
— Nickels, aus Åbo, 203.
Petke, Petkul, s. Patteke.
Petze, estn. Müller, 190.
Philippussone, Jones, Sw., 973.
Pymensue, Pawel, estn. Bg., 983. u. Anm.
Pinxstedach, Clawes, Bg., 610. 624.
Pirgel (Pirghele), Pergel *Perila* Ksp. St. Johannis-Harrien.
— Henneke van, B., 1154.
— Lemmete van, B., 1176.
— Meyneke, 542. 560.
Piri, Peter, estn. Bg., 1153.
Pitkeierwe, Henneke [soll wohl heissen Pitkevere, Pickfer *Pikavere* Ksp. St. Johannis-Harrien, vgl. Livld. Güter-Urkunden I, № 116], Vas., 460.
Plasche, de [Witwe des Rev. Bg. Godeke Plaas oder Pallas, RStb. III, 442], 808.
Plawe, Johannes de, 206.
Plesscowe, Maties, Bg., 1151.
Plooch, Godekinus de, Bg., 241.
Polle, Poll *Põllula*, Ksp. St. Jakobi-Wierland.
— Bertoldus, Vas., 24. 160. 209. 243. 317. 330.
Poppe, Nicolaus, Bg., 21.
Poppendijk, Johannes, Bg., 93.
Poytin, Andreas, Bg., 581.
Prymis, s. Brymps.
Prior, Pawell, Bg., 1198. 1201.
Pruneken, 79.
Průtze, Andreas, Bg., 316.
— Clawes, 708. 996. 1003.
Půchel (Buchel), Johannes, 296. 387. 440. 466.
Pulkele, Pöllküll *Põllküla* bei Baltischport.
— Joany van, B., 780.
Purdes, Purtz *Purtse* Ksp. Luggenhusen.
— [wohl Vas.], 202.
Puseppe [= Tischler], Hans, estn. Bg., 1217.

Q.

Qwaede, Euerd, Bg., 1018.
Quakenbrugge, Johannes, Bg., 52. 54. 94.
Quenysse, Hans, Bg., 1057.

R.

Radeken, s. Bleyghe.
Radolf, Ludeke, Müller, 606. 650.
Rage, Rogö *Pakrisaar* bei Baltischport.
— Magnus van, Sw., 939.
Rayke, Raik *Raigu* Ksp. Marien-Magdalenen in Jerwen.
— Henne, B., 556.
Rakebœze, [Clawes, Rev. Bg.], 1210.
Randele [wohl dasselbe, wie Randeuer, s. Publ. II, S. 39 u. RStb. III, 596], Hinric van, ein Schuhknecht, 938.
Randeuer, Randfer *Randvere* bei Reval.
— Hans, B., 1185.
Rasseborgh, Raseborg bei Ekenäs, Finnland.
— Ghodeke, Bg., 389. 415.
Rasteyerue, Kawershof *Kaagjärve* bei Walk.
— Hinricus (Hincke), Vas., 772. 821.
Rattenseppe [*ratassepp* = Wagner], Jacob, estn. Bg., 1200.
Rauelicke (Rauenich), *Ravila* Ksp. Kosch.
— Hermannus, Vas., 67. 82. 123.
Rauen, Curd, 615.
Rauenich, s. Rauelicke.
Rauensteen, Otto, Bg., 341.
Reymer, s. Deghenerd.
Reyneke, Reynekinus, s. Kreued. Werde.
Reyner, Johannes, Bg., 44.
Reytz, Helmich van, Bg., 784. 803.
Rechenberch, Joest, ein Schuhknecht, 912.
Reppele, Rebbal *Räbala* Ksp. Jegelecht.
— Mede van, B., 691.
— Olaf (Reppeley, Reppeleyne = der Reppeler), 752. 756. 762. 809.
Rese, Dethmer, Bg. 746.

Reual, Reuall, Reuele, Reval *Tallinn*, 148 Anm. 1055. 1241. 1243.
— St. Olai-Kirche in, 75. 220.
— slot, 127 Anm.
— tegelhůs, 975.
Reuele, adl. Familie.
— Henneke van, Vas., 683.
— Otto van, Vas., 414.
Ryghe, Riga, 635.
— Johannes van der, Geselle, 431.
Rigensten, Herman to, Bg., 271.
Riike, Jacob, Bg., 1232.
Richart, Richert, s. Misz.
Ryne, Copekinus de, Bg., 130.
Rynxstede, Gherd, Vas., 865.
Rysbiter, Dyderik, Vas., 672.
Risenberge [oder richtiger wohl Risbiter], Vas., 1235.
Robeken, Robekinus, s. Rosenhaghen. Sorsevere.
Rode (Røde), Jacob, Bg., 880. 886. 892.
— Mathias, Bg., 411.
— Thyle, 467. 582. 614.
Rogge, Hermannus, Bg., 178.
Rokel (Rokolle) Rohküll *Rooküla* Ksp. St. Johannis-Harrien, 559.
— [wohl Vas.], 118.
Rokelose (Røkeloze), Detlef, Bg., 259.
— Heyno, Rev. Bg., 164. 166.
Rœlant, Albert, Bg., 1210.
Rolaf, Role, Røle, s. Budde. Grote. Narwe. Tzockele.
Rønnowe (Rennowe, Ronne), Marquardus de [dän. Adel], 51. 113. 184.
Rorkol, Bg. (?), 1171.
Rosendael, Hermen, Bg., 1106. 1113. 1130.
Rosenhaghen, Robekinus, de, Vas., 107.
Rotgherus, s. Droghe. Odmeringkhusen.
Røuer, Henneke, Bg., 205. 423. 453.
Růbeke schůttemeker, 645.
Rumœr, her Albert, Rev. Rhr., 1153.
Rump, Andres, Bg., 378.
Runebagge, Jones, Sw., 377. 386. 422.
Růsse, Hannes, Bg., 823.
Ruthensteyn, Johannes, Bg., 122.

S. Z.

Sage, Saage *Saha* Ksp. Jegelecht.
— Miletowe van, B., 1205.
Sackeleuere, *Saku* zu Arroküll, Ksp. St. Johannis-Harrien.
— Jaen van, B. 1149.
Salevelt, Alexius, 1086.
Zalmes, *Salmistu* zu Kida, Ksp. Kusal.
— Clemente, sw. B., 1233.
Salun, Johannes, Bg., 298. 576. 599. 689. 767.
Sandele, Wescelus de, 116. 131.
Sanderus, s. Mekes.
Zarouwe, Henningk, Bg., 657.
Sasse, Bruneke, Bg., 400.
— Clawes, Bg., 476.
— Curd, Bg., 724.
Sattenzson, Peter [aus Finnland], 770.
Saune (Sauenküll) *Saunja*, Ksp. Jegelecht.
— Hans van, B., 1211. 1229.
Seborch, Maties, Bg., 1178.
Zegebant, s. Bode.
Zelle, Jacob, Bg., 1014. 1029.
Sycher, Ludeke, Bg., 379.
Silmes, s. Parenbeke.
Simon, Symon, 1143.
— svertvegher, 544.
— s. Brakele. Packere. Stortekool. Witte.
Cippe, s. K.
Sittare, Ericker, Sw., 725.
Siůc, Suik *Siuge*, Ksp. Jörden.
— Olavus, Vas., 87.
Syueke, Knecht, 370.
Siuerd, s. Dale.
Schadehauer, Hinrick, Bg., 701.
Schele, Johannes, Bg., 402. 445.
Schenckeber, Nickels, Bg., 313.
Scherenbeke (Schermbeke), her Kersten, Ritter, 148 Anm. 394.
— [Kersten, Vas.], 1095. 1105.
— Hinric, Vas., 461.
— Johannes, 226.
Scherle, Thideke, Bg., 731.
Schildov, Insel Schildau *Käsnalaid* im Mohnsund [auf alten Karten Skjöldö genannt].
— Thomas van, sw. B., 535.
Schœff, Hinrik, Bg., 1230.
Schulte, Jacob, Bg., 1052.
Schůmer, Goschalcus, Bg., 140. vgl. Kumer.
Schutte (Schůtte), Albertus, aus Åbo, 196.
— Herman, Bg., 590.
— Jacob, Bg., 1124.
Scute, Lauerens, Bg., 548.
Slavortdenrof, Euerd, Bg., 356.
Sleceke, Herman, Bg., 594.
Smale, Johannes, Bg., 182. 218.
Smerbeke, Clawes, Bg., 1059.
Soye, Zoie, Tzoye.
— Dideric, Vas., 1233.
— Ghert, Vas., 431.
— Hermen, Vas., 1166.
Tzockele, Tzokule (Sokele), Wüstung *Sõgula* bei Nappel, Ksp. St. Jürgens.
— Røle van, Vas., 295. 459. 478.
Soltowe, Henning, Bg., 1231.

Tzommelayen [Suomalainen = der Finne], Magnus, 1020. 1027. 1037. vgl. Vinne.
Zoneborch, Sühneburg *Maasilinn* auf Ösel.
— Hermen van der, Bg., 1236.
Sorsevere, Soseuer, Zoseuer, Surseuer, Tzursevier, Zurtzeuyre; *Soosvere* zu Heimar, Ksp. Merjama, Kr. Wiek.
— Hinke, Vas., 258. 371. 948.
— Robeken, Vas., 258.
— Woldemarus, Vas., 63. 66. 109. 121. 181.
Sotele, Sodel *Soodla* Ksp. St. Johannis-Harrien.
— Jany de, B., 233.
Sotkul, Söttküll *Sõtke* Ksp. Waiwara.
— Niccles van, B., 1083.
Specht, Johannes Rev. Rhr., 327. 568.
Speghelberch, Hermannus, Bg., 6.
Spittale, Mattias vamme, Bg., 418.
Stalbiter, her Johan, Rev. Rhr., 468.
Stange, Arnoldus, Bg., 185.
Stedingk, juncge (Stedinges sone), 424. 595.
Stenbik, Johannes, Bg., 88.
Stene, Ludeke vamme, Bg., 1234.
Stenkop, Hinric, Bg., 989.
Stephani, s. Steffen.
Sternenberge, Nicolaus, Bg. 646.
Steffen, (Steffens, Stephani), Johannes, Bg., 53. 76. 143. 171. 212.
Stigher (Stich), Peter, Bg., 927. 931.
Stirlei (?), Maties, 1133.
Stoltevot, her [Johann, Rev. Rhr.], 1004.
Stôrm, Peter, Bg., 1033.
Stortekool, Symon, Bg., 695.
Stratzeborgh, Peter, Bg., 934.
Strœm, Niccles, Sw., 1088. 1091.
Sture, Thomas, Sw., 917.
Sube, Hinricus, Bg., 139.
Sueleppe, Sealep *Sõjalõpe* zu Newe, Ksp. Kreuz.
— Hans, B., 1109.
Zukouwe, [Nicolaus, Rev. Bg., RStb. III, 40], 696.
Zulsbrok, Albert, Bg., 284.
— Tideke, Bg., 283.
Summeren, Henneke van, 1197.
Surseuer, s. Sorsevere.
Zurtzeuyr, s. Sorsevere.
Sute (?), 59.
Swane, Heineman, Rev. Bg., 1126 Anm.
Swarte, Hans, Bg., 1210.
— Werneke, Bg., 869. 882.
— s. Nyger. Swerte.
Swede (Suede), Johannes, 919.
— Petrus, 3. 17. 33. 111.
— s. Andreas. Boetweder. Ywan.
Sweden, Schweden, 1046. 1206.
Sweder, Bg., 836.
— s. Ketwijck.
Sweyme, 89.
Swen timmerman, 1194.
Swendun, Clawes, Bg., 337.
Swerte, Werneke van der, Bg., 499. vgl. Swarte.
Swetzin, Bg., 178.
Swichtop, Henningk, Bg., 871.

T.

Talui Jani, B., 1215.
Tammekes (Thammekes), Tammik *Tammiku* Ksp. Simonis.
— Gert (Gherhardus), Vas., 474. 521. 584. 628.
Tammy, Jånes, B., 1001.
Tandeken, Janes, B., 992.
Tåppe, wohl Df. *Tapi* zu Walling, Ksp. Kegel.
— Hans, B., 1009.
— Hermen, B., 806.
Telghet, Johan van, Bg., 678.
Temme (?), 982.
Theodoricus, s. Blůmenbergh.
Ters, Bernd [Diener des Bischofs v. Ösel], 575. 592.
Tideke, Tidike, Tydeke, Thidekinus.
— 290.
— sulversmet, 1016. 1036.
— s. Apenes. Bekeshouet. Bornsen. Hoghewegge. Glambeke. Malchouwe. Scherle. Zulsbrok. Wippelvorde.
Thideman, s. Loze.
Thideric, Thidericus, vgl. Dyderick, Theodoricus, Tideke, Thideman, Tilo.
— Goldschmied, 666. vgl. Grůningk.
— schroder, 818.
— s. Bremen. Houeman. Lewen. Malchouwe.
Tilo, Tile, Thylo, Tyle.
— smet, 1034.
— s. Aytes. Bremen. Herder. Houeman. Malchouwe. Mekes. Røde. Tois.
Titteuer, Tidofer *Tiidubre* Ksp. Fickel.
— Claus, Vas., 1210.
Tobringer (Tobrenghere), Gherardus (Ghereke), 247. 275. 288.
Todwen, Thodwen, *Tõdva* zu Sack, Ksp. Haggers.
— Assemunt van, B., 875.
— Otte, Vas., 1238 Anm.
Tolk (Tolke), Karll, Vas., 1131. 1132. u. Anm. 1210 [vgl. auch Publ. II, S. 74].
Thomas, Tomas, 1011.
— 1112 Anm.
— 926.
— s. Schildov. Sture.
Thomasson, Jacob, Sw., 1051.
— Peter, Sw., 969.

Thoreyden, Thoreiden, Treiden, lett. Turaida, bei Riga, 343.
— dom. Bernardus (Berent) de, Vas., 117. 352 Anm. 626. vgl. Treyl.
— Nicolaus (Clawes), Vas., 352. 626.
— Clawes van, Vas., 625.
— Claus, Hanses Sohn, Vas., 1210.
To Rigensten, s. Rigensten.
Thorsten, s. Dorsten.
Tois, Toys, Thoys, *Tohise* Ksp. Haggers.
— Johannes, Vas., 477. 525.
— Clawes, Vas., 1072. 1089.
— Thile, Vas., 569. 700.
Toyuelemby (Thoyuelembe), B., 227. 239.
— aus Jerwen, B., 571.
Trackes, vielleicht Tarrakus *Tarakuse* [vgl. Bfl. I, 72. 161], Ksp. Jewe.
— Jatouwe van, ein Este, 353.
Treiden, s. Thoreyden.
Treyl, Bernardus, 56. vgl. Thoreyden.
Tzoye, s. Soye.
Tzokule, s. S.
Tzommelayen, s. S.
Thusnes, ehemaliges Schwedendorf Turisnäs bei Wiems, vgl. Beitr. XI, S. 48.
— Kŏneke van, sw. B., 309.
Tuve (Thûve, Tûue), Andreas, Vas., 1177.
— Gert, Vas., 1220. 1222.
— Henneke van Hamele, alias Thuve, 366.
— s. Aytes. Bremen. Ynga.

U.

Udeskulle, wohl *Uueküla* zu Palms, Ksp. Katharinen.
— Miliske van, B., 1155.
Uldis (Uldies), Ilgas *Ülgaste*, Ksp. Jegelecht.
— Jacob van, B., 954.
— Niccleis van, B., 1137.
Ulsen (Ulzen, Ulschen), Henneke van, Vas., 222. 266. 315.
— Oderd, Vas., 266.
Upselle [Upsala in Schweden], Conradus de, Bg., 197.

F. V. vgl. W.

Valkenaa, Kloster Falkenau *Kärkna* bei Dorpat.
— Clawes, Bg., 510.
Vasold, her [Johan, Rev. Rhr.], 858.
Vegheborde, Johannes, Bg., 106.
Verden, her Albrecht van, Rev. Rhr., 73. 148 Anm.
Vermen, N. van, Bäckerknecht, 429.
Vethe, Vete, Fäht *Väo* bei Reval, (792). 970.
— Henneke van, B., 541.
— Jaen van, B., 1189.
— Clawes (Clauke) v., B., 1148. 1189.
— Nicolaus, Vas., 35.
— Nicclis van, B., 1192.
— s. Hennekenson. Veoel. Vewenkülle.
Viifhus, Hinrik, Bg., 1065 Anm.
Vickele, Fickel *Vigala* Kr. Wiek.
— Villiete van, B., 504.
Villant, Nicolaus, Bg., 98.
Vinke (Vynke), Albert, Bg., 278.
— Godeke, Bg., 1141.
Vinne (Vynne), Hinrik, 1146.
— Magnus, 1034.
— Oloff, 1050.
— Peter, 1122.
— s. Tzommelayen.
Vyrkes (Wircse), Ludeke, Vas., 681.
— 204.
Visscher, Clawes, aus Riga, 635.
Vlôgel, Mathias, Bg., 1043.
Floreke, s. Hauesvorden.
Vogheler, Andreas, Bg., 501.
Voget, Hans, Bg., 1160.
Folker, Johannes, Bg., 802.
Voln, Hans, Bg., 968.
Volquin (Volquijn), Schuster, 711.
— s. Bremen.
Folsen, Johannes de, Bg., 32. 147.
Foro, s. Markede.
Vorste, Euerd, Rev. Rhr., 814.
— Hermannus, Bg., 630. 632. 668.
Vos (Voss), Albert, aus Narva, 1056.
— Henneke, Bg., 585. (623).
Vrede, Nytze, Bg., 1054 Anm.
Vresekensson, Gherardus, Bg., 29.
Vrydach, Herman, aus Åbo, 613. 794.
Vricke, s. Wedingen.
Vritze, Bg., 554.
Vrolick, s. Dalehusen.
Vromedersin, Bartholomeus, Bg., 777.

W. V.

Waarchiden, s. Wariesen.
Wayle (Wayele, Waile, Waide), *Vaila* zu Kurnal, Ksp. St. Jürgens.
— Henne de, B., 92.
— Melendes van, B., 333. 374. 425. 450. 482. 546. 573.
Vait, Wait *Vaida* Ksp. St. Jürgens.
— Jacob van, B., 1068, 1103. 1110.
Walgeze, *Valksa* bei Kegel.
— Hans, B., 1098.
Warendorp, Hermannus, B., 126.
Wariesen (Waryesen, Warghesen, Worghesum, Waarchiden, Wresen), Curd van, ein Bäckerknecht, 728. 744. 761. 790. 849. 870.

Varot, Wardes *Varudi* Ksp. Maholm.
— Mels van, B., 1078.
Wassele, Waschel *Vasta* Ksp.Maholm.
— Bertold van, Vas. [vgl. UB IV, 1432 von 1396: Bertold Meckes van Wasschele], 1008. 1035.
Wasschele, Waschel *Vaskjala* Ksp. St. Jürgens.
— Janes van, B., 739.
Wate, Micko de [der Watländer, Wote], 1212.
Weddele, Johannes de, 155.
Vedel, s. Veoel.
Wedingen, Vricke de, 156. 167.
Weyenberge, Hinric, Bg., 502.
Velympp, B., 1241.
Wend (Went), Hinricus (Hincke), 358. 805.
Vene, ein Este, 319.
Wenemarus, s. Heythusen.
Veoel, vermutlich Fäht *Väo*, davon die estn. Kasusform *Väol*, d. h. in Fäht.
— Meythe, B., 720.
Werde, Reyneke van, Bg., 589. 601.
— s. Verden.
Werne, Engelkinus, Bg., 108.
— Hinricus de, Bg., 104.
Werneke (Wernerus), Knochenhauer aus Weissenstein, 706. 740. 759.
— Müller, 684. 774.
— s. Gholdense. Cruze. Lauerensson. Swarte. Swerte.
Wezenberghe, Wesenberch, Wesenberg *Rakvere*.
— Hannes (Johannes) van, Bg., 375. 881. 895.
— Hans, Bg., 1111.
— vgl. Weyenberge.
Wescelus, s. Sandele.
Wetberge, [des Stiftsvogts in der Wiek Jürgens] Hausfrau, 1243.
Vewenkülle, vielleicht Fäht *Väoküla* bei Reval, s. Vethe.
— Hincke van, B., wahrscheinlich identisch mit mit dem B. Hinke Hennenssone van Vete, 704. (792. 970).
Vyames (Viamas), Wiems *Viimsi* bei Reval.
— Jany de, B., 219.
— Maties van, B., 1069.
— Nickel de, B., 219.
Vyandes, vermutlich identisch mit Vyamas.
— Lemmetoye van, B., 605.
Wyborgh, Wiborg in Finnland.
— Magnus van, 952. 963. 998. 1017. 1028. 1038.
— Olaff van, 929. 944.
Wick, Bistum Wiek *Läänemaa*, 1243.
Vilghemele, Este aus Numkule, 354.
Vilielempe, B., 763.
Viliem, s. Assenkayve.
Willeken, Wilken, Wilkin, Wyllekinus.
— 1065.
— Este aus Nummekule, 345.
— Knecht, 808.
— missingmeker, 195, 223.
— Schmied, 120.
— slachter, 1162.
Villyepeue (Viliepewe, Viliepeyue), Este aus Hüer, 416. 441. 454. 486. 530.
Villiete, s. Vickele.
Villilem, Zehnter in Hirwen, 1199.
Wyneke, s. Heydeman.
Wipperuorde (Wippeluorde), Kerstine, Bg., 9.
— Thideke, Bg., 872.
Wircse, s. Vyrkes.
Wyrland, Wierland *Virumaa*, 572.
Wisby auf Gotland, 225.
Visselachte, wohl Vesilahti bei Tammerfors, Finnland.
— Matheus, 918.
Witte, Arnoldus (Arneke), Bg., 61. 72. 108. 125. 152. 247a. 280. 289.
— Hinricus, 72.
— Johannes et frater, 214.
— Laurens, Rev. Bg., 1196 Anm.
— Symon, Bg., 778.
Wittensten, Weissenstein *Paide*, 759. vgl. Werneke.
Wogenserue, s. Voyensilke.
Voiensar, s. Voyensilke.
Voyensilke (Voenselke, Voyentzilke, Voiensar, Wogenserue), eine Ortschaft im Ksp. Kegel [vgl. RStb. I, 855 von 1353: villa Vohensilke], wahrscheinlich *Sõrve* zu Hark.
— Meyke (Meyze, Metze) van, B., 238. 279. 302. 334. 364.
— Hans, B., 1195.
Woldemer (Woldemarus), s. Maidel. Sorsevere. Wrangel.
Wolter, s. Kessel.
Voltze (Volsen), B., 946. 956. 986.
Wolf, Johannes, Bg., 102.
Woryele (Worghele, Woriele, Wûrele, Worele, Wŏryele, Woryede), *Võõrla* Ksp. Jegelecht.
— Henne van, B., 340.
— Peter van (auch Vûrelein, *Võõrlane*, aus V.), 401. 408. 434. 547. 580. 603. 627. 658.
Wrangel, Woldemer, Vas., 1078.
Wrede, Hans, Bg., 987. u. Anm.
Wresen, s. Wariesen.
Wulf, Peter, Bg., 922.
Vûrelein, s. Woryele.

Sach- und Wortregister.

abbet, Abt v. Padis [Tidemannus], 1062.
advocatus, s. voghet.
arbeidesman, Arbeiter, s. Mattias. Olaf.
arste, Arzt, s. Clawes. vgl. oghenbûter.
aurifaber, s. gholtsmet.

bassuner, Posaunenbläser, s. Hans.
bedde, Bett, 682.
becker, Bäcker, s. Claus.
beckerknecht, s. Vermen. Wariesen.
bekerwerter, Bechermacher, s. Clawes.
bode, des stades bode, preco, Stadtbüttel, s. Henne.
bona, s. gut.
boot, 254 a.
borger, civis, der Bürger Revals, 94. 145. 1243. — Bürgerwerdung, Anm. zu 998. 1054. 1065. 1117. 1126. 1196. 1218.
broke, Gerichtsgefälle, 1131 Anm.
bruggemaker, pontificator, Pflastermeister, s. Johannes. Vgl. stratenbrugger.
brůwer, Brauer, s. Jones. Laurens.

c. s. k.

dach, ghemene, Landtag der Ritterschaft, 127 Anm.
Dauer des Geleits:
eine Woche, 34. 83. 170. 247. 711. 1018.
zwei Wochen, 32. 37. 47. 69. 70. 218. 252. 382. 444. 451. 501. 997.
drei Wochen, 57. 125. 208.
vier Wochen, 29. 174. 383. 509. 607.
ein Monat, 139. 140. 859. 1195.
sechs Wochen, 58. 71. 295. 707.
acht Wochen, 319.
mehrere Monate, ½ Jahr, 1 Jahr sehr häufig.
Jahr und Tag, 687. 1239. etc.
zwei Jahre, 39. 723. 882. 1209. 1225. 1227.
drei Jahre, 269. 405.
vier Jahre, 1224.
fünf Jahre, 645. 1220. 1221. 1222.
zehn Jahre, 453. 1190. 1226.
unbestimmter Termin: ein Mal kommen und gehen, 126. 301. 724; vom Tage der Ankunft ab 8 Tage, 711. 14 Tage, 47. ein Monat, 859. 866. ein Jahr, 939; wo der Kaufmann ihn eschet, 153; so lange er hier ist, 1018; uppe eyn wederzeggend, 1051. bitte to des rades toseggende, 1058. 1073; quando consulatus congregatur, 1062.[1])
debita, Schulden, 145.
decanus, deken, Dekan v. Reval, 419. 1241.
dedingeslude, Vermittler, 984 Anm.
dener, famulus, familiaris, Diener, 34. 57. 260. 263. 293. 351. 370. 430. 431. 686. vgl. complices, socii.

[1]) Wenn als Anfangstermin des Geleits, besonders nach 1400, ausser den Festtagen fast stets nur der Freitag (№ 4, 95—99, 917, 1043a, 1047, 1051—55 ff.) und seltener der Montag (№ 1, 100, 177, 254a, 411, 728, 1058 ff.) ausdrücklich genannt werden, so beruht dieses darauf, dass offensichtlich an diesen beiden Tagen in Reval die Sitzungen des Rats stattzufinden pflegten, wie eine Durchsicht der Datierungen in den Revaler Stadtbüchern bestätigt. Im jüngeren Geleitsbuche dagegen sind alle Wochentage in gleicher Weise vertreten, was darauf hinweist, dass damals nicht mehr der volle Stadtrat, sondern der worthabende Bürgermeister allein das Geleit erteilte.

Deutscher Orden, s. huskumptur. kumptur. voghet.
Domherr, s. Kreued.
domina, dominus, s. her.
dotslach, homicidium, Totschlag, 133. 170. 222. 240. 404. 429. 728. 812. 860. 1045. 1099. 1239. 1241. simplex homicidium, 362. interficere, töten, 42. 411. vgl. notwere, slachtinge.
drouwewort, Drohworte, 507.

electus, der Elekt v. Åbo [Johannes II], 34.
episcopus, der Bischof v. Reval [Ludwig v. Münster], 1.
esto, este, eeste, eyste, der Este, 216. 319. 320. 348. 353. 354. (361). 408. 456. 486. 487. 553. 577. 578. 585. 598. 657. 678. 804. 864. 873. 875. 884. 979. 1047. 1053. estonicus colonus, 419. vgl. man, undůsche und das Personenregister.

f. s. v.

Geistliche, s. abbet. decanus. Domherr. electus. episcopus. Klöster. nunnen. plebanus. sacerdos.
Geleit, bedingtes: nur für die Gäste, 94. nicht für Schulden, 145. nur für ein Boot, 254 a. um die Kogge zu löschen, 301. nur im Hafen und in der Stadtmark, nicht in der Stadt selbst, 669.
— Bezeichnungen für die Geleitserteilung: conductus est, 1. habet securum conductum, 250. 303. securum conductum prestamus, 294. consules securitatem seu salvum conductum prestiterunt, 221. habet salvum conductum et securum, 300. 306. 403. habet securitatem nostri conductu, 302. habet securum conductum sive ducatum, 345. conducatum prestamus, 292. securum habet ducatum, 299. 305. habebit ducatum, 391. 395. securitatem atque ducatum prestamus, 298. est securatus, 22. 39. securitas est data, 131. habet securitatem, 249. 350. — is ghelet, 240. de raet heuet geleydet, 248. gheuelaghet unde gheleidet, 669. velich to unde af, 724. hebben gheleyde, 451. leyde, 511. 667. 678. securat, 175.
— Bruch des Geleits, 255 (durch Raub).
— Geleitsbuch, leydebok, 982.
— werben, darum bitten, 148 Anm. 463. 465. 487. 507. 511. 527. 598. 631. 657. 667. 678. 702. 748. 795. 796. 814. 818. 858. 876. 884. 926. 1159. 1168.
— sperren, 127 Anm.
— Aufsage durch den Rat, 1051. 1058. 1073.
— s. Dauer des Geleits. debita. dotslach. gut. meister. notwere. socii. teken etc.
ghesellen, 254 a.
gholtsmet, aurifaber, der Goldschmied, s. Eylard. Grůningk. Henricus. Johannes. Karolus. Lasse. Mattias. Moygherd. Nicolaus. Olavus. Petrus. Thideric. Vgl. sulversmit.
gut (Landgut), 578. 1171. — guder, bona (bewegliche Güter), 323. 630. 632. 668. 800. 903. 1243.

hauene, Hafen, 669.
her (dominus), Anrede der Geistlichen, Ritter und Ratsherren, s. diese.
homicidium, s. dotslach.
hospites, Gäste, 94.
huskumptur, Hauskomtur von Reval, 987 Anm.

interficere, s. dotslach.
jode, der Jude, 517. 533. u. Anm.

Kalenderdaten. [Fortgelassen sind der Häufigkeit wegen die Feste: Joh. des Täufers Geburt, Michaelis, Martini, Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Epiphanias].
Adriani, 913.
Agathe, 350.
Agnete, 303.
Andree, 19. 421. 779. 780. 1054 Anm. 1064. 1234.
Antonii, 1102. 1103. 1239.
Barbare, 39. 346.
Barnabe, 692.
Bartholomei, 296. 297. 465. 677. 751. 770. 865. 1109.
Benedicti, 304.
Brictii, 323.
Calixti, 413. 923.
Carnisprivium, 357. 427. 428. 519 fg. 555. 628. 989.
Katherine, 18. 419. 420. 448. 471. 549. 823. 984 Anm. 1054. 1082.

Cervasii, s. Gervasii.
Kyliani, 461.
Circumcisio domini, 115.
Coronatorum, quatuor, 1229.
Corporis Christi (hill. lichames), 266. 370. 403. 437. 438. 439. 494. 565. 647. 648. 746. 837. 838. 839. 861. 1076. 1095. 1096. 1106. 1113.
Crucis, exaltacio, 544, 614. 771. 772.
Crucis, invencio, 96. 662. 959.
Dyonisii, 211. 344. 932. 1126.
Divisio apostolorum, 177. 178. 337. 374. 442. 769. 906. 929. 944. 1068.
Egidii, 506. 613.
Elyzabeth, 417. 418. 470. 548. 655. 822. 844. 1101.
Epymachi, 489.
Fabiani Sebastiani, 524. 738. 739. 801. 828.
Francisci, 1126 Anm.
Galli, 513. 514. 515. 1051.
Georgii, 198. 200. 722. 745. 833. 1214. 1218.
Gereonis et Victoris, 1240. 1241.
Ghertrude, 876.
Gervasii, 457. 458.
Gregorii, 629.
Jacobi (maioris), 7. 45. 197. 236. 267. 289. 338. 403. 462. 602. 609. 610. 648. 666. 674. 701. 757. 760. 768. 794. 795. 796. 798. 809. 827. 840. 841. 859. 887. 918. 928. 998.
Innocentes, sancti, 1083.
Invocavit, 484. 485. 660. 682.
Johannis ante portam Latinam, 399. 456. 563. 643. 704. 705. 792. 1139.
Johannis, decollacio, 410. 542. 730. 866. 945. 1048.
Jubilate, 364.
Judica, 360. 452. 453. 559. 590. 635. 853. 899. 1094.
Lamberti, 508.
Laurencii, 339. 379. 728. 1098.
Letare, 1. 24. 430. 526. 527. 632. 702. 830. 1008. 1009—11. 1057. 1117 Anm.
Luce, 446. 777. 848. 949. 950. 1222.
Lucie, 159. 216. 325. 517. 757. 912. 1005. 1006. 1007.
Marci, 791.
Margarete, 100. 150. 500. 649. 650. 651. 811. 917. 1108.
Marie, annunciacio, 557. 558. 900. 954. 1227.
Marie, assumpcio, 145. 148 Anm. 151. 235. 341. 612. 696. 697. 712. 812. 813. 842. 843. 888. 889. 919. 999. 1025. 1059. 1060. 1238. unser vrowen dage der ersten, 272. 273.
Marie, concepcio, 215. 871. 1055. 1225. unser vrowen daghe verholen, 735.
Marie, nativitas, 103. 147. 179. 411. 543. 652. 698. 731. 732. 814. 920. 930. 1061. 1099.
Marie, purificacio, 162. 196. 420. 426. 429. 450. 479. 482. 483. 587. 627. 658. 700. 715. 716. 717. 718. 741. 760. 784. 804. 884. 952. 977. 1034. 1209.
Marie, visitacio, 993. 994. 995. 1201.
Marie Magdalene, 375 fg. 501. 608. 672. 673. 749. 1023. 1047.
Mathei, 107. 206. 342. 382. 467. 618. 797. 880. 908. 946. 947. 1000. 1196 Anm.
Mathie, 356. 683. 720. 721. 743. 875.
Mauricii, 509. 775.
Meydage, 1017.
Misericordia domini, 143. 533. 687. 902.
Nicolai, 324. 734. 911.
Oculi, 135. 136. 391. 589. 744. 785. 786.
Olavi, 152. 316. 502. 505.
Omnium sanctorum, 345. 416. 577. 578. 733. 778. 870. 895. 1004.
Oswaldi, 464. 504. 611.
Palmarum, 52. 139. 141. 761. 901. 936. 956.
Panthaleonis, 750. 943.
Pauli, conversio, 160. 193. 481. 523. 680. 716. 740. 782. 783. 803. 873.
Petri et Pauli, 146. 148. 373. 569. 695. 810. 941. 1058. 1220.
Petri ad vincula, 409. 675. 696. 1024. 1090.
Phylippi et Jacobi, 435. 436. 595. 723.

Prisce, 130. 131. 249.
Processi et Martiniani, 149. 568. 879. 942.
Prothi et Jacintti. 412.
Quasimodogeniti, 27. 95. 487.
Remigii, 443. 445.
Reminiscere, 134. 164. 165. 358. 359. 554. 556. 588. 684. 701. 852. 874. 1072.
ridder, de teyndusent, 1243.
Scholastice, 525. 827. 953.
Symonis et Jude, 381. 820. 821. 964.
Sixti, 295. 541.
Stephani, invencio, 539. 540. 864.
Thedori, 1223.
Thome, 190. 386. 623. 624. 758. 781. 851. 925. 926. 1070. 1151. 1218 Anm.
Trinitatis, 98. 401. 402. 604. 676. 709. 710. 725. 836. 860. 1091. 1152.
twelfften (Epiphanias), 1033.
Uncedim milium virginum, 185. 300. 447. 516. 533 Anm. 576. 621. 1052. 1114.
Urbani, 535. 536. 1067. 1087.
Valentini, 352. 388. 389. 451. 585. 898. 1226.
Vincencii, 802.
Viti, 404. 495. 496. 497. 498. 862. 863. 905. 940. 1215.
carnifex, s. knokenhouwer.
carpentarius, Tischler, vgl. Melledes. Puseppe.
kerseworde, Kürschner, s. Hermannus. Vgl. kursewerterknecht.
civis, der Bürger, s. borger.
klensmit, Kleinschmied, s. Bent. Koppin. Lasse. Peter.
Klöster, s. Bordel. Padis. Valkenaa. vgl. nunnen.
knape, cnape, der Knappe, 277. 281.
knecht, cnecht, servus, 1. 148 Anm. 327. 449. 585. 637. 776. 787. 807. 808. 834. 1004. 1045. 1220. 1222.
knokenhouwer, slachter, carnifex, der Fleischer, s. Werneke. Willeken.
kogge lusschen, Löschen der Kogge, 301.
koggenmester, Koggenbauer, s. Clawes.
kock, cocus, der Koch, 543. 1040. s. Bode. Brakele. Cok.
colonus, der Bauer, 419.
commendator, s. kumptur.
complices, die Mitbeteiligten, 141. 341 (met sextus = self soste).
consul, consulatus, s. rat.
kopman, der hansische Kaufmann, 153.
koppersleghe, Kupferschläger, s. Jacob.
koppersmit, Kupferschmied, s. Benter. Lauerens.
krůgher, Krüger, 798.
kumptur, cůmpthůr, commendator, Komtur des Deutschen Ordens zu Reval, 351. 967. 987 Anm. 1040. 1055. 1080. 1097. 1098. vgl. huskumptur.
kursewerterknecht, Kürschnerknecht, 436. vgl. kerseworde.

magister, s. meister.
man, Plural lude, Bezeichnung für den (schollenpflichtigen) Bauern und Knecht, 461. (468). (479). 512. 527. 748. 946. (948). 951. 967. 1055. 1062. 1078. 1083. 1095. 1097. 1098. 1100. 1105. 1131. 1166. 1171. 1176. 1233. 125. 1237 Anm. vgl. este. subditus.
marcke, Stadtmark, 669.
meister, magister, Handwerkermeister, 179. 251. 324. 517. 533. 923.
— her, Ordensmeister von Livland, 1123—5. 1131—2. [Hinr. v. Bockenvorde]. 1150. 1169—70. [Heidenreich Vincke]. 1210. [Joh. v. Mengede].
mes, Messer, 1131 Anm.
messersmedeknecht, Messerschmiedeknecht, 254.
miles, s. Ritter.
mynne unde rechtes plegen, Huld und Recht erweisen, 987 Anm.
missingmeker, Messingschläger, s. Wilkinus.
mœle, molendinum, Mühle, 42. 1223.
molendinarius, s. molner.
molenknecht, Mühlenknecht, 455.
molenstenbicker, molenstenhouwer, Mühlsteinhauer, s. Hinke.
molner, moller, molendinarius, der Müller, 42. 532. 1080. s. Asso. Bertoldus. Gerke. Helmeke. Hinse. Johannes. Clawes. Lauerens. Machorius. Michell. Nyghete. Nicolaus. Petze. Radolf. Werneke.
munter, monetarius, Münzer, 246. 277. 403.
můrer, murmester, Maurer, s. Jacob Nicolaus.

Musiker, s. bassuner. piper. speleman. trůmper.

Nationalität, s. este. jode. swede. vinne. wate. Vgl. im Personenregister Důtsche. Ghote. Lappelaine. Průtze. Růsse. Sasse. Tzommelayen usw.
nauta, nauclerus, s. schipper.
notwere, Notwehr, 682.
nunnen, Nonnen v. Reval, Zisterzienserkloster St. Michaelis, 1176.

oghenbůter, Augenarzt, 923.

piper (phifer), Pfeifer, s. Andreas. Johannes. Ysenach. Korneke.
piscator, s. visscher.
platenslegher, Harnischmacher, s. Bernd. Johannes.
plebanus, Pfarrer, 75. 220.
preco, s. bode.

raet, raad, consulatus, Rat der Stadt Reval, 126. 148 Anm. 248. 254 a. 533 Anm. 657 Anm. 724. 979. 985. 986. 1062.
Ratsherren (radmanne, consules) v. Reval, s. Boleman. Duderstad. Elten. Hamér. Hervorde. Hollogher. Hove. Ysvrit. Kegheler. Knyp. Lippe. Markede. Rumœr. Specht. Stalbiter. Stoltevot. Vasold. Verden. Vorste. — Andere Ratsherren, s. Alander. Elten. Heyde. Holthusen.
Ritter, miles, 626. s. Hercke. (Lode). Scherenbeke. Thoreyden. vgl. Deutscher Orden.
rouen, rauben, 255.

sacerdos, Priester, 633. s. Harke. Peter. vgl. plebanus.
sartor, Schneider, s. schroder.
sedeler, zedeler, Sattler, s. Johannes. Peter.
zeghemeker, Uhrmacher, 276.
zelkerl, zeelkerle, Seehundsjäger, 667. vgl. Andreas. Mattias.
servus, s. Knecht.
schelinge, Zwist, 984 Anm.
schipper, nauta, nauclerus, s. Hoppe. Lambertus. Laurencius.
schoknecht, Schumacherknecht, s. Ernst. Hans. Jacob. Lange. Randele. Rechenberch.
schůmaker, sutor, Schuster, s. Bredenvelde. Hapeselle. Hoůarde. Jacob. Johannes. Jůnus. Clawes. Mathias. Petrus. Volquijn.
schoteldreyer, Holzschüsseldreher, 566.
schroder, sartor, Schneider, s. Andreas. Lehall. Thideric.
schroderknecht, Schneiderknecht, s. Nitze.
schůttemeker, Geschützmacher, s. Rubeke.
schůttemester, Aufseher der Wasserleitungen, s. Olaf.
slachter, s. knokenhouwer.
slachtinge, Schlägerei, Totschlag, 984 Anm. 1171. 1206.
slot, das Schloss zu Reval, 127 Anm.
smet, smit, der Schmied (faber), 345. s. Andreas. Berthram. Jacob. Kalves. Magnus. Meynke. Mertin. Nickel. Pawel. Tyle. Wyllekinus.
smedeknecht, Schmiedeknecht, 435. s. Nickel.
smedemester, Schmiedemeister, 619.
socii, Genossen, 177. (866: self vyfte). (980). vgl. dener. complices.
soltstoter, Salzstösser, 1125.
speleman, Spielmann, 638.
spise tů lijfberghinge, Speise zur Notdurft, 254 a.
stalknecht, s. Jons.
stede, die Hansestädte, 987 Anm.
stelte, Stelzfuss, 255.
stenworter, Steinhauer, s. Jacob. Janeke. Kywenseppe. Nickels.
sticht, Stift, 1047.
stratenbrugger, Strassenpflasterer, 1043 a. vgl. bruggemaker.
sturman, Steuermann, 669.
subditus, Untersasse, 198. vgl. man.
sulversmet edder berner, Silberschmied oder Silberbrenner, 1104 vgl. Misz. Tidike.
sutor, s. schomaker.
svager, swagerus, Schwager, 162. 554.
svede, zwede, Schwede, 3. 17. 33. 111. 465. 660. 735. 919. 1032. vgl. das Personenregister.
swertvegher, zwertuegher, Schwertfeger, s. Clawes. Symon.

tegeder, Zehnter, 1165. 1199.
tegelhůs, Ziegelei, 975.
teghelstriker, Ziegelmacher, 537.

teken, warteken, Erkennungszeichen der Gefolgsleute Geleiteter, 260. 263.
termyn, Grenze der Stadt, 127 Anm.
textor, Weber, 654. vgl. wullenwever.
tymmerman, timberman, carpentarius, Zimmermann, s. Annynges. Bend. Jacob. Lauerens. Melledes. Nickels. Rattenseppe. Swen.
toseggende, Aufsage des Geleits, 1058. 1073.
trůmper, Trompeter, 38.
thůn, Zaun, 127 Anm.
twydracht, Zweitracht, 984 Anm.

undůsche, Undeutscher, 1131 Anm. vgl. Este.
uxor, s. wiff.

faber, s. smet.
vaget, s. voghet.
familiaris, 233. 351. 370. 430. 431. s. dener.
famulus, 34. 57. 686. s. dener. gheselle.
vedder, Vetter, 174.
vervestet im rechte, Geleit gesperrt, 127 Anm.
vilter, Filzhutmacher, s. Arnd.
vinne, der Finne, s. Personenregister.
visscher, piscator, Fischer, 1210. s. Grote. Magnus. Nickels. Nicko.
voghet, vaget, advocatus, Vogt.
— Landvogt v. Kolk, des Klosters Ruma (Gotland), 336. 360. 678. 951.
— Ordensvogt v. Narva, 1083.
— Frau des Stiftsvogtes in der Wiek (vagedynne), 1243.
vůrman, Fuhrmann, 876.

wate, der Watländer, Wote, 1212.
wederzeggend, Aufsage des Geleits, 1051.
wechter, Stadtwächter, 1131 Anm.
wiff, das Weib, 1191. uxor, 674. vgl. Kerstine. Wetberge. Wippervorde.
wullenwever, Wollweber, s. Mathias.
wunde, die Verwundung, 682. 974.

.ca